



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Nouvel Et Complet Dictionnaire Étymologique
[étymologique], Grammatical Et Critique [critique] De La
Langue Française Ancienne Et Moderne**

François - Allemand

Schrader, Christian Friedrich

Halle, 1771

L.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61129)

Karabé, f. m. Bernstein, Aqststein, gelber Ambr. f. Ambre jaune.
 Karouta, Karouta, Karouta, f. m. Name eines Krauts in Westindien; lt. ein Baum allda.
 Karat, f. Carat.
 Karata, f. Karouta.
 Kariage, a. gutes Vernehmen.
 Karmelle, f. f. (holländisch) Kirchmesse.
 KAZ
 Kazine, f. f. t. Schag des Sultans.
 KEI
 Keiri, f. m. (arab.) Kirchen, gelbe Viole, Lack. f. Geroflier jaune.
 KEM
 Kemant, f. m. a. (in der Picardie,) f. Commendement; lt. Richter, Stadtdiög.
 KER
 Ker, f. m. (Britannisch Wort) eine Stadt.
 Keratoglossé, f. m. t. (in der Anatomie) Muskel an der Zunge liegt.
 Keratophyllon, oder Keratophyle, f. m. eine Scrophlane.
 Kermés, f. m. bey einigen f. (ein arabisch Wort) Alfernes, Scharlachbeer, Kermés oder Carmisinbeer, Scharlachförner; Kermés de Pologne, f. Graine d'Ecarlate.
 Kerva, f. m. Wunderbaum, ein Purgierkraut, f. Ricin.
 KIA

Kiafre, f. m. t. (bey der Chirurgie) Art Wundge bey zerbrochener Kniegscheibe.

KIK
 Kikokoo, f. m. Abgott der Schwarzen in Loango.
 KIN
 Kinancie, f. f. t. Art Bräune, welche das Athembolen verhindert.
 Kinocephale, f. Kynocephale.
 KIO
 Kiosque, f. m. (türkisch Wort) Art Gartenhaus.
 KNA
 Knavel, f. m. Perlenkraut, Johanniskraut, lat. Alchymilla lupina.
 KNE
 Knez, f. m. Name einer Würde, Fürst in Moskau.
 KNI
 Kniper, f. m. ein Wasservogel in Lapland, so eine Art von Wasserläufer, oder wilde Ente ist.
 KOL
 Kolach, f. m. sogenannter Baum im Lande der Schwarzen.
 KOR
 Korbar, f. m. (in Levante) großes öffentliches Freudenfest, woben ganze Dahlen, Schaafe &c. gebraten und ausgehetlet werden.
 KOU
 Kouan, f. m. Pflanze, woraus man Carmin macht.
 Kourtichis, f. m. t. persische Reiter.

KRE
 Kremlin, f. m. Pallast des Esars in Moskau.
 Kurcumé, f. Curcuma.
 KYN
 Kynanche, Kynanchie, f. f. die Bräune im Hals; eine Halskraukheit.
 Kynocephale, f. m. ein großer und wilder Egyptischer Affe.
 KYP
 Kyphonisme, f. m. Marter, welche man sonderlich den ersten Christen anthat, die man mit Honig beschmierete, und hernach von Bienen oder Wespen stechen ließ.
 KYR
 Kyrie-eleison, f. m. (gr.) das Kyrieleison in der Litane.
 Kyrielle, f. f. (w. Litane), das rechte Wort ist Litanie; (im Scherz) allerhand Gebete; f. ein langes Register, großes Verzeichnis, weitläufige Beschreibung, lange verdrüssliche Reihe Worte, Unglück &c., Erzählung verdrüsslicher Dinge &c.
 une longue Kyrielle d'injures, eine lange Reihe Schimpfreden.
 KYS
 Kyste, f. m. t. blasenartige Geschwulst, voll fließender und dicker Materie.
 Kystiome, f. f. t. Herausziehung des Urins aus der Blase, durch chirurgische Operation.
 KYT
 Kytéotomie, f. Kystéotomie.

L.

L LA

L, f. f. der eilfte Buchstabe des Alphabets. en avoir dans P (elle.) P. über so Jahr alt seyn; kommt her aus einer schlechten Allusion auf alle und den Buchstab L, der in römischen Zahlen so bedeutet.
 L, art. m. et f. (apost. anstatt le und la, wenn ein Vocal folgt; der, die, als l'homme, l'ame; lt. stehet es auch vor dem Wörlein on, als vor einem nomine von homme.
 LA
 La, art. f. gen. die; lt. acc. pron. pers. sie. la mère, la chose, la prudence, die Mutter, Sache, Klugheit.
 la Smid, la Balduin l'a dit, die Schmiedin, die Balduin hat es gesagt; vous la vertez, cette aimable personne, ihr werdet sie sehen, diese liebenswürdige Person; il (pl.) les à trempées les mains oruelles dans le sang innocent, er hat seine Hände in unschuldiges Blut getaucht.
 Mademoiselle éres vous la Soeur de Mr. N? oui, je la suis, meine Jungfer, seyd ihr des Herrn N. Schwester? Ja, ich bin es; vous me devez une lettre, ne vous étonnez pas que je la demande, ihr seyd mir einen Brief schuldig, verwundert euch nicht, daß ich denselben fordere.
 je la lui garde bonne, ich werde es ihm nicht verzeihen.
 ne la faites guère longue, machet es nicht lange.

LA

La, adv. des Orts, da, dort, allda; dabey; ça et là, hier und dort herum zerstreut; hin und her. f. ça.
 deçà et delà, e. hin und her.
 s'en tenir là, en demeurer là, dabey bleiben, es dabey bewenden lassen; brisons-là, laßt uns davon abbrechen; laissez-là tous ces compliments, laßt alle diese Complimente weg; laissez-là, quittez-là, planter-là, da stehen lassen.
 c'est là que-, daselbst, an diesem Orte.
 ah! que dites-vous là! ach, was sagt ihr da! allez-vous en là! sehet euch da wieder! allez-vous en là! gehet dahin!
 là confiderez vos amis, betrachtet da eure Freunde.
 là coule une eau claire, da stießet ein helles Wasser.
 que me dites-vous là? was saget ihr mir da? qui va là? wer da?
 de là, daher; von da, von dannen, von hier; lt. hierauf; lt. hieraus; über, hinüber; praep. jenseit, f. De.
 au partir de là, da man von diesem Orte abreisete; lt. a. conj. dennoch, wenn die schon wäre.
 au de là, jenseit; jenseits drüber hinaus, weiter hin. f. De; ici-bas.
 au de là de mes esperances, über meine Hoffnung, mehr, weiter, besser als ich gedacht hätte.
 de delà, dorthier, de de-là, von dorthier; en de-là, weiter hin; des-là, daher, also

LA LAB

folglich, weil es nun so ist; lt. von der, dieser Zeit an; par de là, weiter hinaus, dorthin.
 par là, dadurch, hierdurch, dort durch, daraus, damit.
 c'est par là que nous repoussons toutes les calomnies dont-, hierdurch lehnen wir alle Verleumdungen von uns ab, mit denen-;
 c'est par là que nous répondons aux objections, hiermit antworten wir auf die Einwürfe; vous m'obligerez par là, ihr werdet mich dadurch verpflichten; on voit par là, man sieht daraus.
 là ou, a. anstatt daß; w. dahingegen.
 il faut passer par là, ou par la fenêtre, oder il en faut passer par là, P. es kan nicht anders seyn.
 là, nach den pronomibus demonstrativis, celui-là, dieser, dieser da; nach den Substantivis, zu besserer Anzeigung: ce livre-là, das Buch da; ces maraux-là, die Schlingel, f. Ce.
 Là là, interj. (drohend, vermahnend und sonst) nun nun, so so, gut gut, warte nur: fort fort; ey nun; lt. mitteimäßig; halb und halb.
 là là, ne faites pas tant de bruit: ey nun, nun nun, machet nicht so viel Wesens.
 là là, continuez! fort fort, gebet weiter!
 Là là là, interj. (wenn man lustig ist, oder sinnet;) sa sa la!
 La, f. m. t. die sechste Note in der musikalischen Scala, ut, re, mi, fa, sol, la.
 LAB
 Labium, f. m. (Lat.) t. Fahne, so man ehemals

dem vor dem römischen Kaiser im Kriege her-
 frug.
 Labdanum, f. Ladanium.
 Laberre, Brunnenkresse, Wasserfresse, Sily-
 brium aquaticum.
 Labeur, f. m. (labor) (w. außer im hohen Stolo
 und v.) Verbesarbeit; (bey den Buchdruckern)
 ein großes Werk, wovon man eine starke Auf-
 lage macht.
 un labeur extrême, eine schwere Arbeit.
 le labeur surmonte tout, P. Arbeit überwin-
 det alles.
 les terres sont en labeur, die Acker, Län-
 dereyen sind bestellt.
 Labreur, v. n. wirken; aber nur in diesem
 un peu d'heures Dieu labore, P. an Gottes
 Segen ist alles gelegen; a. sich ändern.
 Labial, e, adj. t. das die Lippen betrifft, das den
 Lippen oder dem Mund eigen ist; mündlich.
 lettres labiales, Lippenbuchstaben, so mit den
 Lippen ausgesprochen werden; autres labiales,
 mündliches Anerbieten, Versprechen.
 Labis, ee, adj. t. (in der Botanik) lippenförmig.
 fleurs labies, oder en gueules, lippenförmige
 Blumen, als Salben, Thymian, tauhe
 Nessel.
 Labile, adj. c. (labilis; vom Gedächtnis) kurz,
 schwach.
 une mémoire labile, ein kurzes Gedächtnis;
 avoir la mémoire labile, ein kurz Gedächtnis
 haben.
 Labirinte, f. Labyrinth.
 Laboratoire, f. m. t. Laboratorium, Werkstatt
 eines Chymisten, Ort, der zu chymischen oder
 auch pyrotechnischen Arbeiten eingerichtet ist.
 Laborieusement, adv. mühsamer Weise, mit vie-
 ler Mühe und Arbeit, arbeitsamlich.
 Laborieux, euse, adj. (laboriosus) arbeitsam,
 mühsam, fleißig, emsig.
 une vie laborieuse, ein arbeitsames Leben;
 ils rendront leur vie laborieuse, sie werden ih-
 nen immer was zu schaffen geben.
 Labour, f. m. (labor) das Acker, Pflügen, Um-
 pflügen, Umgraben, Bearbeiten, Behacken ei-
 nes Ackers, Gartens, Weinbergs &c.
 terre en labour, ungepflügetes Land, Acker,
 so unterm Pflug ist; être en labour, gepflügt
 und bereitet seyn, besät zu werden; terre qui
 est en labour.
 donner le dernier labour à un champ, ei-
 nem Felde die letzte Pflugart geben, einen A-
 cker zur Saat pflügen; donner un labour à
 une vigne, einem Weinberge eine Hacke geben.
 cheval de labour, Ackerpferd.
 Labourable, adj. c. t. das man umpflügen kan,
 pflugbar, urbar.
 terre labourable, Acker- oder Baufeld.
 Labourage, f. m. das Acker, Pflügen, Pflü-
 gung, Ackerbau, Feldbau; Ackerarbeit.
 outils du labourage, Ackerwerk.
 j'ai donné tant pour le labourage de ma
 terre, ich habe so und so viel Pfluglohn für
 meinen Acker gegeben.
 Labourer, v. a. das Feld, einen Acker bestellen,
 bauen; ackern, pflügen; einen Weinberg &c. be-
 hacken, umbhacken; f. aufwühlen, umwühlen;
 als die Schwäne, Raubvögel &c.; unrühren;
 große Mühe, Mühe und Arbeit haben.
 labourer avec des boeufs, mit Ochsen pflü-
 gen; - à deux charreues, mit zweyen Pflügen
 pflügen.
 labourer un champ; une vigne etc., einen
 Acker bestellen; Weinberg umbhacken, umgra-
 ben &c.; - le pied d'un arbre, einen Baum um-
 graben, den Rasen um den Baum wegziehen,
 daß die Winterreuchigkeit desto besser zu den
 Wurzeln dringen kan.

les cochons et les taupes ont presque tout
 labouré ce pré, die Schweine und Maulwürfe
 haben fast die ganze Weide umgewühlt.
 il aura bien à labourer avant que de ga-
 gner son procès, er wird viel Mühe und Ar-
 beit haben, sich brav herumtummeln müssen,
 ehe er seinen Proceß gewinnt.
 labourer le rempart, t. die Kanonen von
 verschiedenen Batterien auf einen Punkt des
 Walles spielen lassen.
 l'ancre labore, der Anker hält nicht fest,
 rutscht im Grunde fort, und greift nicht ein.
 le vaisseau labore, das Schiff schneidet in
 den Grund, streicht auf den Boden, wo das
 Wasser seicht ist.
 labourer le sable, (bey den Blengießern) den
 Sand mit einem Stabe unrühren.
 Labouré, ee, part.
 Laboureur, f. m. ein Ackermann, Bauer; t.
 Strecken, womit die Blengiesser den Sand un-
 rühren, Nährstoc; - à le faire labourer,
 Ackerleute zu werden.
 Labroné, f. f. (Labrum) a. lippenförmiger Rand
 eines Gefäßes.
 Laburne, f. m. (Laburnum) Bohnenbaumlein;
 sibirischer Erbsenbaum, heißt auch Aubours,
 und ist eine Art vom Cytisus.
 Labyrinth, f. m. (labyrinthus) ein Irrgarten,
 Labyrinth; f. verzierter Handel, verporne
 Sache; t. Irrgang in den Ohren, die andere
 Höhle; t. Art Sackpflaster, nach Art eines
 Irrgartens gelegtes Pfaster, oder Felderdeck.

LAC

Lac, f. m. (lacus) ein See; It. f. Laqs.
 Lac de Constance, Bodensee.
 Lacedémone, f. f. die Stadt Lacedämon.
 Lacedémonien, enne, f. et adj. Lacedämonier.
 Lacer, v. a. (lacs) einschneiden, zuschneiden,
 schürren; t. ein Band, eine Schnur zum Bier-
 rath am Ende eines Kleides durchstechen, ein-
 stechen.
 lacer un corps de jupe, ein Leibstück ein-
 zuschneiden; - un tablier de rouge, de bleu etc.
 eine Schürze mit rothem, blauen &c. Band
 durchziehen.
 cette femme n'est point lacée, das Weib hat
 sich nicht geschnürt.
 lacer du ruban, mit Band einsassen.
 il faut qu'un mâtin ait lacé cette chienne,
 es muß ein Hund diese Bege belaufen haben.
 lacer la voile, die Segel einziehen.
 Lacé, ee, part.
 Laceration, f. f. (laceratio) t. gerichtliche Zer-
 reißung einer Schrift; w. Aufrißung der Haut,
 des Fleisches.
 Lacerer, v. a. t. gerichtlich zerreißen, eine
 Schrift.
 Laceré, ee, part. zerrißen.
 Laceret, f. m. t. eine Art kleiner Bohrer der Zim-
 merleute, Wagner &c.
 Laceron, f. m. Hasenohr, Gänsefuß, Sandfuß,
 Wegweiser. f. Laceron.
 Lacer, f. m. (lacs) ein Schnürriemen, Schnür-
 senkel, Nestel, eine Nestelschnur; t. eine
 Schnur, womit man Aeren zusammenhert;
 t. (bey den Schlossern) ein Strit, der durch
 die zwei Flügel eines Bandes oder Gewindes
 gesteckt wird, eisen Stänglein, woran das Ge-
 weid gehet; t. Schlinge; Strichschlinge; f.
 g. Huterlit, Nachstellung.
 fer de lacer, Schaurst, Senkel.
 prendre au lacer, f. einen fangen; il est
 pris comme au lacer, er ist gefangen wie in ei-
 ner Schlinge.
 Laceure, Lagure, f. f. t. auf gewisse Art durch-

gesogenes Band am Rande der Kleider, eine
 Schür, so durch den Saum gefolungen &c.
 Lâche, adj. c. (luxus) schlaff, schlapp; los, los-
 ter, locker, laut; schlappicht, schlottig; f. sei-
 ge, versagt; weiblich; ohne Muth, Muthlos,
 matt; sähait, der die Mühe oder die Gefahr
 scheuet, worzu ihn seine Pflicht verbindet; trü-
 ge, faul, laß, nachlässig; bärenbärtlich, un-
 tüchtig, lächerlich; schändlich, eines ehrlichen
 Namens unwürdig; Ehrvergesen; niederträch-
 tig; untreu, schlumm; t. f. m. der weder Herr
 noch Ehre hat, Schandbube, g. Memme.
 devenir lâche, schlapp, locker werden.
 ce drap, cette robe est trop lâche, dieses
 Tuch, diese Leinwand ist zu los.
 corde trop lâche, allzuschlaffe Saite.
 avoir le ventre lâche, offenen Leib haben,
 offenes Leibes sein.
 temps lâche, Thaumetter; le temps est lâ-
 che, es ist schlackericht Wetter.
 un honnre lâche, ein feiger, veragter
 Mensch; feige Memme; un lâche Soldat, ein
 feiger, muthloser Soldat; des hommes lâches,
 feige und nichtswürdige Leute; père lâche,
 schändlicher, abscheulicher Vater.
 une lâche action, eine schändliche, nieder-
 trachtige That; une lâche complaisance, eine
 schändliche Gefälligkeit.
 esprit lâche, feiges, ehrvergesenes Gemüth.
 f. Ame.
 des lâches paroles, schüde Worte.
 une lâche crainte, eine schüde Furcht.
 être lâche, auf der Harenhaut liegen, laß,
 lächerlich, feige seyn.
 c'est un lâche, es ist eine rechte Memme
 und ein ehrloser Mensch.
 Lâchement, adv. locker, schlaff, los, schlaffer
 Weise, als wenn man etwas, so man nicht,
 nicht vest anhält, einbeugen läßt; f. verachtet
 sein; schändlich, schändlicher Weise; lang-
 sam, faul, saulessertich, nachlässig; lächerlich;
 zärtlich.
 le galon est cousu trop lâchement, die
 Schur ist allzu locker aufgenäht.
 il s'est rendu lâchement, er hat sich schänd-
 licher Weise ergeben.
 s'en fuir lâchement, schimpflich die Flucht
 nehmen.
 les ouvriers vont lâchement en besogne,
 die Arbeiter arbeiten sehr langsam.
 Lâcher, v. a. (laxare) schlapp machen, ein we-
 nig los lassen, nachlassen was vorher gespannt
 war, auslassen; t. gänzlich loslassen, loslassen
 was angebunden war, oder was man in Hän-
 den gehalten hatte, ablassen, aufbinden, auflö-
 sen; auflassen; lauren oder gehen und entwir-
 schen lassen; entfahren lassen; losschießen, los-
 drücken, abdrücken, als ein Geschöß.
 lâcher une corde, eine Saite etwas nach-
 lassen, ablassen; - les chiens, die Hunde vom
 Strick ablassen, loslassen, anheken; - l'eau du
 moulin, das Schugbret aufziehen an der Mühl-
 te; - une écluse, les escluses, eine Schlenke,
 die Schleusen öffnen, auflassen; - une (la)
 bonde, einen Leichzapfen öffnen, den Edel-
 gel ziehen; - le ventre, den Leib öffnen, offe-
 nen Leib machen, lapren; - de l'eau, Wasser
 abhagen, den Urin lassen; - un vent, in en
 lâcher, einen Wind geben, streichen lassen;
 einen fahren lassen; - l'aiguille, seine Noth-
 durft betriechen; - tout ious soi, alles unter
 sich gehen lassen; - un prisonnier, einen Ge-
 fangenen loslassen, in Freiheit stellen; - un trait,
 einen Seuzer thun, auslassen; - un coup, einen
 Schlag geben; einen Schuß thun; - de fusil,
 de canon, eine Kiste, ein Stück ab- losschießen.
 lâcher

lâcher la bride, den Zügel schiefen lassen, den Zaum nachlassen; f. à qn. einem Freyheit mehr Freyheit geben als sonst; - à les passions, seinen Affecten gänzlich nachgeben.
lâcher la mesure, z. (im Bechten) zurückweichen; - la balle, den Ball geben lassen; - l'au-tour, den Habsicht loslassen, auf den Raub fliegen lassen; - une main, eine Leje in der Karte geben lassen.
lâcher la main, f. von dem ordentlichen Preise nachlassen, etwas am Werth nachlassen, es nähern Kaufs geben; à qn. einem Freyheit treiben; à qn. einem mehr Freyheit geben als sonst; - über *lâcher* la gourmette à qn.; le pied (*lâcher* pied,) die Flucht nehmen, weichen, entlaufen, durchgehen; w. angefangenes Werk fahren lassen; - une parole, un mor, einem ein Wort entfahren, ein Wort entweichen lassen, unbedachtam ein Wort reden; le mot, la parole, es endlich sagen; mit einem Wort sagen, was man dafür geben will; - prite, it. f. Erobring eines Orts überdich unterfallen; von einem Vorhaben abstehen.
lâcher les fergens après un larron, z. die Hölcher nach einem schiefen.
lâcher un homme après un autre, g. einen Menschen an den andern hegen, ihm auftragen, ihn zu verjolgen.
Lâcher, v. n. it. fe lâcher, losgeben, als ein Geschöß, Armbrust &c.; schlapp werden.
Lâche, ée, part.
Lâcheté, f. f. (laxitas) Leibeschwachheit, Mächtigfeit, e. aber w. f. Zagbarkeit, Kleinmüthigkeit, Furchtsamkeit, Verzagtbeit; Zärslichkeit; Trägheit; Faulheit, Langsamkeit, Nachlässigkeit; Niederrichtigkeit, schändliche niederrichtige, überliche That; (letzteres in pl. gebräuchlich).
*Je*ntir une *lâcheté* dans tous les membres, eine Mächtigfeit in allen Gliedern fühlen; travailler avec *lâcheté*, f. langsam, nachlässig arbeiten; faire des *lâchetés*, schändliche, niederrichtige Dinge, Unarten begehen.
Lâcier, a. f. Attaché, Lieg.
Lâcif, ive, er derivat, f. Lâcif.
Lâcimé, ée, adj. z. (in der Botanik) von Blättern ausgeschritten und ausgesagt, gekerbt.
des feuilles lâcimes, Blätter an Scruern, die in viele andere Blättern sich zertheilen; ausgesagte Blätter.
Lâcis, f. m. (lacer) neßförmiges, gitterichtes Gewebe oder Gefirte von Faden oder Seide, oder auch dergleichen genähetes.
lâcis choroide, plexus choroideus, Abergewebe, neßförmige Verwickelung im Gehirne.
Lâcilles, a. f. Haillons.
Lâconie, f. f. Laconia, Laconien; Landschaft in Morea.
Lâconien, enne, adj. er f. der aus Laconien, laconisch.
un style lâconien, ein laconischer Stylus.
Lâconique, adj. c. (laconicus) laconisch, kurz, nachdrücklich, mit kurzen, nachdrücklichen Worten geschrieben; (vom Styl).
style lâconique, kurze und bündige Schreibart.
Lâconiquement, adv. kürzlich, mit kurzen und nachdrücklichen Worten.
il écrit lâconiquement, sein Stylus ist kurz und nachdrücklich, er schreibt mit kurzen und nachdrücklichen Worten; *parler lâconiquement*, mit kurzen und nachdrücklichen Worten reden.
Lâconisme, f. m. (laconismus) kurze, nachdrückliche und sinreiche Schreibart, das kurze und nachdrückliche in der Rede.
Lâcorne, f. f. a. großer Bauerstreck.

Lacrime, *Lacrimie*, a. f. Larne.
Lacrimule, *Lacrimoule*, f. f. a. kleine Thräne.
Lacque, *Laque*, f. f. (acca) Lack, Gummlack, Kugellack, Wariack, Purpurfarbe; it. (bisweilen) schon chinesischer Lack, eine Art rothes beues Holz aus Indien, woraus man spanisches Wachs oder Siegelack macht.
Laque artificielle, Kugellack, Farblack; *laque colombine*, Wariack, f. Laque.
Lacrymal, e, adj. (lacrymalis) z. os *lacrymal*, Thräneabrin, eins von den obern Beinen des obern Backens; das bis ans Auge geht; *point lacrymal*, Thränenloch, Oeffnung des Thränenacks, les points *lacrymaux*, die zwei Oeffnungen dieses Sacks; *lac lacrymal*, Thränenack; *canal lacrymal*, Thränengang; *littule lacrymale*, Thränenstül, fließendes Geschwür am Thränenack oder Augenwinkel; *glande lacrymale*, Thränenörse, ein gewisses Drüselein, nahe am Augenwinkel.
Lacrymatore, f. m. z. ein Thränengefäß, Thränenrüglein der Alten.
Lacrymale, f. f. w. ein Thränen.
Lacs, oder *laqs*, f. m. syrich las (laqueus) ein dünnes Schürlein, eine seidene, oder andere Schnur; Schlinge; Schlinge; f. ein Fallstrick, Netz.
prendre le gibier avec des lacs, das Weidewerk mit der Schlinge fangen; *il est tombé dans mes lacs*, f. er ist mir in das Netz gefallen; *ich habe ihn ertappt*.
lacs d'amour, Zwenknoten von Seide, Weßhaar &c., oder aus gewisse Art in einander gewickelte Schnüre, oder in einander verzogene Buchstaben, verzogener Name der Verliebten &c.
Lactaire, adj. f. z. colonne *lactaire*, ehemals in Rom auf dem Kräutermarkt aufgerichtete Säule, wovon man die Kinder, die man nicht haben wollte, hinstellte, die hernach auf der Stadt Kosten erzogen wurden.
Lactance, f. m. Lactantius, ein Mannsname.
Lactée, adj. f. z. *veine lactée*, Milchader; *voie lactée*, Milchstraße am Himmel.
Lacus, f. m. ein fließender, achsenförmiger Hohl, so groß als eine Amsel, der alles leicht lernet, was man ihm weiset.
Lacune, f. f. (lacuna) Loch, Lücke, Mangel, oder leerer Raum in einem Buche, einer Schrift &c., wodurch der Verstand unterbrochen wird, oder da man das nicht findet, was folgen sollte &c.; verlornes Stück einer Schrift; im pl. z. kleine Lünge in der Gebärmutter, die sich am Untertheil des Harngangs endigen, daraus eine Samen-drüsigte Materie hervorquillet.
Lacunette, f. f. a. f. Cunerete.
Lacure, f. f. Lacure.
LAD
Ladanum, *Labdanum*, f. m. z. ein gewisses dunkelgrünes Gummi, so aus den Blättern des *cisti-ladani* ferax schwebet.
Ladre, adj. c. ausfäßig, sich; f. über die Massen getzig, sehr gezig, säßig, knauscherich; unempfindlich; w. dümm; z. (von Schweinen) sünftig, pünftig, un porc, cochon *ladre*; (von Hosen) der in sumpfigen Dertern bleibet, sich aufhält, un lievre *ladre*.
avoir des marques de ladre, (von Pferden) weiße Flecken um die Augen und auf der Nase haben; *il est ladre*, er ist ausfäßig; *c'est un franc ladre*, er ist ein Ertkäufer; *une femme ladre*, eine sehr getzige Frau.
Ladre, f. m. *Ladresse*, f. f. i. Ausfäßiger, Ausfäßiger, der, oder die, so mit Ausfäß befaftet.
Ladriere, f. f. Ausfäß; Siechenhaus für Ausfäßiger; f. großer Stig, Kargheit, Bihigkeit, Knauerheit,

ladriere blanche, langwierig und hart ansehende Kräge.
Ladrieres, Siechenhaus, Lazareth.
LAE
Laetare, f. m. (Lat.) der vierte Sonntag in der Fasten.
LAF
Lafor, adj. f. a. f. Liberal.
LAG
Lagaigue, f. f. a. f. Chaffie.
Lagan, f. m. z. a. gewisses Geld, welches Ba-sallen ihrem Lehnsherrn für das Strandgut erlegen müssen; it. Strandgut.
Lagio, z. f. Agio.
Lagophthalmis, f. f. (gr.) z. eine Krankheit der Augen, oder Verdrehung der obern Augentieder, Hasenauge.
Lagopus, f. m. (Lat.) Hasenpölein, Hasenflie, Hasenflie, f. Pied de lievre.
Lague, f. f. z. Kielwasser, der Streifen, den ein segelndes Schiff im Wasser hinter sich läßt; a. die Tiefe, wodurch ein Schiff geht, der Ort, wo das Schiff durchstreicht.
Lagune, f. f. (lacuna) Canal der Stadt Venedig.
LAH
Lahma, f. Glama.
LAI
Lai, e, adj. weltlich, der nicht geistlich; gemein; f. m. ein Laye, der kein Priester ist, noch werden kan, und doch im Kloster lebt.
moine lai, Kienmönch; it. Soldat, der auf Kosten einer Abtey, oder einer andern Pfründe erhalten wurde; *frère lai*, Layenbruder; *foeur laie*, Layenschweßer, die zur Bedienung des Klosters gebraucht wird.
cour laie, weltliches Gericht.
les Clercs et les Lais, die Geistlichen und Weltlichen die Priester und Layen.
Lai, f. m. a. (deutsch) Leid, Klagerede, Klage-lieb, Klagegedichte, eine Art kurzer Verse.
Lai, f. m. (von laus.) f. Le.
Laic, f. Laique.
Lai, oder *Lais*, f. m. Laieiche &c. f. Lais.
Laians, a. f. Dedans.
Laiche, *Laische*, *Läche*, f. f. Fegelsolben, Fiesch-gras, Leuch- oder Andgras, Viechried, Ried-gras, ein scharfes, hartes Gras, so die Zunge des Viehes verlegt; Sparganium.
Laitue, *Laiteron*, a. f. Laitue.
Laid, e, adj. c. garstig, häßlich, greulich, w. unge-stalt, (von Menschen, Thieren und Sachen;) selten subit.
un vilage laid, ein garstiges, häßliches Ge-sicht.
une laide bête, ein greulich, häßliches Thier; f. häßliches Weib.
une laide saison, ein garstig Wetter.
un habit laid, ein ungestaltetes Kleid.
une laide, eine ungestaltete, häßliche Person.
il n'y a point de laides amours, P. was man sieht, kommt einem nie häßlich vor.
Laid, lait, f. m. a. Tort; Schaden.
Laidange, f. f. z. a. Verbalinjurien, Schmach, Schimpf; pl. *Laidanges*.
Laidanger, v. a. (laid) z. a. mit Worten schimpfen, schmähen.
Laidangier, v. a. z. a. Beschämen, beschimpfen.
Laidasse, f. f. a. häßlich Weib.
Laidier, v. a. er n. w. häßlich machen, garstig werden. f. *Laidir*.



Laideron, (laidron), f. f. häßliche, garstige, junge Weibesperson.
 Laidur, f. f. e. Häßlichkeit; Ungehalt; Ungehalt; Unschicklichkeit; uñe Gestalt; f. Schandlichkeit; Schande.
 Laidir, v. n. w. häßlich, garstig werden; lt. v. a. häßlich, garstig machen; lt. a. f. Laidanger.
 Laidure, Laidurie, f. f. a. f. Difformité.
 Laine, f. f. r. wildes Mutterschwein, eine Bache, Leine, wilde Sau; lt. eine Bahn in einem Walde; durchgehauer Weg, Stück vom abgehauenen Walde; lt. eine Nischplatte; das Zeichen, so man an die Bäume macht, ob sie abgehauen werden, oder stehen bleiben sollen; Schalm; lt. Hammer mit Zähnen, Art sägiger Hammer der Mäurer und Steinmetzen; laies, die kleinen Stiche, die sie damit in die Steine machen; a. Wald.
 Laiser, Laiserre, Laiserier, Laiser, f. Lay-Lain, adj. in. t. langsam.
 Lainage, f. m. (laine) das Wollenwerk; die Wollenwaar.
 laine de lainage, der Wollenhandel; lt. Bearbeitung des Luchs vom Luchscherer, das Rauben, wenn die Wolle mit den Karben aus dem Luch herausgezogen wird.
 lainage en demi laine, das Rauben im zweiten Wasser.
 Laine, f. f. (lana) Wolle.
 laine mere, Wolle, die von den Rücken der Schaafe gewirren ist.
 laine de mouline, sattes Wiberhaar, (sind die zarten Haare, so man zwischen den stärkern in Wiberhäuten ausziehet;) - d'oise, Wollfedern.
 se laisser manger, oder tondre la laine sur le dos, P. alles leiden; il se laisse manger la laine sur le dos, er löstet alles mit sich machen, er leidet alles geduldig.
 avoir des pieds de laine, undienstfertig seyn, sein Unvermögen vorschlagen, wenn man andern dienen soll.
 tirer la laine, den Nacht Mäntel und Hüfte abziehen; tireur de laine, Spühube, der im Finstern den Leuten die Hüte und Mäntel abziehet.
 de laine, wollen, von Wolle; un chapeau, un bas de laine, ein wollner Hut, Strumpf.
 Lainer, v. a. t. Luchstrafen mit den Karbendüßeln, als die Luchschorerer.
 Laineur, f. m. Luchschorerer, Wollenkramer.
 Laineux, enle, adj. (lanosus) wolltich, wolltich.
 Lainier, ere, f. (lanarius) Wollenhändler, sonderlich der mit gehomener und geräbter Wolle handelt; w. Wollenbereiter, Wollenweider.
 Laïque, adj. c. et f. m. (laicus) weltlich, außer dem geistlichen Stande, zum weltlichen Stande gehöriq; ein Weltlicher, Laie; (dem geistlichen Stande entgegengefest.)
 une personne laïque, eine weltliche Person, so im weltlichen Stande lebt; un habit laïque, eine weltliche Kleidung.
 Lair, Laiser, f. m. a. Art vom Saumpfattel; f. Bat.
 Laird, f. Lord.
 Laire, Leré, Léire, a. f. Lierre.
 Lais, Lait, adj. a. verlassen.
 Lais, f. m. (laisser) s. ein Baum, den man stehen läßt, bey Abhanung des Reisholzes, Kastreißig, Kastholz, Kastische u.; Anwachs des Ufers.
 Laisant, adj. a. f. Pareseux.
 Laiche, f. Laiche.
 Laisard, f. Léazard.
 Laichde, f. f. r. w. (von Galeren) Uberschlag

des Hintertheils, sonst quée de poupe; f. auch Aulade.
 Laisant, part. f. Laiser.
 Laiffe, oder Lasse, f. f. (Hol. lesse, Lige) eine Hufschaur; t. Leie - Koppel - oder Hefstrick, Dreime, Seil, die Windbünde zusammen zu hängen und zu seiten; lt. (von laiter) der Ort, wo die Wäre ihre Klauen wehen; lt. w. der Mist der wilden Schweine u. f. Laiffes; lt. w. im p. Erde, Sand, so das Meer am Ufer zurückläßt.
 Laiffe d'or, de soie, goldene, seidene Hufschaur.
 une laiffe de levrier, zwey gekoppelte Windbünde; mener, tenir en laiffe, gekoppelte Hunde führen, halten; f. jemand bey der Nase herumzuführen; tenir les levriers en laiffe, die Hunde am Hefstrick halten; il le mene en laiffe, f. er regieret ihn wie er will u.; apprendre à aller en laiffe, bündigen, bändig machen, zähmen.
 Laiffes, f. f. pl. oder w. Laiffes, t. Mist, Kochkloßung von schwarzem Waid, oder Wölken; lt. w. der Ort, woran man siehet, wie weit das Meer gehet, f. Laiffe.
 Laiser, v. a. lassen; zurücklassen; stehen oder liegen lassen; da lassen; überlassen; unterlassen, bleiben lassen; fahren lassen; ablassen, abziehen von einem u.; verlassen; hinterlassen; vermauchen; aufzuheben geben; andernstellen; zulassen; zugeben, nicht verhindern; w. ablegen, von sich legen; abkommen von etwas; überlassen, besonders Ger mit a.;) mit der Negation: ne pas laisser, nicht unterlassen, nicht ermangeln, gleichwol seyn oder geschehen; seyn, aber darum doch u.; (regieret in der negatio das Gerundium de.)
 laisser la femme, sein Weib verlassen; -une femme, eine Frau hinterlassen.
 laisser qn. dans le péril, einen im Stiche lassen; -dans la nasse, f. einen in der Verwirrung, in der Verlegenheit stecken lassen.
 laissez moi en paix, en repos, laisset mich mit Frieden, in Ruhe.
 laissez cela, laisset das stehen, liegen, seyn, bleiben.
 je le laisse pour ce qu'il est, ich lasse es in seinem Werthe.
 laisser là, meglassen. f. La.
 laissez lui voir quelle joie il y a, et combien il est agréable de s'attacher à la veru, laisset ihm sehen, was für eine Freude und wie angenehm es ist, der Tugend anzuhängen.
 laisser une chose à certain prix, für einen gewissen Preis eine Sache lassen.
 laisser un chemin, une maison, à droite, oder sur la droite, einen Weg, ein Haus zur rechten (Hand) liegen lassen.
 je laisse une infinité d'autres preuves, ich übergehe eine Menge von andern Beweisen.
 cette viande laisse un bon goût, dieses Fleisch hat einen guten Nachgeschmack.
 les voleurs ont laissé cet homme en chemise, die Räuber haben diesen Menschen bis aufs Hemde ausgezogen.
 ne rien laisser, nichts lassen, nichts liegen lassen, quieszen u.
 ne laisser rien au hazard, nichts auf das bloße Glück und den Zufall ankommen lassen.
 le Soldats ne lui ont rien laissé, die Soldaten haben ihm nichts gelassen, haben ihm alles genommen; ils n'ont laissé que les quatre murailles, sie haben alles rein ausgeplündert.
 j'ai laissé mon livre sur la table, ich habe mein Buch auf dem Tische liegen lassen.
 laisser à part, bey Seite setzen; -à l'abandon, verlassen, im Stiche lassen.

il faut bien faire et laisser dire, man muß recht thun, und die Leute reden lassen.
 je le laisse faire, ich lasse ihn machen.
 il faut le laisser faire, man muß ihm thun lassen nach seinem Willen, ihm den Willen lassen; laissez-moi entrer, laisset mich hereingehen, d. t. verhindert mich nicht daran; laissez l'entrer, laisset ihn hereinkommen.
 malgré tout ce qu'on lui put dire, il ne laissa pas de faire ce qu'il s'étoit proposé, ohnerachtet aller Vorstellun konte man ihn von seinem Vorhaben nicht abbringen.
 il est pauvre, mais il ne laisse pas d'être honnête homme, er ist zwar arm, aber dem ohnerachtet ein ehrlicher Mann.
 ils ont laissé présumer, sie haben zugelassen, daß man auf die Gedanken kommen möchte.
 laisser aller, laisser passer, ablassen von einem; laissez-moi aller, Mr., der Herr lasse mich gehen, halte mich nicht auf; laissez aller sous soi, ins Bettes, alles (den Urflaß) unter sich gehen lassen.
 elle a laissé aller le chat au fromage, sie hat sich um ihr Kränzchen bringen lassen; laisser les portes, sterben.
 laisser à penser, zu bedenken geben, oder überlassen.
 laisser arréger ou monter, laisser faire une accumulation, auflaufen, aufsummen lassen, als Zinsen der Obrigkeit u.
 laisser des veitiges, Spuren hinter sich lassen; -des plumes, f. g. haarlassen, einen Verlust leiden, Geld und dergleichen verlieren, als im Spiel; il a laissé de les plumes au jeu, er hat beim Spiel viel sitzen lassen, man hat ihn beim Spiel brav gerupfet.
 les ennemis ont laissé beaucoup de morts sur la place, die Feinde haben viel Tode auf dem Plage hinterlassen, zurückgelassen.
 je vous laisse ma maison pour cent écus, ich lasse, überlasse euch mein Haus um 100 Thaler.
 il a laissé de grands biens, er hat ein großes Gut hinterlassen; il a laissé de bien et beaucoup de dettes, er hat wenig Habe und viel Schulden hinterlassen.
 il a laissé tant à l'hôpital, er hat dem Spital so und so viel vermacht; un de ses parents lui a laissé de grands biens par testament, einer von seinen Averbänden hat ihm ein großes Vermögen durch ein Testament vermacht.
 ne pas laisser de faire qch., etwas dennoch thun; je ne laisse pas de le faire, ich thue es doch, dennoch; je ne laisserai pas de vous avertir à temps, ich will nicht ermangeln, euch zu rechter Zeit Nachricht zu geben.
 laisser qn. maître d'une chose, jemanden in dem Besitz und Recht einer Sache lassen, daß er damit nach seinem Willen schalten und walten kan.
 il vaut mieux laisser son enfant morveux, que de lui arracher le nez, P. es ist besser, ein klein Uebel mit Gedult ertragen, als Gefahr laufen, sich ein größeres zuzuziehen.
 laisser la bride sur le cou de qn, f. g. einen sich selbst überlassen.
 il y a à prendre et à laisser, man hat die Wahl.
 laissez! laissez, genug! genug.
 laisser repeupler, das Wild hegen, t; mit es sich mehre.
 laisser pocher des olives, Oliven eine Weile in der Tasse tragen.
 laisser courre les chiens, die Hunde loslassen und auf das Wild hegen.
 le laisser

le laisser courre, f. m. der Ort, oder Zeit, da man die Hunde auf der Jagd losläßt.

se laisser, v. r. sich lassen; hinlassen; ergeben; geschehen lassen.

se laisser aller, alle Glieder hängen lassen, abgibt; - aller à etc., sich einnehmen lassen durch; etwas nachhängen, sich einer Sache ergeben; sich verführen, verlesen lassen etwas etc.; - au vice, sich dem Laster ergeben.

se laisser aller, tomber sur qn, sur qch., auf einen, auf etwas sinken, sanft fallen; se laisser tomber, fallen; aus Unsicherheit, oder mit Fleiß; il s'est laissé tomber, mourir, er ist gefallen; gestorben, dahin gestorben; elle s'est laissée aller, sie hat sich verführen lassen; à la douleur, sich dem Schmerz ganz überlassen.

ne se laisser toucher ni à la joie, ni à la douleur, sich weder von Freude noch Betrübniß einnehmen lassen.

ce homme se laisse mener par le nez (comme un bœuf), er läßt sich alles gefallen, er läßt sich buhlen.

pourquoi vous laissez-vous tromper par un homme si stupide? warum lassen ihr euch von einem so dummen Menschen betrogen?

se laisser, es bleiben lassen; laissez-vous en! laisset es bleiben! si vous ne le voulez pas faire, laissez-vous en.

Laisse, ée, part.

Laissez, f. f. pl. f. Laiffes.

Lait, f. m. (lac) die Milch; milchfarbener Saft einiger Pflanzen; eines unreinen Storns.

peut lait, oder lait clair, Molken; - doux, süße Milch; - caillé, geronnene Milch, dicke Milch; coupé, Milch, worunter ein Theil Wasser gegossen ist; - de femme, Frauenmilch; - de vache, Kuhmilch; - de beurre, Buttermilch.

le lait se caillé, die Milch grinnet, läßt, fräre, fleur de lait, Milchblüthe, Schwefel, die eine Amme gehabt, mit jemand an einer Brust gesogen; veau de lait, säugendes Kalb, Saugkalb, Milchkalb; cochon de lait, Spanferkel, Milchschwein.

vache à lait, melkende Kuh, Milchkuh; f. einträgliche Sache; Versen oder Sache, davon man einen steten Gewinn hat; faire une vache à lait d'une affaire, suchen, eine melkende Kuh an etwas zu haben.

le pot au lait, Milchtopf; plat à lait, Milchnapf; mettre, réduire au lait, Milchcur verordnen; manger au lait, Milchspeise; la soupe au lait, Milchsuppe; la femme au lait, Milchfrau.

dent de lait, Milchzahn; dents de lait, Milchzähne, die ersten Zähne an Menschen und Thieren, die wieder ausfallen, damit andere wachsen können.

avoir une dent de lait contre qn, f. einen (alten) Groll auf einen haben, heimlichen Haß wider einen hegen.

lait, f. d' amande, d' amandes, Mandelmilch; - de figuier, Feigenbaumsaft; - de chaux, Kalkmilch, sehr feine, weiße Lauge, so man aus dem Kalk, wenn er gelöscht wird, zieht, und zum Apuzen brauchet; - virginal, Jungfernmilch, ein Saft, der Wasser weiß machet, oder eine Art Schminke, oder Benzoeinfur, davon man einige Tropfen ins Wasser thut, so davon weiß wird; - de la lune, Mondmilch; - de soufre, Schwefelmilch; - d'œufs frais, Milch, so in frischen Eiern befindet.

les épis sont en lait, das Getreide steht in der Milch.

fièvre de lait, (Milchschauer, soupe de lait, (von Pferden und Tauben) Garde zwischen weiß und gelblich; chevaux soupe de lait, weiß und gelbliche (röthliche) Pferde; couleur de lait, Milchfarbe; milchfarbig; herbe au lait, Milchtraut; la voie de lait, oder lactée, die Milchstraße am Himmel.

avalier doux comme lait, f. geduldig ertragen; avaler un affront doux comme lait, einen Schimpf verschlucken, verbeissen, einstecken.

succer une doctrine avec le lait, von Kindheit an eine Lehre annehmen; il a succé cela avec le lait, er hat dieses mit der Muttermilch eingelesen; von Kind auf angenommen.

favor connoître mouches en lait, nicht dumm seyn.

bouillir du lait à qn, P. f. einen verächtlich und als ein Kind tractiren; w. schmeicheln; il me semble qu'on me bout du lait, es scheint, man wolle mich als ein Kind tractiren; man thut mir keinen Dienst damit; c'est lui bouillir du lait, dadurch kan man ihn recht veräugen, it. verdrüßen.

troubler le lait à une nourrice, eine Amme schwängern.

il on lui tordeit le nez, il en sorriroit du lait, er ist noch jung und unerfahren.

vin lait est c'est touhair, lait sur vin c'est venin, Wein auf Milch ist gesund, aber Milch auf Wein ungesund.

Laitage, f. m. Milchheife, Milchwerk, Milch, Kalk, Butter zusammen.

Laitance, f. f. r. die Kalkmilch, Kalk zum Weissen.

Laitre, oder Laitance, f. f. die Milch der Fische.

une bonne laire de carpe, eine gute Karpennilch.

Laité, ée, adj. (von Fischen) Milchner.

poisson laité, Milchner; une carpe laitée, ein Milchener Karppe, der Milch hat.

une poule laitée, f. g. eine feige Henne; ein schwacher, unkräftiger, zärtlicher Mensch.

Laitée, f. f. r. eine Frucht, so viel als ein Jagdhund auf einmal Junge trägt und säuget.

Laiterie, f. f. die Milchammer, der Milchfeller.

Laiteron, Laitron, Laceron, f. m. Gänsefußel, Hasenfußel, Sandfußel.

Laitreux, euse, adj. r. (von Pflanzen) milchig, so einen Saft wie Milch gibt, Milch in sich hat; it. (von einigen Edelsteinen) milchfarbig, trüb.

les laitues sont laitueses, die Lactuken haben einen milchfarbigen Saft; opale laituse, milchfarbiger Opal.

Laité, a, f. Humidité.

Laitier, f. m. r. Eisenschlaße, der Schaum, so aus dem Schmelofen kommt.

Laitière, f. f. Milchfrau, die Milch feil herumträgt, verkauft.

c'est une bonne laitère, f. (von einer Kuh) sie gibt viel Milch.

cette nourrice est bonne laitère, g. diese Amme säuget gut.

Laiton, f. m. (Hol. laeten) Messing.

Laitron, f. Laiteron.

Laituc, f. f. (lactuca) Lactuc, Lattig, eine Art Salat.

laitue pommée, Kopfsalat; laitue crépée, Krauser Salat.

laine de laitue, Lactucken-Salat.

Laitre, Lettruaire, a. f. Erudition.

Laiz, f. Laiz.

Laize, f. f. (latus) f. die Breite eines Stücks Tuch.

Lama, f. m. ein tartarischer Priester.

Lamanage, f. m. r. das Aus-, oder Einführen, Führen der Schiffe an gefährlichen Orten, so von den Losen geschieht; it. das Geld, so ein Kots für eine Bemühung bekommt.

Lamaneur, f. m. Kots, Kotsmann, f. Lamanage.

Lamanteuse, f. f. a. ein Weib, das beständig schlägt und weint vor und wider nichts.

Lambel, a. f. Lambeau.

Lambale, französische Stadt in Bretagne.

Lambalois, e. f. der aus Lambale ist.

Lambda, f. m. r. zwölfter Buchstabe des griechischen Alphabets A, Λ, λ.

Lambdoïde, adj. c. (von λ,) r. future lambdoïde, Winkelmaß, Lambdoïdige Quernadt im Hinterhaupte, eine gewisse Fuge der Harnschale.

Lambeau, f. m. Lappe, Luppe, Fleck, Stück Tuch etc. zerstücktes Stück; f. abgerissenes Stück von einer Sache, einem Bucher etc.; r. rauhes Häutlein, so um das Gebirne der Hirsche ist, ebe es seine völlige Reife erlangt, (das Baß oder Gesige genannt;) Stück Leinwand, worauf die Hutmacher dem Hut die Form geben, oder worauf der Hut über die Form geschlagen wird.

son habit s'en va en lambeaux, sein Kleid zerfällt in Lappen; lambeau d'un auteur, Stück (Spruch) aus einem Buche.

Lambel, f. m. oder w. Lambeau; r. Wappenkunde, würtlicher Streif im Schilde; testeraius parnae limbas, davon etwas herunter hängt, Turniertragen, Unterscheidungszeichen in den Wappen der jüngern Linie.

reduire au lambel, als einen Cadeten tractiren.

Lambin, e, f. (Lappe) g. Ländler, Zauderer, sehr setze; langsam, träger Mensch, der nicht vom Fleck kommt.

Lambiner, v. a. g. zaudern, ländeln, langsam seyn.

Lambert, f. m. Lamprecht, ein Mannsname.

Lambis, f. m. f. Lombis.

Lamboulais, a. f. Polloyeur.

Lambourde, f. f. r. Stühlfalten, Rippen, worauf die Bretter eines Fußbodens genagelt werden; it. eine Art von weichen Bruchsteinen, (zu Belegung der Zimmer.)

Lambrequin, f. m. r. Helmdecke am Wappenschild; lambrequins, lambequins, lamequins, pl. Helmdecken.

Lambris, f. m. Decke eines Gemachs; Gypsdecke, das Gypswerk oben an der Decke, der Himmel; Getüfel, Tafelwerk, Bekleidung einer Wand mit Bretter, Schreinerwerk, oder Marmor etc.

lambris de révetement, Bekleidung, so über die ganze Wand gehet; - de demi-révetement, so über die halbe Wand gehet; - d'appui, die nur drei Fuß hoch ist; les lambris dotés, das vergoldete Getüfel.

lambris celeste, v. der Himmel.

Lambrilla, f. m. w. Lattwerk; Gypsdecke in einem Gemache; das Bretzeln, Bekleiden mit Gypsarbeit oder Bretterwerke.

Lambrière, v. a. tägeln, betäseln, übertäseln, mit Tafelwerk oder Gypsarbeit eine Decke, ein Gemach bekleiden oder überziehen; das Gypswerk, oder die Decke oben am Zimmer machen (unter dem Dache.)

Lambrière, ée, part.

Lambrusque, Lambruche, f. f. (labrusca) müder Weinstock; Heerlung; wilde Reben aus den Trauben.

Lame, f. f. (lamina) dünne und platte metallene

ne Tafel, Platte von allerlei Metallen, Blech, geschlagenes Stück Metall; *ic. z.* eine Klinge, als Messerklinge, Degenklinge, Schwerenklinge *ic.*; Streichseifen, Art Messer ohne Schneide und Zähne, womit das Haar niedergestrichen wird; Kabu der Goldspinner, Silber-schmiedeln, gepulverter Silberdraht; Kapel der Hirschhale, deren einige über einander liegen, die derselben Dicke machen; Karte am Bodenwunderstuhl; die dünnen Karten, so hinten an die Fuhrer angehängt sind; du einse- rand, Weberkamm, Geschürfkamm, Scheerung, Aufzug des Garas bei den Wollwebern; (in der Botanik) breite Seite der Blumenblätter; auf einanderlaufende Meereswogen, oder Wellen, die über einander jauchen.
les trois lames, drei auf einanderkommende Meereswogen, so sehr gefährlich; *lame à dent tranchant*, Schieferdeckerhammer.
layette couverte de lames d'or, Kästchen mit goldenem Blech beschlagen.
une lame viduée, eine hohle Klinge, Hohlklinge.
lame à dos, Rückenringe, Rückenstreicher.
une bonne lame, eine faule *lame*; *f.* (im Scherz) eine gutberäthe, verschmitzte, falsche Person.
c'est une bonne lame, eine gute Haut, ein guter Kerl; es ist ein schlauer Geist.
Lame, *a. f.* Tombeau.
Lame, *ee*, *adj. z.* mit Gold oder Silber durchwirkt; mit Loh durchzogen; (von reichen Jungen.)
Lamentable, *adj. c.* (lamentabilis, weiß g.) kläglich, jämmerlich, erbärmlich, traurig.
voix lamentable, klägliche Stimme, Klagestimme; *eris lamentable*, Klagegeschrei; *état lamentable*, jämmerlicher, trauriger Zustand.
Lamentablement, *adv.* kläglich, jämmerlich, erbärmlich, traurig, klägliches Weise.
se plaindre lamentablement, jämmerlich klagen.
Lamentation, *f. f.* (lamentatio) das Klagen, Jammern, Jammer, Klage, große Klage, Geschrey, Klagegeschrey, Wehklage, Geheul.
la lamentation de Jérémie, oder *les lamentations de Jérémie*, das Klagesied, oder die Klageüber Jeremia; *faire des lamentations*, jammern.
Lamentier, *v. a.* beklagen, besammern, beweinen, klagen, heulen; (im Scherz) kläglich singen, anstimmen, mit trauriger, klägliches Stimme abjungen.
lamentier son malheur, sein Unglück beklagen.
vous avez beau pleurer et lamentier, ihr müßt heulen und schreien, wie ihr wollt.
Le Lamentier, *v. r.* Klage führen, kläglich thun, klagen, jammern.
vous vous lamentez en vain, es ist umsonst, daß ihr heulet und klaget.
se lamentier sans cesse, sich ohne Unterlaß beklagen.
Lamene, *ee*, *part.*
Lamentin, *Lamentin*, *f. m.* eine Art großer Fische in Indien, Seefuh, Meerfuh; (Manarus.)
Lamie, *f. f.* (lamia) ein Seeungeheuer, Hundfisch, Seehund, großer Seefisch, canis carcharias; *ic.* eine Hete, Satene, oder ein Sepsen, so unter der Gestalt eines Weibes den Kindern Schaden thut.
Lamier, *f. m. z.* Geschürfmacher, der die Weberkämme verfertigt.
Laminage, *f. m. z. w.* (du plomb) das Ziehen des Bleies in dünne Platten, *ic.* Uebersetzung mit demselben.

Lamine, *f. f. w.* kleine, dünne Platte von Metall, Blech *ic.*
Laminer, *v. a.* einem Stück Metall eine überall gleiche Dicke geben.
Laminé, *ee*, *part.*
plomb laminé, z. gepreßtes Blech.
Laminor, *f. m.* (von lamina) z. eine Presse in der Künste, Plättmahl; schärfere Wälzen zwischen welchen die Substanzen so dünn geplättet werden, als die Hautstärke sein sollen.
Lampadare, *f. m. a. z.* Bedienter, der Hirtlichen Personen das Licht vortrug; *ic.* Lampenhalter, ein Instrument, worauf man die Lampen legt.
Lampadites, *f. m. pl. a. z.* die sich in dem Feuerlauf öfen.
Lampadophore, *f. m.* (gr.) z. der bei gottesdienstlichen Handlungen eine Fackel trägt.
Lampas, *f. m. z.* eine Gewandart, Entzundung, der Frock im Hause der Pferde, hinter den Vorderfüßen; (im Scherz) der Gammeln, Hund, das Maul der Menschen.
Lampate, *ee*, *adj. z.* (von Lieren in der Wappentunft) wenn ihre Zunge von anderer Farbe ist mit ausgebreiteter Zunge.
Lampe, *f. f.* (lampas) eine Lampe; Ampel; (eine Lampe d'église, eine Kirchenlampe;) *w.* (bey den Seehandelnden) ein Licht, Weiterleuchten; *ic.* *cal de lampe*, der Boden einer Lampe; *z.* (in der Baukunst) ein Stierath, der bald wie der Boden einer Lampe gemacht wird, hangende Haken, oder anderer Stierath an einer Decke, einem Gewölbe *ic.*; *ic.* (bey den Wunderkünstlern) Gnahack, Stierath, oder Blumennest am Ende eines Pfahls, einen leeren Raum zu füllen; *ic.* *feu de lampe*, ein gelind Lampenfeuer in der Chemie; oder ein gelindes Feuer bey dem Schmelzwert und Emailiren der Goldschmiede.
lampe de Cardan, Art Lampe, (nach ihrem Erfinder also benannt) woraus das Del nicht läuft, man mag sie wenden und drehen, wie man will.
lampe à réservoir, Art Lampen, die zwölf Stunden brennen, ohne das man nöthig hat sie zu puzen.
son style ne sent point la lampe, *f. w.* er hat bey seinem Schreiben nicht genugsamen Fleiß angewendet.
la lampe d'argent au ciel pendue, *v. der Mond*.
une lampe de couvent, (Schimpfweise) ein Mann oder Weib, so keine Arbeit mehr haben vor Alter.
il n'y a plus d'huile dans la lampe, *f.* von einem Menschen, der aus Alter und Schwachheit stirbt.
Lampée, *f. f. g.* ein großes Glas voll Wein, eine Humpe; großes Saufgeschirr mit einer Röhre zum Einathmen.
boire des lampées, mit stichvollen Gläsern heruntersinken.
Lamper, *v. a.* *ic.* n. große Gläser voll austrinken; wacker saufen, zechen, aus großen Gläsern oder Geschürren saufen.
Lamperon, *f. m.* die Röhre an einer Lampe, worinne der Dacht sitzt und brennet.
Lampion, *f. m.* kleine Lampe, irdenes Lämpchen, sonderlich bey Illuminationen; *z.* *à parapet*, eiserne Pechpfanne, welche man bey Belagerungen auf den Brustwehren und an andern Orten der Befestigung anzündet, um die Arbeit des Feindes beobachten zu können.
Lampon, *f. m.* Art silberner oder goldener Haken, ein halber Ring, die Hute auszustülpen.
Lampons, *f. m. pl.* (von lampes; fast unsantzen) *g.* eine Art Saustlieder, Runda, darinne

lampons, camarade, lampons, am Ende jeder Strohe niederbolet ist.
Lamproue, *f. f.* Name verschiedener Fische; Lampette, Heumauge, Brücke.
Lamproyon, *Lamprouille*, *f. m.* kleine Lamprette *ic.*
Lamproue, *f. f.* (lamproue) wider Geuf, ein Kraut, heißt auch Herbes aux mammelles.

LAN

Lance, *f. f.* (lancea) eine Lanze, Art Spieß der Soldaten, ein Speer; *a.* ein Lanzenträger, Lanzier, Lanzener; *ic.* die Stange, daran eine Fahne hängt, sowohl bey dem Fußvolk, als bey der Reiteren; *z.* Stange, womit die Fischer, bey ihrem sogenannten Stechen, sich einander ins Wasser zu stoßen suchen; *ic.* einenes Stäbchen in den thönernen Bombenformen; Kadeschäufel; Spatul, ein gewisses Werkzeug der Bildhauer und anderer; ein Feuerstrahl, der sich bisweilen in der Luft sehen läßt, Luftschiffchen.
rien manier la lance, seine Lanze wohl führen; *ic.* *ramener la lance*, die Lanze wieder an sich ziehen; *faire un coup de lance*, briser une lance, eine Lanze brechen; *rompre une lance*, eine Lanze brechen, verbrechen; *f.* sich mit einem schlagen; *des lances pour qu*, für einen streiten.
une compagnie de cent lances, eine Compagnie von 100 Lanzierern.
la main de la lance, die rechte Hand eines Reiters.
lance spezzate, *f.* Anspelade, ein gemeines Officier zu Pferde, der jetzt andere Dienste bey der Infanterie thut.
bailler la lance, *f.* nachgeben, sich submitiren, ergeben; *il bailla la lance*, er ergibt sich.
lance gaie, *z.* (auf Schiffen) Art einer halben Pike, die an beyden Enden beschlagen, dünne lange Pike.
si est qui tombe de lance en quenouille, Leben, so von Mannspersonen auf Weiber kommt.
coup de lance, gewisse Feie, oder Zeichen am Halse nahe an der Schulter einiger Pferde.
lance à feu, eine Feuerlanze, Feuerpfeß bey Feuerdecken; lange brennender Strahl, der immer brennt und zu dem andern leuchtet; *ic.* Art Kalketen.
lance d'eau, Wasserwerk, Wasserstrahl, so schmal und weit in die Höhe springet.
a beau pied sans lance, *P.* zu Fuß; *il est venu à beau pied sans lance*, er ist zu Fuß hergekommen; *il est à beau pied sans lance*, er hat kein Pferd mehr, er hat alles im Streit verloren.
Lancelle, *f.* Lonchitis.
Lancelman, *f. m.* (teutsch) *g.* (im Scherz) Landmann.
Lancer, *v.* einen Wurfspieß (un javelot) werfen; mit Macht werfen; mit Gewalt durchschleßen; schleßen, abschleßen; als einen Pfeil, Wurfspieß, un dard *ic.*; (von gewissen alten Kriegsmaschinen) Steine und dergl. werfen, schleßen; *f.* werfen, schleßen, als die Sonne die Strahlen *ic.*
le soleil lance ses rayons, die Sonne schleßt ihre Strahlen.
lancer une oeilade, un regard, einen Blick geben; *des oeilades*, Blicke werfen, verliche Blicke geben; *des soupirs* (un soupir) vers le ciel, Geufser (einen Geufser) den Himmel schicken; *un trait de railerie*, einen scherzhaften Stich geben.
quels traits ne lance-t-elle pas alors contre nous, was für Pfeile drückt, schleßt sie nicht aisdenn auf uns ab.



ainsi N. lancé du haut de la montagne, da nun N. also von der Höhe des Berges herabgeworfen worden.
à lanca fon dard, er schoß seinen Wurfpißel.

elle lui lança un trait, sie schoß auf ihn mit einem Pfeile.

lancer le vaisseau, das Schiff neigen oder auf die Seite schiefen lassen; - un vaisseau à la mer, z. ein Schiff ins Meer lassen; - un navire à l'eau, ein neues Schiff ins Wasser bringen, von Stapel laufen lassen; - une manoeuvre, ein Tau um ein Holz fest anbinden; It. v. n. babord, tribord, auf die rechte oder linke Seite wandeln.

lancer une bête, ein Wild austreiben, hegen, un cerf, un lièvre etc.

se lancer, v. r. schnell hineinlaufen, sich hineinfürzen, hinab- oder hineinpringen; auf et was, auf einen lospringen, loschießen; schnell anlaufen, einen grümmig anfallen, etc.
le lion se lança sur lui, der Löwe fiel ihm grümmig an, sprang, schoß auf ihn los.

Lancé, ee, part.

Lanceon, f. m. kleiner, oder junger Hecht.

Lancette, f. f. (lance) Kausette, Aderlässe; (bey den Waasszihern) eiserner Spieß oder Nagel, welchen man in den Hahn der Kufe schiebt, um den Storköpfel durchzulassen, wenn man den Fuß anzieht.

Lanci, f. m. z. ein langer Stein an beyden Seiten einer Thüre in der Mauer, das Gewände, Seitengewände.

Lancier, f. m. ein Lanzier, Lanzenreiter, Speerreiter.

un chaud lancier, f. (Spottweise) ein Prahler, sonderlich in Liebeshändeln.

Lancière, f. f. z. Freygerume, Oeffnung, wodurch das Wasser abläuft, wenn die Mühle nicht geht.

Lancor, f. m. z. das Schußblei einer Mühle.

Landan, f. m. ein Baum auf den Molackischen Inseln, aus dessen Mark die Einwohner ihr Brot backen.

Lands, f. f. Landes, pl. w. eine Heide, ein ödes Stück Land; f. pl. trockene, unfruchtbare (verdrüßliche) Stellen in einem Buche; Lande, Risse in den Haaren. R.

Landgrave, sine, f. ein Landgraf; eine Landgräfin.

la Landgrave, die Landgräfin.

Landgraviat, f. m. Landgrafschaft.

Landi, f. m. Messe, Markt zu St. Denis in Frankreich; a. Geschichte, so die Schüler dem Rector der Universität um diese Zeit gaben.

Landie, f. f. (Lenduca) z. Wasserfey, Nymphen, oder zween fleischigte Thyle zwischen den zween Mundhäuten an der weiblichen Schaam, sonst Nymphes, oder Dames des eaux.

Landier, f. m. z. ein großer Feuerbock auf einem Herde; eisernes Gistelle, die Holzseite darauf zu legen.

il est froid comme un landier, f. er ist sehr trocken, frostig.

Landit, f. Landi.

Landon, f. m. a. kleine Heide, sandigter Ort.

Landreux, euse, adj. (langoureux) g. schwächlich, fränklich.

Landsquenet, f. m. (Landsknecht) f. Lansquenet.

Laneret, f. m. z. eine Art Halsen, Haarsien, Wachel, oder Kunkelhabicht; (das Mäusen heißt Laneret, das Weiblein Lanier;) f. Lanier.)

Langage, f. m. (langue) Sprache, die ein Volk redet, die in einem Lande gewöhnlich ist, die Landessprache; Sprache, nachdem sie geredet wird; Redensart, Mundart, Rede; etc.

Art und Weise, von einer Sache zu reden.

le vieux langage, die alte Sprache.
le langage des dieux, v. die Sprache der Götter, die Poesie.

avoir soin de la pureté du langage, sich einer reinen Sprache, Rede, Ausrede, Aussprache befleißigen; celles de renir ce langage, höret auf also zu reden, haltet mit solchen Reden ein; vous ne tiendriez pas ce langage, ihr würdet solche Reden nicht führen; changer de langage, anders reden, die Sprache ändern; l'amitié m'apprend ce langage, die Freundschaft lehret mich so reden.

le langage des halles, die Aotenreden der gemeinen Leute; des yeux, f. die stümmen Sprache, das Winken mit den Augen etc.; - du coeur, die Sprache des Herzens; - des cieux, die Sprache, Rede, Schönheit des Himmels, so zum Preis des Schöpfers dient; - des animaux, des bêtes, Stimme, Geschrey, Singen der Thiere, Thiersprache, der Kant, den die Thiere bey unterschiedenen Empfindungen unterschiedlich von sich geben.

Langard, f. m. a. Plaudermaul, f. Languard.

Langayer, Langayeur, f. Languey.

Langue, f. m. eine Hinderwindel, ein Bindeltuch, de toiles, de drap, leinene, tuchene Bindel; w. ein Regentuch, womit man sich zudeckt; z. ein Zuschlappen der Papier- oder Kartennmacher, Drucker, Kupferdrucker, so man zwischen die Bogen legt etc.

Languais, oder w. Langé, f. m. Art Melonen, aus Languais, in der Touraine.

Langeste, a. f. Lange.

Langoul, a. wollen Zeug.

Langione, Stadt in Asien.

Langogne, französische Stadt in Gebaudan.

Langon, kleine Stadt in Gasconien.

Langoureusement, adv. schwächlich, matt, mit Müdigkeit, schwächlich, matter, verliederter Weis, schmachtend.

Langoureux, euse, adj. (von languere) matt, kraftlos, fränklich, schwächlich, ungesund; It. so eine Müdigkeit, Liebeskrankheit anzeigt; schlichlich.

faire le langoureux, sich verliebt, krank stellen.

Langouste, f. f. (locusta) Art großer Meerkrabbe; It. Meerpferdchen, Meerheime, Meerheuschrecke, ein kleiner Seefisch, de mer, (Hippocampus); It. w. Heuschrecke.

Langouin, f. m. z. ein Stück Leinwand, womit die Indianer die Schaam bedecken.

Langres, f. m. (Andomadium Lingonum) eine Stadt in Frankreich in Chamagne.

Langrois, f. m. (Lingo, lingonis) das Land, so zu Langres gehört; It. adj. einer aus Langres.

Languard, e. adj. a. Plauderer, der nichts verschweigen kan, bey dem mehr Worte als That sind.

Langue, f. f. (lingua) Zunge; It. Sprache; besondere Sprache; Sprache, die ein ganzes Volk redet; f. Maul, Zunge, Schwachheit; z. (bey den Malchserkittern, It. in den Handelsstädten der Levante) eine Nation, ein Volk; It. allerhand, das einer Zunge gleich siehet; aufrechtstehendes, zungenförmiges Blut der Schwertkittern; Riß in einem Glase, auf welches man ein glühendes Eisen gelegt; Schnitt, den die Glaser mit dem Demant ins Glas machen; Strich, womit das Glas angeschritten wird; Segelzunge, schmal zulaufende Segelstreife etc.

langues de feu, die feurigen Zungen der Vössel.

tirer la langue, die Zunge herausstrecken, ausstrecken; f. in Roth strecken; It. einen verspotten, beschimpfen, anblöden.

Langue matrice, oder mère, Muttersprache, die von keiner andern entsiehet, oder von welcher die andern herkommen; - maternelle, Muttersprache, die einer redet von Jugend auf; - morte, todte Sprache, die kein Volk mehr redet; - vivante, Sprache, die noch heutiges Tages in einem Lande geredet wird; - polie, diuere, biendilante, ausgschmückte Sprache; - du pays, Landessprache; - sainte, die hebräische Sprache; - Françoise, Italiene et Espagnole viennent du Latin, die französische, italienische und spanische Sprache kommen aus dem Latein her.

maitre de langue, Sprachmeister; enfans de langue, Sprachknaben in Constantinopel.

langue de terre, f. Erdzunge, schmaler Erdstrich, schmales Stück Land, so sich ins Meer erstreckt, oder zwischen andern Ländern ist.

c'est une langue dorée, f. er redet herrlich und leicht.

la langue lui va toujours, sein Maul steht ihm niemals stille.

avoir la langue bien pendue, (bien assée) eine fertige Zunge, ein gut Maul, gut Maulleder haben, fertig reden.

avoir bien de la langue, la langue bien longue; ne pouvoir renir la langue, ein gut Mundwerk haben, viel schwatzen, sehr schwachhaft sein, sein Maul nicht halten können; il ne sauroit renir la langue, être maitre de la langue, seines Mauls Herr seyn, reden und schwätzen können; renir ou arreter la langue, seine Zunge im Zaum halten, sich im Reden maßigen.

avoir la langue hée, nicht reden dürfen; nicht sagen dürfen was man weiß.

n' avoir point de langue, verschwiegen seyn, nicht viel reden; avoir un mot, une chose sur le bout de la langue, ein Wort, etwas auf der Zunge haben, und sich nur nicht recht darauf besinnen können; je l'ai sur le bout de la langue, es schwebt, liegt mir auf der Zunge.

une langue graille, eine schwere Zunge; avoir la langue graille, stammeln, stötern, lispeln, schnarren, mit der Zunge anstoßen.

prendre langue, sich erkundigen, forschen was passirt, cognoscieren, ausforschen, auskundschaften, bey einem Nachricht einnehmen, was neues bey einem zu erfahren suchen; It. eines Landes gewöhnen.

une méchante langue, une langue serpentine, eine Lästzunge, ein Lästermaul; c'est une -

coup de langue, Verleumdung, Katscherep, tirer la langue, P. in Roth strecken etc. f. oben.

donner du plat de la langue, P. schmeicheln, fuchschwänzen.

la langue lui a fourché, er hat sich verschwappet; es ist ihm wider seinen Willen ein Wort erfahren; qui a langue, va à Rome, man kan darnach fragen.

beau parler n'ecorche point la langue, P. gute Worte vederben nichts, schaden nicht; (mit einem guten Worte kan man bisweilen viel ausrichten); wenn man wohl und ausländig redet, darf man sich niemals schämen.

langue de boeuf, f. Buglosse, ein Kraut, Buglosse, Ochsenzunge; - de bouc, f. Vipérine, Hockzunge; - de cerf, f. Scolopendre, Hirschzunge; - de cheval, Zungenblatt, Zäpfelkraut, Kehlkrant, Mäuselohr, Laurier Alexandrin; - de chien, Hundszunge; de serpent, oder langne serpentine, Matter, oder Schlangenzünglein.

langue de boeuf, z. ein platter, spitziger, rächtiger und herzformiger Meißel der Maurer.

aide (les aides) de la langue, Maul mit der Zunge, ein Pferd aufzumuntern.



schereffe et noircieur de la langue, die Bräune. f. Squamancie.
 Langue, französische Stadt in Auvergne.
 Langue, ee, adj. r. (im Rappen, vom Adler) mit ausgereckter Zunge, die ihre eigene Farbe hat. f. Lampalle.
 Languedoc, f. m. (Languedocia) eine große Provinz in Frankreich.
 Languedochien, nne, docien, enne, f. der aus Languedoc ist.
 Languette, f. f. (langue) Zünglein; it. was einer kleinen Zunge gleich siehet, was in Gestalt eines Züngleins geschnitten; z. Klappe, Ventil an Orgelpfeifen; der Theil in Orgelpfeifen, der den Wind durchschneidet; Ventil an einem Balon, hölzerne Röhre zum Aufblasen (de balon etc.); Tangent in einem Spinet und dergl.; Zünglein einer Wage (de balance); Zunge, oder Scheidemauer in einem Kamin, Schorfsteine, heimlichen Gemache oder Ziehbrunnen, (morein sich zwei Parteyen getheilt haben;) Theil eines Brets, so sich in ein ander Bret füget, Kiste, die sich in etwas fügt; die Nischel, der Knopf, das Breite oder Erhabene an dem Deckel einer Kanne etc., darauf man mit dem Daumen drückt, wenn man ihn aufmachen will; (bey den Lichtgießern) ein an dem Trichter gehaltenes Stück Kupfer, welches am Ende wie ein Haken gestaltet ist, und die Dochte in der Mitte der Gießform erhält; das Stücklein, so die Goldschmiede an ihrer Arbeit lassen, und man zum Probiren abschneidet; it. das Reibdecklein, Zäpflein im Halse, der Surgetriß. f. Glorie, Epiglote.

Languer, f. f. (languor) Mattigkeit, Schwachheit des Leibes, Verlust der Kräfte, Strafflosigkeit; it. Kummer, Kümmerniß, Unlust; Verschmächung, Sehnüchtheit, Seuzen; große Traurigkeit; f. Traurigkeit der Natur, als im Winter; it. wann ein Baum nicht mehr so frisch als sonst ausstiehet.
 tenir qn. en languer, einen wornach schwächen lassen.
 trainer sa vie en languer, sein Leben in Mattigkeit zu hinführen; von Kräften kommen; les maux de languer, TELEM. die Auszehrung; la languer de mes charités, SAUR. die Trägheit meiner Liebe; la languer passionnée, die verliebte Sehnüchtheit; les languers d'amour, une amoureuse languer, verliebte Sehnüchtheit, Liebeskrankheit.

Languier, v. a. die Zunge eines Schweins besetzen, ob es pfänig oder fänig ist; f. g. einem die Zunge zehen, ihn ausforschen.
 Languyé, ee, part.
 Languyéur, f. m. r. der dazu bestellet ist, die Schweine zu besetzen, ob sie fänig sind.
 Languier, f. m. gerucherte Schweinszunge, oder wie sie geruchert wird.

Languir, v. n. a. languere, Ind. Praes. je languis, tu languis, il languit, nous languissons, vous languissez, ils languissent; Imperf. I. je languisais etc.; Imperf. II. je languissais etc.; nous languissions, vous languissiez, ils languissaient; Perf. j'ai languie etc.; Fut. je languirai etc.; Imper. languis, languissez; Conj. Praes. que je languisse etc.; Imperf. I. je languirois etc.) matt seyn, auszehren, allmählig verzehret werden; schwächen, verschmächten; abgemattet, schwach, kraftlos seyn, halb todt seyn, kraftlos liegen; abgemattet, lange gemattet, gequälet werden; f. voll Kummer, Verdruß, Sehnüchtheit seyn; seuzen; lächeln, sich in Liebe sehnen, verliebt seyn; mit Schmerzen warten; lange Weile haben, verdrüsslich seyn; keine Munterkeit haben, die gebührige Wärme, Hitze, Lebhaftigkeit, Anreihung, Geschwindigkeit

nicht haben; nicht mehr so feurig oder hitzig seyn; schlechter werden; nicht sonderlich geachtet werden; seuzenig werden; langsam bereyten, ins Sieden gerathen; Hunger und Kummer leiden.
 on languit long temps de ce mal là avant que d'en mourir, man fränkt lange an diesem Uebel, ehe man davon stirbt.

languir de foiblesse, durch Krankheit abgemattet seyn, von Kräften kommen; faire languir, auszehren; le bourreau a fait languir son patient, der Henker hat den armen Sünder lange gequälet; la ville languit, es ist alles halb todt in der Stadt; il languit, la verdure s'efface, er siehet ab, seine grüne Blätter verwelken; jamais elle ne languit un instant, sie hört keinen Augenblick auf, wird nie durch etwas matt; languir dans un malheur, in einem Unglück stehen; dans la misère, kümmerlich, in Kummer und Dürftigkeit leben.
 je languis après toi mon véricable bien, JUR. ich verlange mit Schmerzen, sehne mich nach dir, meinem wahren Gut.
 les arts languissent, die Künste liegen; le commerce languit, das Commercium liegt darnieder, nimmt ab; la conversation languit, es redet niemand in der Gesellschaft; depuis la paix les nouvelles languissent, seit dem Frieden hört man nicht viel neues.
 elle ne laisse pas long temps languir son amant, sie läßt ihren Zuhlen nicht lange in der Sehnüchtheit.

Languissamment, adv. w. ohne Kraft, schwächlich; sehnüchlich, mit Sehnüchtheit, mit Seuzen, als krank vor Liebe.
 Languissant, e, part. et adj. matt, schwach, halb todt, schwachredend, verschmachtet, erschoben, abträchtig, kraftlos; schlecht, gering, unzulänglich; unlustig, voll Kummer, Verdruß, Sehnüchtheit; sehnüchlich, verliebt; ohne Lebhaftigkeit und Nachdruck etc. f. Languir.
 la vieillisse languissante, das kraftlose Alter.
 santé languissante, schwache Gesundheit.
 secours languissans, schwache, langsame, unzulängliche Hülfe; des yeux languissans, verliebte Augen.

style froid et languissant, eine dürre und matte Schreibart, die weder Zierlichkeit, noch Leben und Nachdruck hat.
 Lanice, adj. f. bourre lanice, Scheerwolle, Kraßmolle.
 Lanier, f. m. (falco lanarius) Art Falken, Lanterfalken, Nachtreihabicht; a. fauler und träger Mensch, f. Laner.

Lanière, f. f. ein langer, schmaler, lederner Riemen, als womit etwas eingefasset, oder womit die Ränder ihren Krenel treiben; z. Wurfrinne der Falken; pl. a. f. Lambreaux.
 Lanion, Stadt in Bretagne.
 Lannoy, französische Stadt in den Niederlanden.
 Lannu, Launeux, adj. a. wollen, von Wolle.
 Lanquerre, oder w. lanquière, f. f. r. Schwimmiere, Schwimmgürtel von Leder.
 Laus, Lante, a. f. Compagnon.
 Lanspedade, f. Anspelade.
 Lansquener, oder Landsquener, f. m. (Landsknecht) a. ein teutscher Soldat zu Fuß, Fußgänger; z. gewisses Spiel in der Karten; it. öffentliches Spielhaus, wo dieses Spiel gespielt wird.
 Lania, Stadt in Languedoc.
 Lanter, Lanter, v. a. z. mit dem Hammer allerley Zierrathe auf kupferne Kessel etc. schlagen, sterlich beklopfen.
 Lanterne, f. f. (lanerna) Laterne, Leuchte; z. (in der Bankunst) oberster Theil eines Thurms, Thürmlein auf hohen Kirchengewölben, oder

oder durchbrochene Haube auf einem Gebäude, wodurch das Licht einfällt, zum Umsehen etc.; Trilling, Getriebe, Spindel, länglichtes Hölzlein mit Spinneln, in der Mühle, (de moulin;) verschlagener Stand in gewissen Oertern, wo öffentlich Gepränge vorgehen, daraus man durch ein Stroh alles übersehen, daraus zugemachter Kirchstuhl; vicker und durchbrochener Theil an einem Bischoffs- oder Cantorstab; Gehäus, Kasten, worinne die Probierwage des Münzwardens siehet; die Kadefhauset der Kanonen. f. unten.
 Lanernes, f. f. pl. f. g. lädertliches Geschwäg, nährliche, abgeschmacte Reden, leeres Geschwäg.
 lanterne sourde, Sacklaterne, Blendlaterne, blinde Diebeslaterne; -magique, laterna magica, magische, Zauberlaterne (einige gemahlte Figuren an einer Wand vorzustellen.)
 lanterne d'escalier, z. ein Thurm um eine Treppe an großen Gebäuden; -a gargouille, Futteral, die zu einer Erleuchtung bestimmten Gartersehnhülse zu fassen; -a miraille, Gartersehnhülse, mit Stücken von altem Eisen gefüllte Büchse, so aus Kanonen abgeschossen werden.
 il veut croire que les vestes sont des lanternes, P. er will, wer weiß was, glauben.
 Lanterneau, f. m. z. kleiner augenworfener Damm, so die unterschiedene Salzreiche scheidet.
 Lanternier, v. a. g. in seinem Thun und Reden beschwerlich seyn, durch ungerimte und nährliche Reden, verdrüssliche Worte beschwerlich fallen, einem den Kopf voll schwächen; it. v. n. zudern, rädeln, die Sache nicht nachdrücklich angreifen; sich mit vergeblichen Worten anhalten.
 il me lanterne les oreilles tous les jours, P. er liegt mir alle Tage in den Ohren.
 Lanterneie, f. f. g. abgeschmacte, nährliche und ungerimte Reden, leeres Geschwäg, Rädeln.
 Lanternier, ere, f. w. Laternenmacher oder Händler; it. der die Laternen auf den Gassen anzündet; g. it. adj. ein abgeschmacter Schwätzer, der nährliche und ungerimte Reden führet; Zauderer.
 ne vous amusez pas à ce qu'il dit c'est un lanternier, laßt euch nichts von ihm in den Kopf sehn, es ist ein Schwätzer.
 Lanterneite, f. m. Name der Academisten zu Toulouse.
 Lantione, f. f. Art Gafereen in China.
 Lanciponnage, f. m. g. unnützes, dummes und beschwerliches Geschwäg, unnütze Handlungen, tolle Händel, Posten.
 Lancipommer, v. n. g. unnützes, dummes und beschwerliches Geschwäg haben, unnütze Reden führen, Posten treiben, nichts mit Ernst thun.
 Lanture, f. f. (lanter) z. kleine Zerrathen, so die Kupferschmiede mit dem Hammer auf ihre Arbeit machen.
 Lanturli, g. Scherzwort, wodurch man einen verächtlichen Abschlag anzeigen, oder wenn man höhnlich und verachtungsvoll antworten will, Wort, womit man aus dem, was man sagt, ein Geschötte macht.
 Lanuginoux, eule, adj. z. (in der Botanik) rauch, wolligt.
 Lanufure, f. f. z. das Stücke Blech oder Blei, so an den Giebeln, Ecken und Winkeln der Dächer untergelegt wird. f. Basque.
 LAO
 Laods, f. m. z. Erlaubniß des Lehnherrn, ein Gut zu verkaufen etc. f. Lods.
 Laon, f. m. lies als Lan (Laudunum) eine Stadt in Frankreich in Ile de France.
 Laon-

Laonnois, e, f. einer aus Laon; It. das Land um Laon.

LAP

Lapachum, f. m. ein Kraut, dessen es verschiedene Gattungen gibt. f. Parelle und Patience.

Laper, f. Lapper.

Lapereau, Lapreau, f. m. ein junges, kleines Kaminchen.

Lapidaire, f. m. (lapidarius) ein Steinschneider, Edelsteinhändler, Juwelier; einer, der von Edelsteinen geschrieben hat.

le style lapidaire, der Styl der alten Inschriften.

Lapidation, f. f. (lapidatio) die Steinigung, das Steinigen.

Lapider, v. a. (lapidare) steinigen.

Lapide, ee, part.

Lapidification, f. f. z. Verwandlung in Stein, Versteinigung.

Lapidifier, v. a. z. in Stein verwandeln, zu Stein machen, versteinern.

Lapidifique, adj. c. z. so in Stein verwandelt.

lac lapidifique, Saft, der zu Stein macht; fontaine lapidifique, eine zu Stein machende in Stein verwandelnde Quelle.

Lapin, e, f. (lepus) Kaninchen; f. das Weibchen; g. eine Frau, die viel Kinder hat; -de garenie, wildes Kaninchen; -de ciapier, Hauskaninchen, zahmes Kaninchen.

il est brave comme un lapin, P. von einem, der neu gekleidet ist.

Lapiniere, f. f. Kaninchengärten.

Lapis, f. m. z. lapis lazuli, Saphirstein, Edelstein von hoher blauer Farbe.

Lapmude, f. f. Kleid, das von Reuthier-Fellen gemacht ist.

Lappa, f. m. (lat.) Klettenkraut, f. Bardane und Clouteron.

Lapper, v. n. w. v. a. z. lecken, labben, schlappen, ab- oder ausschlagen, schlabbern, lappern, wie ein Hund laufen zc.

der en lappant, aufstecken, abschlabbern, ausbleken.

Lappon, nne, f. et adj. Lappe, Lappländer, der aus Lappland ist.

Lapponie, oder w. Lappie, f. f. Lappland.

Laps, f. m. (lapius) z. ein Rechten laps de temps, Verfließung, Verlauf der Zeit, Verfluß langer Zeit.

coutume établie par laps de temps, von langer Zeit hergebrachte Gewohnheit.

Laps, se, adj. z. gefallen, abgefallen.

il est laps et relaps, er ist zweymal abgefallen; hérétique laps et relaps, einer, der zweymal in einerley Ketzerie verfallen ist.

LAQ

Laqs, Strick, Schlinge zc. f. Lacs, f. m.

Laquis, f. m. ein Laquen, Verläufer, Nachtreter, Diener, Aufwärter.

Laque, f. f. Lack, Lackfarbe, eine rothe Farbe, bald wie Purpur; It. Gummi, Gummilack, Siegelwachs daraus zu machen; It. f. m. chymischer Firnis, er sey roth oder schwarz.

f. Lacque.

Laqueaire, f. m. (laquearius) z. a. eine Art Fescher bey den Alten.

Laquelle, pron. f. (von lequel) welche, die, so. f. Lequel.

laquelle des deux que vous prenez, ihr möget von beiden nehmen (welche ihr) was für eine ihr wölet.

je ne sai laquelle (des deux) je prendrai, de la mère ou de la fille, ich weiß nicht, welche ich (von beiden) nehmen werde, die Mutter, oder die Tochter.

LAR

Laraire, f. m. Kapelle, in welcher die alten Römer ihre Hausgötter verehrten.

Larcin, f. m. (larcinium) Diebstahl, Dieberey, Raub; It. gestohlene Sache, gestohlenes Gut.

faire un larcin, einen Diebstahl begehen; reveler un larcin, gestohlenen Gut offenbaren.

larcin amoureux, f. Verführer, Verführer; un livre rempli de larcins, ein ausgeschmücktes Buch.

Lard, f. m. (lardum) Speck.

peut lard, Schrottspeck, Schrotfleisch; lever le lard, den Speck zum Räuchern zc. aufhängen; gras à lard, speckfett, sehr fett, il est gras à lard.

faire du lard, lange schlafen, und davon fett werden.

il a mangé le lard, P. die Schuld liegt an ihm; à la fin on verra qui aura mangé le lard, in dem Aussehen wird sich finden; on lui veut faire croire qu'il a mangé le lard, oder que c'est lui qui a mangé le lard, man will die Schuld ihm aufbürden.

il est vilain comme du lard jaune, g. er ist ein Geizhals.

au lard, adv. z. so schreyet man, wenn die, so an einer Nämme gezogen, und eine Weile gerubet haben, wieder ziehen sollen. f. Renard.

Larder, v. a. spicken; bespicken; durchspicken; f. häufig durchspicken, durchschießen, durchbohren; It. hineinreden, unter viele andere stecken, als eine Karte, ein Blatt; bespicken, püngen, als mit Händen.

larder un chapon, einen Kapaun spicken.

larder un jambon de clous de girofle et de canelle, einen Schinken mit Nagelein und Zimmet bespicken.

larder de coups d'épée, mit einem Degen durchstechen, zerlegen; il étoit tout lardé de fleches, er war über und über mit Pfeilen durchschossen.

larder la (de) bonnette, f. Lardé, z. ein Tuch vor einen Ort thun, da man nicht weiß, wo das Wasser hineingeht, damit man es dadurch erfahre, weil das hineinlaufende Wasser das Tuch etwas in das Loch drückt, und mit seinem Schall sich verräth.

Lardé, ee, part. adj.

une collation lardée, f. eine Mahlzeit, da man Speise und Confect, oder Obst, zugleich aufsetzt. f. Ambigu.

bonnette lardée, z. ein mit altem Berg durchspicktes Stück von einem Segel, so man braucht, die Spalten in einem Schiffe aufzusuchen.

f. Larder.

Lardère, f. f. Art Meisen mit einem spitzen Schwanz, als eine Spicknadel, Schwanzmeise, Kolmeise.

Lardier, f. m. a. Speckkammer.

Lardoire, f. f. Spicknadel; z. eiserne Schuh, womit ein Pfahl, der eingerammt werden soll, pflegt versehen zu werden.

Lardon, f. m. ein lang geschnittenes Stücklein, Schmalzlein Speck, Speckstückchen zum Spicken; f. Stichelrede, schimpflicher Scherz, schimpfliches Wort, Verpörrung; It. Nebenblatt bey den ordentlichen Zeitungen, längliches Blatt; z. (bey den Feuerwerkern) Schwärmer.

donner un petit lardon en passant, einen kleinen Stich mit unterlaufen lassen.

Lardures, f. f. pl. z. (bey den Webern) Unter- oder Ueberschüsse, die Dertter in einem Stuch Zeug, wo der Einschlag unter oder über verschiedene Kettenfäden hintereinander weggeheth.

Lare, f. m. z. Lares, pl. Hausgötter, Schutzgötter, oder Schutzgeister eines Hauses der Heiden; les dieux larex.

Large, adj. c. (largus) breit, weit; räumig, geräumig, geräumlich; weiträumig; f. freygebig, mit.

un peu large, breitlich, ein wenig breit.

solle large, breiter Graken; habit large, weites Kleid; une confiance large, f. ein weites Gemüth; avoir la conscience large, ein weites Gemüth haben.

opinion large, w. gelinde Meinung, die es nicht scharf, nicht so genau nimmt.

il est bien large, mais c'est par les épaules, P. er ist ein Großhals; il est large du bien d'autrui, er chiche du sien, er ist freygebig von fremden Gut, und farg mit dem Seinen; aucun dépens chiche que large, unseitiges Sparen bringet mehr Schaden als Vortheil.

faire du cuir d'autrui large courroie, P. mit andern Gütern freygebig seyn, aus anderer Häuten breite Riemen schneiden.

Large, f. m. die Breite, Weite, Raum; z. das weite Meer, die offenbare See.

au large, adv. bequemlich, geräumlich; gemächlich; It. machet Platz; weit davon.

au long et au large, weit und breit, in die Länge und in die Quer.

être au large, bey guten Mitteln; It. geräumlich logirt seyn; il est logé au large, er hat eine geraume Wohnung, ein großes weites Haus; se mettre au large, sich geräumlich setzen.

il en a eu du long et du large, er ist brav geprügelt worden.

gagner le large, It. prendre le large, P. davon laufen, das Weite suchen, sich aus dem Staube machen, entweichen.

prendre le large, z. auf die Höhe, ins hohe Meer fahren, sich auf das hohe Meer begeben; (auf das Meer) au large, weit davon.

large de loi, z. (in der Münze) wird gesagt, wenn die Münzstücke höher an Schrot und Korn, als es verordnet ist.

aller large, z. (auf der Reichsreise) mehr Erdreich einnehmen, einen größern Kreis nehmen; cheval qui va au large, Pferd, so einen weiten Kreis nimmt.

Largement, adv. (largiter) reichlich, überflüssig; mildiglich; ganz, völlig.

Largesse, f. f. (largitio) Freygebigkeit, Mildigkeit, das reichliche Geschenk geben; Schenkung; Geschenk, ansehnlich Geschenk.

faire de grandes largesses, groß Schenkungen thun, sich sehr freygebig erweisen. f. Gagner.

pièces de largesses, z. Gedächtnisgeld oder Münzen, so bey Krönungen zc. ausgetheilt werden.

largesse de loi, f. Large de loi.

Largeur, f. f. die Breite, Weite, Geräumigkeit.

la largeur d'un chemin, d'une rue, die Breite eines Weges, einer Gasse; drap de deux largeurs, Tuch, das zw. Breiten hat, doppelte liegt.

Largion, Largée, a. f. Libéralité.

Largo, adv. z. (bey den Kaufleuten) f. Amplement; (in der Musik) langsam.

Largue, f. m. (largus) die Tiefe, Höhe im Meer, hohe See.

prendre, tenir, faire le large, auf die Höhe oder Tiefe, weit ins Meer hineinabehn.

vent largue, adj. Seiten- und Nebenwind, (der beste zum segeln.)

à la largue, adv. entfernt vom Ufer, von andern Schiffen; se mettre à la largue, in die hohe See fahren.

Larguer, v. a. z. Tau und Segel schiessen lassen, loschlagen, Schiffe von einander thun, schliff hängen lassen, Segel streichen vor einem andern Schiffe; lt. v. n. auf weiten Raum bringen; bey Seite fahren; durchselgen; entwischen; ein Loch, eine Orfnung bekommen.

Largué, ee, part.

Largor, f. m. a. eine Flöte, oder Pfeife der Schiffer; z. Flöten - oder Pfeisenpiel in der Orgel.

Bouie à tire largor, übermäßig trinken, weidlich, wacker, mit vollem Halse laufen.

Larin, f. m. w. eine kleine silberne Münze in Persien.

Larinx, f. Larynx.

Lar-kin, f. m. ein köstlicher und stärkender Trank in Hindien.

Larme, f. f. (lacryma) Thräne, Zähre, (meist im pl. gebraucht;) f. ein kleines Tröpflein, ein wenig Wein ic., Saft der Blume, rinnender Saft, Tropfen, so aus den Weinreben fließen, wenn sie geschnitten werden; Traurigkeit, Leid, Betrübniß; z. Figuren auf den Leichentüchern ic., so Thränen vorstellen; (in der Baukunst) Thränen, Zapfen, runde Thierathen wie Tropfen oder Thränen.

les larmes aux yeux, mit weinenden, thranenden Augen; les yeux baignés de larmes; verler des larmes, Thränen vergießen; - de joie, Freudenthänen vergießen.

il ne put retenir ses larmes, er konte sich der Thränen nicht enthalten.

pleurer, verler, jeter, répandre donner des larmes pour etc. à un mort etc., beneinen.

torrent de larmes, Thranenfluth.

fondre en larmes, se dissiller en larmes, in Thränen zergehen, baden.

pleurer des larmes de sang, heftig weinen; - avec des larmes de sang, mit blutigen Thränen beneinen; heftig betrauren; - à chaudes larmes, heisse, bittere Thränen weinen.

les larmes lui en sont venues aux yeux, die Augen sind ihm davon übergegangen.

les larmes lui coulent le long des joues, die Thränen laufen ihm über die Backen.

il n'a pris qu'une larme de vin, g. er hat nur einen Tropfen Wein getrunken.

larmes de crocodile, falsche Thränen, falsche Betrübniß, Traurigkeit zum Schein; - de la vigne, Saft, so aus dem Weinstocke triefet; - de cerf, z. Hirschbiefam, Hirschthranen, Hirschzähren (in Apotheken;) d'Angleterre bataviques, de Hollande, de verre, Glasropfen; Bergläserlein, so in viele Stücken von einander gehen, wenn man die Spitze abbricht; - de plomb, Dunst, Bogelschrot.

être plus près de St. Larme que de Vendôme, P. dem Weinen näher seyn als dem Lachen.

ce que maître veut et valet pleure font larmes perdues, P. es ist vergeblich, daß sich ein Schwächerer einem Stärken widersetzt.

Larme de Job, f. f. Hiobs Thräne, eine Pflanze, Coix.

Larmer, v. n. a. f. Pleurer.

Larmier, f. m. (w. larme) z. Kranzleiste, abhängende Matre bey einem Hauptgestank, als unter einem Dache ic., welches verhindert, daß das Regenwasser nicht an den untern Betten herablaufe; lt. Mauerkranz, Kappe, oder kleines Dach, so auf freystehende Mauer gemacht wird, sie vor dem Regenriesen zu verwahren; lt. stark ausgeschuitenes Fenster eines Gewölbes oder Stellers, kleines Fenster in einer Nische; lt. Thränenader eines Pferdes, die Augenadern, (letzteres insgemein im pl.)

Larmier, f. m. oder Larmière, f. f. Larmieres,

pl. z. Augenwinkel der Hirsche, worinne die Thränen als kleine Bezorgerne erdärten sollen; larmiers, Schläfe, Dünge an den Pferden.

Larmoyant, e, adj. w. thranend, weinend, in Thränen zergehend.

Larmoyer, v. n. w. (im Scherz) bitterlich weinen, heisse Thränen vergießen.

Larris, Larris, f. m. a. ungebauetes Land.

Larritte, a. Haut in der Muttercheide.

Laron, Laronelle, f. (larro) ein Dieb, eine Diebin; Klüber, Stehler; f. (im Scherz) der etwas als das Herz, die Ehre raubet; z. w. Heber, Stechheber; - de plume, Seele in dem Federiele; - de livre, eingeschlagenes Stück von einem Blatt, so der Buchbinder bey Abschneiden nicht mit faisset, ungeschlagenes Blatt; Buchbindergelelle.

le bon laron, der fromme Schächer am Kreuz.

un laron domestique, ein Hausdieb.

l'occasion fait le laron, P. die Gelegenheit macht Diebe.

être laron comme une chouette, stehlen wie ein Habe.

au plus laron la bourse, den Hock zum Gärtner sehn; den ärgsten Dieben vertrauet man oft das meiste.

les gros (grands) larrons font pendre les petits; on pend les petits larrons, mais aux grands on fait pardon, kleine Diebe henket man, die grossen läßt man laufen; s'entendre comme (deux) larrons en toire, sich unter einander wohl verstehen; ils s'entendent comme larrons en toire, sie verstehen sich wohl; avoir un marché de larron, g. etwas ungesetzr wohlfeil zu Kauf kriegen.

Larrouneau, f. m. w. Heiner Dieb.

Larve, f. m. a. ein Gessenk, Poltergeist, f. Loup-garou.

Laryngotomie, f. f. z. f. Broncotomie.

Larynx, f. m. (lat.) der Kopf, oberste Theil der Luftröhre, Knopf, Knoten an der Kehle.

LAS

Las, f. Laes, Laqs.

Las, interj. a. (w. noch in v.) ach, ey; laß sehn, doch, f. Hélas.

Las, f. m. Lassière, f. f. z. die Banse, Panse, Theil einer Scheune, wohin die Garben gelegt werden.

Las, Laife, adj. (lassus) müde, ermüdet, matt; f. überdrüssig, verdrossen, satt.

las du voyage, müde von der Reise; érant lassé de se mettre en fureur, (vom Meer) weil es müde ist zu toben.

les avarés ne font jamais las d'acquérir des richesses, die Geizigen sind nie müde, (verdrossen) Reichthum zu erwerben.

je suis las de vivre, ich bin müde, überdrüssig zu leben.

je suis las de lui, ich bin seiner satt; - des hommes, ich bin der Menschen überdrüssig.

las d'aller, t. g. ein träger, fauler Mensch, der nicht Lust hat, sich zu rühren, keinen Fuß aufheben mag; fauler Schlingel.

Lafchange, f. f. a. f. Intervalle.

Lalche, Lafchement, Lalcher, Lafcheté, f. Lache.

Lafcis, ive, adj. (lascivus) geil, unzüchtig, unkeusch, hurrisch, verburrt, frech, schandbar, lüppig.

le bouc est lascis, der Hock ist geil; un homme fort lascis, ein sehr unzüchtiger, verburter Mensch; une fille fort lascive, eine sehr freche, unkeusche Dirne.

Lascivement, adv. geiler, unzüchtiger, unkeuscher, hurrischer Weise, lüppig.

Lasciveré, f. f. (lascivia) Geilheit, Unkeuschheit, Unzucht, unzüchtiges Weib, Frechheit, Lascivität.

Laser, Lasepicium, f. m. Teufelsoreck, f. Asa foetida; lt. Meißerwurzel; (Nota: lasepicium, wird gemeinlich das Gewächs oder Kraut, woraus der Teufelsoreck kommt, genennet; Meißerwurzel.)

Lassant, e, adj. daß da müde macht; verdrüsslich, überläufig, beschwerlich.

Lasser, v. a. (lassare) ermüden, müde, matt machen, abmatten; f. verdrüsslich, überdrüssig machen, beschweren.

lasser la patience de qq, jemandes Gedult ermüden.

je l'ai lassé à force de le faire courir, ich habe ihn durch starkes Laufen müde gemacht; j'ai peur de vous lasser, f. ich fürchte, ich möcht euch verdrüsslich machen, beschwerlich seyn; ses hitoires ne m'ont pas lassé, seine hitorien sind mir nie überdrüssig worden.

se Lasser, v. r. müde werden, ermüden, sich ermüden, abmatten; (Ger. mit à;) f. müde, überdrüssig werden, (Ger. mit de.)

on se lasse autant à être debout qu'à marcher, man wird eben so müde vom Stehen als vom Herumgehen; je me suis lassé à étudier, ich habe mich überdrüssig studiret, ich bin des Studirens überdrüssig worden.

je me lasse d'être avec vous, ich bins überdrüssig, bey euch zu seyn.

il ne peut se lasser de la voir, er fan sich nicht satt an ihr sehn; il ne se lassait point d'admirer, er konte nicht genug bewundern.

Lassé, ee, part. ermüdet, abgemattet.

Lasser, f. Lacer.

Lassé, f. f. a. f. Fatigue.

Lasser, Lasséure, Lassis, f. Lac.

Lassière, f. Las.

Lassirude, f. f. (lassirudo) Müdigkeit, wenn man müde ist, Mattigkeit, Ermüdung, Abmattung; f. Ueberdrüss.

accabler de lassirude, abmatten, sehr ermüden.

Last, Laite, f. m. z. Last, die Schiffladung überhaupt; lt. gewisses bestimmtes Gewicht, welches nach Verschiedenheit der Dertor verchieden ist, Schiffspund; eine Last.

un vaisseau de cent last, ein Schiff von 100 Lasten.

Laktor, a. f. Plainte.

LAT

Laraine, f. f. a. f. Colère.

Latarier, f. m. Gattung Palmabäume in den Antilischen Inseln.

Lare, f. f. z. (in Provence) gewisse Geldstraf.

lt. f. Latre.

Larebras (Larebrae) a. heimlicher Ort.

Latent, adj. (latens) t. w. vice latent, Hauptfehler an einem Pferde, heimliches Gekrachen, (denn sind vier, wofür man Bürge seyn muß im Verkaufsen.)

on est obligé de garantir un cheval des vices latens, für die verborgenen Hauptmängel eines Pferdes muß man stehen.

Later, f. Latere.

Latéral, e, adj. (lateralis) t. das auf oder an der Seite ist, was zur Seiten sehet.

les vents latéraux, die Seitenwinde.

Latéralement, adv. z. von, auf der Seite.

à Latéré, adv. z. Legat à latéré, Kardinal, den der Pabst als Abgesandten schicket.

Laticlave, f. m. (laticlavium) a. ein langes Ehrentuch

renkleid bey den Römern, mit einem breiten Saum von Purpurfarbe, der mit breiten gülden Buzeln, als mit Regelpfatten beschnitten war.

Latin, e, adj. (latinus) lateinisch.

mot latin, lateinisch Wort; parler la langue *latine*, Latein, die lateinische Sprache reden; le pays *latin*, Latium; f. Schule; Universität; It. Pedanterey.

un homme du pays *latin*, (im Scherz) ein Schulfuchs, Pedant.

cela sent le pays *latin*, das riecht nach der Schule, das riecht schulfüchsig.

voilà *latine*, z. dreieckiges Segel; (P. auf der See) marchandise *latine*, Waare, die wohl abgeht.

eglise *latine*, lateinische, oder abendländische Kirche.

Latin, f. m. das Latein; die lateinische Sprache; f. Lateiner.

parler *latin*, Latein reden; il fait bien le *latin*, er kan gut Latein; je lui demandai *latin*, ich frage ihn auf lateinisch; je n'enens pas le *latin*, (im Scherz) ich verstehe dieses nicht.

être au bout de son *latin*, f. und P. nicht mehr wissen, was man vorbringen soll, wie man dran ist; je suis au bout de mon *latin*; il est au bout de son *latin*.

perdre son *latin* à qch, an etwas vergebens arbeiten; il y a perdu son *latin*, er hat seine Zeit und Mühe umsonst angewandt; il y perdra tout son *latin*, er wird es nicht weit bringen; er arbeitet vergebens daran; parler *latin* devant les Cordeliers, von einer Sache in Gegenwart solcher Leute reden, die es besser verstehen; c'est du *latin* pour vous, das versteht ihr nicht, das ist euch zu hoch.

latin de cuisine, g. Küchenlatein; - de bréviaire, Pfaffenlatein; c'est du *latin* de bréviaire.

piquer en *latin*, ein lateinischer Reiter seyn, übel reiten.

Latinur, f. m. w. Schulfuchs, der nichts als Latein kan.

Latinur, f. m. a. Dollmetscher; der fremde Sprachen versteht.

Latinur, v. a. einem Worte, Namen eine lateinische Endung geben; v. n. w. immer mit Latein um sich werfen.

Latinur, se, part.

Latinur, f. m. w. der aus fremden Wörtern lateinische macht.

Latinisme, f. m. (Latinismus) eine lateinische eigene Redensart; Eigenschaft der lateinischen Sprache.

Latiniste, f. m. guter Lateiner, der das Latein gut versteht und spricht.

Latinité, f. f. (latinitas) Latein, lateinische Sprache; lateinische Schreibart.

la *latinité* de Cicéron, das Ciceronianische Latein; la basse *latinité*, verdorben Latein (der erstenen Zeiten).

Latis, f. Latis.

Latitudo, f. m. z. das breite Rückenmäulein, Antcipitor.

Latitudo, v. a. (latitare) z. w. [in Rechten] verhehlen, verbergen, nicht angeben, vertuschen.

Latitude, f. f. z. (in der Erbeschreibung) die Breite, Entzerrung eines Orts von dem Equatore, von der Linie, oder vom Mittelkreise; Breite von der Linie bis zum Dre auf dem Meridiano, wo man hinnehen will; (in der Sternkunst) Abweichung eines Gestirns von der Equator, Breite von einem Stern bis zur Sonnenfranze, oder zum Horizont; du nord, Nordbreite; - du sud, Südbreite; - d'un

toile, Breite eines Sterns, seine Entfernung von der Sonnenfranze.

cercles de *latitude*, die Parallel-Linien des Equators.

trouver la *latitude* d'un lieu, die Breite eines Orts finden.

Latitude, f. m. et adj. z. (bey einigen Theologis) der sich in seiner Lehre und Sitten nicht sehr will einschränken lassen, der sich aller große Freyheit nimmet, von Religionsfachen zu schreiben, und zu glauben was er will.

Latium, f. m. Latium, das Land der Latiner.

Latomies, Latomies, f. f. pl. a. Steingrube, worzu man Hebelhüter verdammete, und die ihnen zum Verhängnis diene.

Laton, f. Laton.

Latron, f. m. Latron, römische Pallast.

Latrecey, Stadt in Bourgogne.

Latrie, f. f. (latria) z. Gottesdienst, demütigste Verehrung, Anbetung, die Gott allein gebühret; culte de latrie.

Latrines, f. f. pl. (latria) ein heimliches Gemach, Secret, Abtritt, Privat, Kloßhäuschen.

Latre, f. f. Latte; z. Sprosse am Windmühlstängel; ein dünnes Bret, Span zwischen den Seitenbrettern eines Schiffs; kleine Balken, so die Verück, Decke einer Galeere halten.

garnis de *lattes*, belatten, mit Latzen besetzen.

Lattre, v. z. latten, belatten, mit Latzen versehen oder besetzen, Latzen auf die Sparren nageln.

Lattre, se, part.

Lattis, f. m. z. Lattenwerk, das Latzen, Aufschlagen der Latten.

LAV

Lavabo, f. m. z. Papp, oder Lösslein, Blatt, worauf die Worte lavabo manus geschrieben, und auf der rechten Seite des Altars steht; It. das Händewaschen der Priester während der Messe; Theil der Messe, da solches geschieht.

Lavage, f. m. das Waschen, Abwaschen; das Explantische, Geschwemm, Flettern, Gewäsch von vielem ausgegossenen oder überlaufenden Wasser (wenn man allzuviel Wasser vergießet, etwas zu waschen); It. Schlüderwerk, Geschlädere, alludünne gemachte Bräthe, oder mit zu vielem Wasser gemengte Materie (wenn man in eine Bräthe, Syrop zc. allzuviel Wasser gethan); It. wenn man zu viel Getränke einnimmt.

quel *lavage* avez-vous fait là? was habe ihr da für ein Gepladder gemacht?

ce café n'est que du *lavage*, der Caffee ist ein pures Geschläder, schmeckt wie pures Wasser.

Laval, französische Stadt in le Maine.

Lavanche, f. Lavange.

Lavande, f. f. Lavendel, Spicnard.

Lavandier, f. m. Waschmeister, ein Hofbedienter.

Lavandière, f. f. eine Hauchwäscherin, Waschfrau, die einem die Wäsche waschen hilft; It. w. eine Nachtsche, (weil dieser Vogel immer bey dem Wasser ist).

Lavage, f. f. eine Schneelawine, ein großer Schneehauf, Schurereimpe, so von den Bergen abrollt, und denen, so im Thal wohnen, Gefahr bringet. f. Avalanges.

Lavare, f. m. Gangfisch, Rheingau, Aise, eine Art Salm oder Forelle, sonderlich in Savoyen.

Lavalle, f. f. ein Platz, oder Schlagregen; Wolkenbruch.

Laudanum, f. m. (lac) eine aus Mohlsatz zu

bereitete Arzney, Extract aus dem Opio; (Schlaftrank).

Laudes, f. f. pl. z. Die Psalmen und Lieder im Breviar das andere Stück des täglichen Offitii bey den Catholiken, nach den Matutinis.

Laudun, Stadt in Languedoc.

Lave, se, f. unter Laver.

Lavedan, f. m. z. Art geschwinder Pferde aus der Grafschaft dieses Namens in Galcomen.

Lavemain, f. m. ein Handbecken, Handfaß, Siebbecken; (bey dem Eingange in die Sacristeyen zc.); f. Laver.

Lavement, f. m. Wäscher, das Waschen der Glieder, als Hände, Füße, Kopf, sonderlich der Finger bey der Messe, der Füße, Altäre am grünen Donnerstage; das Bild oder Kupferstück, da Christus den Aposteln die Füße wäscht, le *lavement des pieds*; It. Lavement, ein Cistier.

le *lavement des mains*, das Händewaschen.

Laver, v. a. (lavare) waschen; abwachen; auswachen; spülen, ausspülen, abwülen, ausschäumen; f. vorbeistehen, daran hinstehen, an den Mauern einer Stadt zc. hinstehen; z. einen Dis mit Farben anlegen, illuminiren, eine Zeichnung mit Wasser oder Farben überstreichen; It. die Farben vertreiben in einander vertreiben; tuschen; (bey den Zimmerleuten) glatt behauen; behauen, damit ein Holz Ecken bekomme; (bey den Buchbindern) planiren; Gläser ausspülen; (in der Chemie, Schmelzkunst) die grobe Feuchtigkeit wegnehmen, abziehen, rectifiziren, auswachen, ausweichen; v. n. sich die Hände waschen vor der Mahlzeit; z. (bey denen Malern) tuschen.

basin à *laver*, Handfaß, Handbecken, Siebbecken, Siebfaß; *laver les mains*, die Hände waschen; *lavons*, laßt uns die Hände waschen (vor dem Essen); *lavez*, öter en lavant, abwaschen.

laver le linge, die Wäsche waschen, bauschen; - la barbe, den Bart einseifen; - les plats, la vaisselle, les cuillies, aufwaschen, ausspülen, ausschäumen die Schüsseln zc.; - le ion, (bey den Stärkemachern) Kleben waschen; - du luen, (bey den Pergamentmachern) Fett auswachen, die Feile mit der Woll waschen; - après la chaux, den Kalk auswachen; - a dos, z. (von Schafen) vor der Schur waschen; - au plat, z. (in der Mäule) schleimen; - une poutre, einen Balken nach der Schnur behauen; - un livre, ein Buch planiren.

auge à *laver*, Waschtrug.

laver les péchés avec ces larmes, avec l'eau de les larmes, f. eine Sünde bereuen; - une faute, einen Fehler büßten.

le Rhin *lave* Strasbourg, der Rhein fließet an Strassburg hin.

laver la tête à qn, P. f. einem den Kopf waschen, einen Verweis geben, ausflicken, auch wol ihm Schläge geben; a *laver la tête d'un* on y perd la leçons, es ist vergeblich, sie neim Lehren zu geben, der sie nicht begreifen kan.

se *laver*, v. r. sich waschen; w. sich baden.

se *laver* le visage, sich das Gesicht waschen; *lavez-vous les mains*, waschet eure Hände; *se laver les mains*, de qch, f. unschuldig seyn wollen (an einer bösen Sache); je m'en *lave* les mains, ich mag nichts mit zu thun haben, mit einer bösen Sache; ich will mit einer so ungerechten Sache nichts zu schaffen haben; *se laver d'un crime*, seine Unschuld dorthun; sich wegen eines (angesehuldigten) Verbrechens rechtfertigen.

Lave, se, adj. et part. gewaschen zc.

les mains *lavées*, mit gewaschenen Händen;

A 2 2 2 2

couleur lavée, s. dünne, blasse Farbe; cheval de poil bai lavé, sichbraunes Pferd; bois lavé, Holz, dem die Ringe der Ringe mit der Art abgezimmert sind.

Laverdens, französische Stadt in Armagnac.

Lavère, f. f. so viel als Lavette. m.

Laverne, f. f. Göttin der Diebe.

Laveron, f. m. s. die grobe Wolle, so in der Walkmühle vom Luche u. zurückbleibet; zum Matrazenmüttern u. s. Krahnwolle.

Lavette, f. f. ein Waschlappen, Scheuermisch, Scheuclappen.

Laveur, f. m. der da wäscht; -de toison, Wollewäscher.

Laveure, Lavure, f. f. (sich eu als u.) das Waschwasser, Spülwasser, Wasser, womit man etwas gewaschen, a'écuelles, Spülwasser; s. Plannierwasser; (bey dem Handschuhmacher) Lauge, womit das Leder bereitet wird; (bey Gold- und Silberarbeitern) das Herausziehen des Goldes und Silbers aus der Asche, dem Feinstaub, Schleifwasser u. s. vermittelst des Quecksilbers oder des Schmelzens mit Wasser, (das Gerathewaschen;) It. Krüge, Metall so daraus gezogen wird.

Laveuse d'écuelles, Aufwäscherin, Wasch- oder Spühlmagd in der Küche.

Lavinie, f. f. Lavinia, Gemahlin des Aeneas.

Lavignon, f. m. glänzende Muschel, Art von der sogenannten Chama, wird in Portugal und Lunus so genannt, da dergleichen sonst coquille béante heißt.

Lavis, f. m. s. das Luschen, Aluminiere, Anlegen eines Risses mit Farben, bey den Maltern; (Wasserrarbe.)

Lavir, Stadt in Gascogne.

Lavoir, f. m. Ort von einem Bache oder Brunnen, wo man Zeug wäscht, auswäscht; Wäsche, Ort zum Waschen; s. das Handb., woraus man in Klöstern die Hände wäscht, der Waschtrog; Waschhaus in einem Kloster; Ort in einer Küche, wo man das Zeug aufwäscht, scheuert, Gosäten, Spülwaschbank; Augenfestel; Schwenkfas; Ort bey einem türkischen oder chinesischen Tempel, wo man sich wäscht oder badet, ehe man in Tempel gehet; It. Goldwäsche.

Lavoyer, v. n. s. auf der See lapiren.

Lauregais, f. m. Gegend in Oberlanguedoc.

Lauréat, adj. m. gekrönt, poëte laureat, gekrönter Poete.

Laurence, f. f. Laurentia, ein Weibersname.

Laurent, f. m. Laurentius, ein Mannsname.

Lauréole, f. f. (laureola) Art Seidelbast, Gelberbals, Lorbeertraut; It. w. ein Siegestraut; der Lohn, den gewisse Stände der Kirche im Himmel davon tragen sollen. f. Auréole.

Laurer, f. m. Art englischer Münze, im Jahr 1659 geschlagen.

Laurier, f. m. (laurus) Lorbeerbaum; It. Lorbeerblätter; Lorbeerfranz, der Poetenfranz; f. Sieg, Siegeszeichen, Siegeskrum.

le laurier est toujours verd, der Lorbeerbaum ist allezeit grün; bordé de lauriers, mit Lorbeerbäumen umgeben; laurier-rose, Dianthus, ein Gewächs, Aussenblatt, Hockerblatt, Zapfenkraut, Zungenblat.

chargé de lauriers, f. der viel Siege erhalten hat; il revient chargé de lauriers, er kommt siegreich wieder; il eut du laurier pour récompense, er bekam Ehre zu Lohn.

Laurin, adj. s. von Lorbeer.

huile laurin, Lorbeeröl.

Lauriol, Städtgen in Dauphine.

Lautrier, s. anstatt l'autre jour, ein andermal.

Lavure, f. Lavoure.

Lauze, a. Siegelstein, Dachstein.

LAX

Laxatif, ive, adj. et f. s. den Leib öffnend, laxierend, abführend; Laxativum.

remède laxatif, Mittel, das laxiret, öffnend de Urney.

LAY

Lay, Laye, f. Lai.

Laydure, f. f. a. f. Ordure.

Laye, f. f. f. Lait.

Layer, v. a. s. einen Weg durch einen Wald bauen, ein Stück Wald abbauen; eine Bahn oder Nichtstatt machen; It. die Kaiserer-Bäume im Walde zeichnen, welche stehen bleiben sollen bey Fällung des Holzes; It. die Steine mit einem sachtichten Hammer behauen.

Laye, ee, part.

Layette, f. f. (Lädchen) eine Schublade, ein Schubkasten, Fach in einem Schranke, in welchem man Scherren, keinen Zeug u. verwahrt; It. kleine hölzerne Lade, Kasten, hölzernes Kästlein; It. künstliche Windeln und andere Zeug eines neugebornen Kindes und einer Kindbettriu; s. bewegliches Holz, oder Holzbein, so man herumrechen kan, am Ende der Schnarrpreiße eines Dudelsacks.

Layettier, Layettier, f. m. Kasten- oder Schachtelmacher, Schreiner.

Layeur, f. f. s. der die Kaiserer zeichnet, die Bäume aufholmet, Art Holzförster. f. Layer.

Layia, layla, chiens, s. Worte, der sich die Jäger auf der Parforce-Jagd bedienen, die Hunde in Furcht zu halten, damit sie das rechte Bild nicht versehen.

LAZ

Lazare, f. m. (Lazarus) ein Mannsname; le Lazare, (allezeit mit vorgezetztem Artikel.) der arme Lazarus im Evangelio; f. armer Mensch voller Geschwüre; jeder Sträflichter, Lazares, Ausflücht.

Saint Lazare, gewisser Ritterorden in Frankreich.

Pères de St. Lazare, gewisse Clerici regulares, daselbst (die bey den Invaliden dienen).

Lazaret, f. m. ein Krankenhospital; Sieden- oder Krankenhaus, (sonst l'Hotel-Dieu, l'hôpital.)

Lazarich, in welchem man Quarantaine halten muß.

Lazarites, f. m. pl. oder Frères de St. Lazare, Art Mönche.

Lazarite, f. m. w. Ritter, ein Vater von dem Orden des heiligen Kasari; Priester von St. Lazaro.

Lazzi, f. m. (ital.) stille Handlung in einem Lustspiel.

LE

Le, Art. def. des Nom. et acc. sing. m. der, den; das; la f. die, das; It. Le, pron. pers. conj. m. in acc. sing. ihm; le; la, pron. rel. ihn, den; es; sie; It. derselbe; dieselbe; pl. les sie.

Nota: die particula relativa referret den acc. und heist es, ihn, bisweilen solches; oder den Unterschied eher zu fassen, heist le der, wenn es bey dem nomine steht, oder den, im acc. und ihn, oder es, wenn es nahe vor dem verbo steht; f. auch la und les.

le chemin, der Weg, acc. den Weg; le père, der Vater; j'ai vu le père, ich habe den Vater gesehen; le frère de la mère, der Mutter Bruder; je connois le frère, ich kenne den Bruder; le ciel, der Himmel; le malheureux, der Unglückselige; le livre, das Buch, le

coeur etc.; le mien, der meinige; le tien, le sien etc., quel cheval est cela? c'est le mien, es ist das meinige; ce n'est pas le tien, es ist nicht das Deinige; acc. J'aime cet enfant comme le mien propre, ich liebe dieses Kind, als mein eigenes.

le quel, welcher, der; le quel? welcher, was für ein? f. Lequel etc.

le chrétien qui est encore dans l'état d'enfance, der Christ, welcher noch in dem Stande der Kindheit ist.

le devant, der, oder das vordere; le peu, das wenige.

le je ne sai quoy, das, ich weiß nicht was; je n'ai pas le temps, ich habe nicht Zeit; je l'aime, ich liebe ihn (sie); il l'aime (sagt il la aime, er liebet sie.

je le connois, ich kenne ihn, es; vous le connoissez bien, ihr kennet es wohl; je le vois tous les jours, ich sehe ihn alle Tage; vous n'aimez pas cet homme, er pourrart vous le louer, ihr lebet diesen Menschen nicht, und gleichwol lobet ihr ihn; je connois toute ta famille, mais son cadet je ne le connois pas, ich kenne seine ganze familie, aber seinen jüngsten Bruder (Sohn) kenne ich nicht; ma cousine est curieuse, mais elle ne le fera pas à l'avenir, meine Nuhme ist neugierig, aber sie wird es künftig nicht mehr seyn; je vous aime comme vous méritez de l'être, oder comme vous le méritez, ich liebe euch, wie ihr es verdienet; vous êtes content, et moi je le suis aussi, ihr seyd zufrieden, und ich bin es auch; êtes-vous amis de Mr. N? oui et nous le demeurerons toujours, seyd ihr Freunde von dem Herrn N? ja, und wir werden es allezeit bleiben; elles sont malades, mais vos soins ne le deviendront pas, sie sind krank, aber eure Schwestern werden es nicht werden, wer nicht krank werden; il l'a fait avec beaucoup de peine, er hat es mit vieler Mühe gethan; vous le savez quelle fut ma joie, ihr wißet, wie groß meine Freude gewesen; l'avez-vous vendu? habt ihr es verkauft? ma sœur l'a pris et ne le rendra pas, meine Schwester hat es genommen, und wird nicht wieder geben; donnez le moi ou me le prêtez, gebt es mir, oder leihet es mir; donnez les leur, gebet sie ihnen; je ne le veux pas, ich will es nicht; est-ce votre chapeau? ou ce n'est, ist das euer Hut? ja er ist es; font ce mes gants? non ce ne les sont pas, nein, sie sind es nicht, qui l'a dit? wer hat es gesagt? je l'ai bien dit, ich habe es wol gesagt; ces dames le diront, diese Frauen werden es sagen; il peut l'avoir dit, er kan es gesagt haben; je l'ai dit à mon frère, mais au vôtre je ne le lui dirai pas, ich habe es meinem Bruder gesagt, aber dem euren werde ich es nicht sagen; je ne le veux pas, ich will es nicht.

tu me le payeras, du solt es friegen; le voilà bien puni, da ist er recht bezahlt; l'avoir beau, oder belle, gute Gelegenheit haben; l'avoir chaude, sehr erschrecken; il me l'a donné belle, er hat mich erschreckt; il me l'a donné bien sèche, er hat mir trefflich vorgelegen; il l'a échappé, manqué belle, er ist der Gefahr glücklich entkommen; le porter beau, haut, du bel air, prächtig daher gehen; le prendre sur un ton fort haut, es zu hoch anfangen; l'emporter, den Sieg davon tragen; il l'emporte par dessus moi, er übertrifft mich; ne le céder à personne, niemand nachgeben; l'en faire accroire, sich was einbilden; le porter haut, hoch hinaus wollen; à le bien prendre, wenn man die Sache recht

ansiehet; il le dispute à mon frere, er streitet mit meinem Bruder um den Sieg.
 Lé, f. m. (larus) die Breite eines Zeugns, Tuchs, einer Leinwand etc.; z. der Weg, den man am Ufer der schiffbaren Flüsse lassen muß, um die Schiffe den Strom hinaufziehen zu können; Breite, die man im Fluß zur Schifffahrt lassen muß.

LEA

Léans, adv. w. dort trinken, da trinken; (im Gefäß von Léans.)
 mettre léans, (im Scherz) g. ins Gefäß, nis, gefangen sehen, einsehen; on Pa mis léans, man hat ihn eingeseht.
 Léauté, a. f. Bonté.

LEB

Lebèche, Lebesch, f. m. r. (auf dem mittelländischen Meer; lybicus, lybilla) Süd-Westwind.
 Lebre, Lebric, a. f. Lievre.

LEC

Lécanomanie, f. f. r. Wahrsagung durch ein Becken, oder eine Schüssel.
 Lèche, f. f. Schmitze, dünnes Schnittchen Brot, Schinken etc.
 une lèche de pain, ein dünner Schmitze, dünnes Stücklein Brots.

à lèche doigt, adv. gar zu wenig, kaum so viel, daß man es am Finger zu lecken bekommt; halb satt; zu Fingerlecken.

Lèche, It. adj. f. tableau lèche, Gemählde, in welchem die Farben sehr mühsam und sorgfältig aufgetragen sind. f. Lecher.

ouvrage lèche, mit Fleiß gearbeitetes Werk; ouvrage trop lèche, gar zu fleißig gearbeitetes Werk.

c'est un ours mal léché, f. es ist ein übel gestalreter, plumper Mensch.

Lécheron, f. m. w. ein Leckerbissen.
 Lécherie, f. f. (lecher, frise) Bratpfanne, sonderlich unter den Espies oder Braten; It. einer Bratpfanne ähnliches Gefäß, darinne eine oder mehr Reihen Lichter sind, ein Theatrum hell zu machen.

Lecheors, Lecheresse, f. a. f. Parasite.
 Lécher, v. a. lecken, ab lecken, auslecken, auflecken, beslecken; f. ein Werk mit Fleiß ausarbeiten, wohl ausarbeiten; f. Lèche.

Pourte lèche les petits, der Hirt leckt seine Jungen; oder en lécher, ad. aus-auslecken, mit lecken niedrücken.

il n'a gu'a s'en lécher les barbes, P. g. er mag immer das Maul wischen, er bekommt nichts davon.

Lécherie, f. f. a. f. Gourmandise.
 Lécheur, f. m. w. Lecker; It. der übermäßig isst.

Léchiere, a. f. Friend.
 Lecht, f. Lecht.

Leçon, f. f. (lectio) Lection; Lesung; das Lesen eines Lehrenden; Lection eines Lernenden; Aufgegebene; Lesart einer Schrift, der Wortlaut derselben; die eigentlichen Worte selbst, wie sie da stehen; so viel man auf einmal lesen soll oder will; f. auserhand Unterweisung, Lehre; Unterricht; Lehre; so man einem gibt zur Befahrung; Verweis; Vorchrift; verschiedene Art, wie eine Sache erzehlet wird; z. kleiner Abschnitt aus der Bibel oder den Parrisus, den man nach den maritins liest oder singet; Stück aus der Schrift und dem Leben der Heiligen, so auf jeden Tag zu lesen verordnet ist; (auf der Reitspaß) die Schul-Lectiones; auch die, so das Pferd lernen muß.

diverses leçons, die variae lectiones bey Criticis, die unterschiedliche Weise, wozu nach ein Wort oder Rede in eines Buchs unterschiedenen Abschriften oder Abdrücken gefunden wird.
 la leçon de ce parage est variable, der Wortlaut dieser Stelle ist unterschiedlich, diese Stelle wird nicht in allen Büchern gleich gelesen.
 donner une leçon, eine Lection, etwas zu lehren, aufgeben; Stunden, Anweisung in einer Sache geben; il a pris des leçons d'un reel Lecuyer, er hat Stunden bey diesem oder jenem Stallweizer genommen.
 il en fait assez il n'a plus besoin de vos leçons, er weiß genug davon, er hat eures Unterrichts nichts mehr nöthig.

faire leçon, eine Lehre, einen Unterricht geben; en pouvoir faire des leçons, ein Ding wohl verstehen, wohl inne haben; faire la leçon à un, einen unterrichten, was er thun, sagen soll; faire la leçon à un, einem einen Verweis geben; on lui a bien fait la leçon, man hat ihm einen verben Verweis gegeben.
 il en ferait leçon, er hat die Sache gut inne.

une merveilleuse leçon, eine vortrefliche Lehre.
 votre exemple est une leçon aux autres, einer Exempel ist eine Lection für andere, dient andern zum Unterrichte.

Lecteur, a. f. Choix.
 Lecteur, f. m. Lector, Leser, der da liest oder vorliest; königlicher Professor; Lehrer, der öffentlich eine Wissenschaft oder Sprache doceret, (ein Theologie, Philosophie etc.) Vorleser in einem Convictorio, in der Kirche, bey dem Könige; Lector, der in einem Buche liest.

avis au lecteur, Vorbericht an den Leser; f. eine Sache, die man auf sich ziehen kan, und darnach man sich richten soll; c'est un avis au lecteur, das kan einem zur Nachricht dienen, das ist eine gute Lehre, die dadurch gegeben wird, wer getroffen wird, der merke es.

Lect, Lecht, f. m. r. ein gewisses Maas von 12 Linnen, an den Küsten der Nordsee; It. eine Zahl Geldes von hundert Tausend (eine Tonne Goldes) im Indostanischen.

Lectonnaire, f. m. r. Collectenbuch, darinnen alle Lectionen, so bey dem Gottesdienste gelesen werden, enthalten sind.

Lectisternie, f. m. (lectisternium) a. bey den heidnischen Römern ein Fest, an welchem das Bild eines Gottes, dessen Hüffe sie vor andern zu erlangen suchten, mit großem Gepänge auf ein im Tempel zubereitetes Bett gelegt, und mit Essen und Trinken bedient wurde.

Lectoure, f. f. (sprich laitoure,) Stadt in der Gascogne.

Lectrice, f. f. w. die in einem Nonnenkloster bey Tische vorliest, besser celle qui lit à table, oder pendant le repas.

Lecture, f. f. die Lesung, das Lesen; f. das Studiren, Gelehrsamkeit, Gelehrtheit, Wissenschaft; Belesenheit; Amt, Würde eines Lectoris, Professors, der den Titel Lector hat.

la lecture des bons livres est instructive, die Lesung guter Bücher ist lehrreich.
 s'appliquer à la lecture, sich des Lesens beflüssigen, fleißig lesen.

un homme de grande lecture, ein Mann von großer Belesenheit, wohlbelesener Mann.

LED

Lède, a. le lez, Fluß bey Montpellier.
 Ledenger, a. f. Laidir.

Ledengeur, f. m. a. der etwas mit vieler Genauigkeit macht.

Lédum, Lède, f. m. Baum, Stäublein, Poroch, Post, wild Rosmarin.

LEE

Lée, Les, Léesé, Lez, Leze, Lezie, a. breiter Weg in einem Walde; It. die Breite, weite Strecke.

LEG

Legal, e, adj. aufrichtig, gerecht, getreu, fromm redlich; z. gesetzlich, nach den Gesetzen; das das Gesetz angehet, das die Gesetze in sich fasset; das nach dem Gesetz Moses eingerichtet ist, dem alten Testament gemäß, oder davon herrührend.
 c'est un homme legal, es ist ein gerechter, aufrichtiger Mensch.
 procès legal, gesetzliches, rechtliches Verfahren; peine legale, Strafe, so von den Gesetzen auferlegt und bestimmt wird; cérémonie legale, gesetzliche, nach dem Gesetz Moses eingerichtete Weise.

Légalemeut, adv. getreulich, nach den Gesetzen; redlich.

Legalisation, f. f. r. gerichtliche Befähigung, obrigkeitliches Zeugnis, das eine Sache richtig sey, gerichtliche Brief und Siegel.

Légaliser, v. a. r. gefähmigt einrichten; gesetzlich befähigen, bezeugen, Brief und Siegel über etwas geben.

Légalié, ee, par.
 une chose en bonne forme et bien et dûment legalisée, eine Sache in gebühriger Form, und die rechtlich und gerichtlich befähigt ist.

Légalté, f. f. Billigkeit, Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Ordnung.

c'est un homme de grande legalité, er ist sehr billig, fromm; il administre sa charge avec beaucoup de legalité, er verwaltert sein Amt wie ein ehrlicher Mann, mit vieler Redlichkeit.

Legat, f. m. (Legatus) ein Legat, päpstlicher Gesandter, Nebengesandter; It. päpstlicher Stadthalter.

Legat à latère, päpstlicher Abgesandter, der ein Cardinal ist, außerordentlicher Gesandter; de latère, w. Abgesandter, der kein Cardinal ist; Legat né, der vermöge seiner Würde beständiger Gesandter ist, als einige Erzbischöffe.

le legat d'Avignon, der Stadthalter zu Avignon.

Legataire, f. c. (legatarius) dem etwas in einem Testamente vermacht worden.

Legatine, f. f. Art halbfeinens Zeugs; von Floret und guter Seide, oder auch von Wolle und Seide.

Legation, f. f. päpstliche Gesandtschaft, Amt, Würde, Herrichtung, Gerichtbarkeit eines päpstlichen Gesandten, oder Botschafters, oder Stadthalters; Land, darinne er Stadthalter ist, Stadthalterchaft.

Legatoire, adj. r. province legatoire, Provinz, welche die römischen Kayser durch einen Legatum regieren lassen.

Lége, adj. c. (levis) z. vaisseau lége, Schiff, das zu hoch über dem Wasser gehet, weil es nicht genug Ladung hat, oder im Bau übel angeleget worden.

vaisseau qui retourne lége, Schiff, das ohne Ladung leer zurücke kommt; le vaisseau retourna lége.

Légendaire, f. m. r. Autor, Scribent, der eine Legende, geschrieben.

Légende, f. f. (Legenda) Legende, Buch, darinne das Leben der Heiligen beschrieben, Lebensbeschreibung eines Heiligen; f. lange verdrüss.

drückliche Erzählung, oder Schrift, langes Register; z. Umschrieb auf den Münzen. une *legende* dorée, Sammlung der Lebensbeschreibung mehrerer Heiligen. une *longue legende* de vers, ein langer Senf von Werfen.

Léger, f. m. Leodegarius, ein Mannsname. Léger, ére, adj. w. f. (levis) leicht am Gewicht, nicht schwer; das nicht schwer wiegt; zu leicht, das sein volles Gewicht nicht hat; leicht zu heben, zu ertragen, zu verdauen; hurtig auf den Füßen; schnell, geschwind, flüchtig, leichtsinnig, leichtfertig, wankelmützig, unbeständig, veränderlich; geschwind und gerät, lebhaft, artig; gering, von geringer Wichtigkeit, wenig auf sich habend; schlecht, geringe, klein, wenig; schlechtthin gemacht; überhin; nichtig; l. (von der Rede und dem Style) angenehm; z. (von Pferden) hurtig, geschwind; (Gerung. mit à).

un *ducat léger*, ein leichter Ducat, der zu leicht ist; pilzols *légers*, leichte Duplone, die nicht vorwichtig ist; *léger de deux grains*, zwei Gran zu leicht; f. unten. un *habit léger*, ein leichtes Kleid. une *légère punition*, -bleiure (bleiure *légère*), eine geringe Strafe, Wunde. *faute légère*, geringer Fehler; une *bonne légère*, eine geringe, kleine Summe; il a une *légère teinture de la jurisprudence*, er hat etwas weniges in der Rechtsgelehrsamkeit geübt. un *esprit léger*, ein flüchtiger Geist, unbeständiger, wankelmütziger Sinn.

léger comme un François, leichtsinnig, wie ein Franzos. choses *légers*, leichtfertige Dinge. la *révolucion ne consiste pas dans certains changemens légers*, die Wiedergeburt besteht nicht in gewissen leichtsinnigen Veränderungen; *voix légères*, amurthige und ungezwungene Stimme; *style léger*, angenehmer Stil; *être léger de la main*, avoir la main *légère*, flugs zuschlagen, flugs angebunden seyn; il a la main *légère*, er schlägt gern.

être léger du cerveau, avoir le cerveau *léger*, la tête *légère*, être *léger d'un grain*, nicht gar zu flug, ein wenig narsisch seyn, einen Sparren zu wenig haben; être *léger de deux grains*, ein Verschnittener seyn.

léger d'argent, der nicht viel Geld hat. ouvrage *léger*, z. (in der Baukunst) sehr durchbrochene Arbeit; la *gar zu digne*; un *cheval fort léger*, ein sehr hurtiges, schnelles Pferd; *léger à la main*, Pferd, so nicht hart in der Hand liegt; *cavallerie légère*, das ein gutes Maul hat; *légère*, leichte Reiteren, alle Reiter, die Reiteren, im Gegensatz der *gens d'armes*, Trabanten und anderer. f. Cheval.

de léger, adv. gar zu leicht; *de légère*, adv. leichtlich. croire *de légère*, adv. leichtlich bald glauben. à la *légère*, adv. leicht, als gekleidet, bewaffnet; f. unbedachtam, leichtsinniger, unbedachtsamer Weise; être *armé à la légère*, leicht bewehrt seyn; faire une chose *à la légère*, etwas überhin thun; entreprendre une chose *à la légère*, etwas unbesonnener Weise anfangen.

Légerement, adv. leicht, als gekleidet; hurtig, leicht auf den Füßen; f. leichtlich, geschwind, überhin, oberhin; l. gering; ein wenig; unbedachtlich, unbedachtsamlich, leichtsinnig, leichtlich, unachtsam; w. leichtfertig. bleiße *légerement*, leicht, ein wenig vermuth-

det; traier *légerement* une question, eine Frage überhin abhandeln; desider *légerement*, ohne Bedacht das Urtheil fällen, vorschnellig urtheilen.

Légereté, f. f. die Leichte, Leichtigkeit am Gewicht; Leichtigkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit; w. Schnelligkeit, Beweglichkeit; f. die Unbeständigkeit, Unsicherheit; Leichtigkeit, Leichtfertigkeit, Flüchtigkeit; Wankelmuth; unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Unbesonnenheit; Geringsheit, Geringschätzung, Nichtigkeit; w. Leichtgläubigkeit. la *gravité et légèreté de l'air*, die Schwere und Leichte der Luft. la *légèreté des pieds*, die Geschwindigkeit der Füße. *légèreté de la main*, eine leichte Hand zu schreiben, oder auf Instrumenten zu spielen. *légèreté dans la voix*, eine gute Stimme. f. Léger.

la *légèreté de la fortune*, die Unbeständigkeit des Glücks; *légèreté de mes résolutions et de mes projets*, SAUR. Unbeständigkeit meiner Entschlüsse und meines Vorsatzes; arreter la *légèreté de l'esprit*, die Flüchtigkeit der Gedanken hemmen. la *légèreté d'un accident*, die Geringsheit, Geringschätzung eines Zufalls.

ce caractère de *légèreté* est essentiel aux amitiés des esprits bornés comme sont les hommes, diese Art der Unbeständigkeit ist denen Freundschaften solcher enlichen Geister, wie die Menschen sind, recht wesentlich eigen. Légers, a. f. Léger.

Légion, f. f. (legio) eine Legion, gewisse Anzahl von Soldaten bey den Römern, ein Kriegsheer, römisches Regiment, gemeinlich von 6000 Mann; f. eine sehr große Menge, große Anzahl Engel, Teufel, Feinde, Kriegskleute, Hülfher, ein ganzes Heer; z. Münze, Schatzkist, worauf der Name einer römischen Legion steht. une *légion d'ennemis*, eine große Menge Feinde.

Légionnaire, f. m. Soldat aus einer römischen Legion. un soldat *légionnaire*, Soldat, so unter der Legion dient. Législateur, trice, f. (legislator) Gesetzgeber, Gesetzgeberin.

Législation, f. f. z. w. Macht, Gewalt, Gesetze zu geben, Recht, Gesetze zu machen, einzuführen. Législatif, ive, adj. z. pouvoir *législatif*, puissance *législative*, f. Legislation. Légiste, f. m. w. ein Jurist, Gesetzlehrer, Rechtsgelahrter; l. Scudotus juris, auf einigen französischen Universitäten, als Bourges, Orleans, Angers und Caen.

Légitimair, adj. c. was rechtmäßig ist erkannt worden. Légitimation, f. f. z. das Redlich- oder Ehrlichmachen, Achtung der unehelichen Kinder; das Gültigmachen, der Beweis von seiner Rechtmäßigkeit, die Legitimation; das öffentliche Recognosciren der Vollmachten eines Deputirten bey dem Reichstage in Teutschland. Légitime, adj. c. (legitimus) rechtmäßig, recht, gerecht, billig, gesetzmäßig; ächt, ehlich, von Kindern. mariage *légitime*, rechtmäßige Ehe; enfantement *légitime*, Geburt, so zur rechten Zeit kommt; luyet *légitime* de pleurer, billige, gerechte Ursache zu weinen; als *légitime*, ächter Sohn.

Légitime, f. f. die Legitima, Pflichttheil, Erbtheil, oder Erbrecht, gebührender Theil, so man den Kindern lassen muß, oder die Eltern ihnen durch Entbindung nicht nehmen können. Legitime, ée, adj. z. legitimirt; geachtet; als *légitime*. cein *est du légitime*, das gebührt mir von Rechtswegen. Legitimement, adv. rechtmäßig, rechtmäßiger Weise, recht, billig, gerechter Weise, gesetzmäßig. cein *est du légitime*, das gebührt mir von Rechtswegen.

Legitimier, v. a. z. uneheliche Kinder legitimiren, ehlich machen, ächten, als rechtmäßig erklären; gültig machen; die Vollmacht eines Deputirten oder Commissariats auf dem Reichstage gerichtlich recognosciren lassen. le Legitimier, v. r. z. sich legitimiren, seine Vollmacht recognosciren lassen. Legitimise, f. f. z. Rechtmäßigkeit eines Kindes und Erbes; Gesetzmäßigkeit. Legs, f. m. (legatum) Vermächtnis; Legat durch ein Testament vermachte Sache, das Vermächtnis. faire un *legs*, des *legs*, Vermächtnis machen. Léguer, v. a. (legare) z. im Testament, oder durch ein Testament vermachen, etwas beschicken. Légue, ée, part. Légume, f. m. (w. f.) insgemein im pl. Legumen) Hülsenfrucht; l. Gemüse, Zugewächs, allerhand Wurzeln und Kräuter, so zum Essen dienen. Légumineux, euse, adj. z. von der Art der Hülsenfrüchte, so die Art der Hülsengewächse hat; Pflanzen, die Papillonen-ähnliche Blüten tragen; plantes *legumineuses*, oder papilionacees. Légüer, a. f. Légume.

LEI

Leiche, f. Laiche. Leide, Leyden, Veden, Stadt in den Niederlanden. Leienterie, f. Lienterie. Leiptic, Leiptig, Leipzig, Leipzig, Stadt in Sachsen. Leiz, a. f. Louis.

LEM

Lemansse, a. f. Enveloppé. Lemma, f. m. eine gewisse Wasserpflanze. Lemme, f. m. (lemma) z. (in der Mathematik) Hülfssatz, Lehmsatz, Vorbeweis, Vorbereitungssatz, den man beweiset, damit der andere, so darauf kommt, desto besser zu verstehen sey. Lemmer, f. m. Lemming, Lemblar, eine lappländische Bergmaus, roth und schwarz gefrenget. Lemienne, f. f. (lemina) lemmissch, wird von einer terra sigillata, oder gestiegelten Erde gesagt, f. Sigille. Lemnos, Insel im ägäischen Meere. Lemures, l. m. pl. z. Seelen der Verstorbenen, Gespenster; Poltergeister. Lemurales, Lemurais, f. f. pl. z. Fests, so die alten Römer feierten, die Seelen der Verstorbenen zu besänftigen.

LEN

Lende, f. Lentre. Lendemain, f. m. (len demain) der andere Tage folgende Tag. le *lendemain*, den andern Morgen; nul n'est assure *du lendemain*, niemand ist des morgenden Tages versichert; du jour au *lendemain*, gleich den andern Tage; des *le lendemain*, von dem morgenden Tage an, gleich morgen, so gleich den folgenden Tage.



Lendiz, f. Landi.
 Lendore, adj. c. g. (Schimpfweise) faul, schläfrig; f. m. ein träger Mensch, Schlaftrug, fauler Dösel; Schläfrigkeit.
 Lendort, Lendoun, a. f. Lendore.
 Lénifier, v. a. r. (im Scherz) lindern, Schmerzen stillen.
 Lénifié, ée, part.
 Lénitif, ive, adj. meist f. m. (lenire) Arznei, die da lindert, zertheilt, it. laxiret; lindern des Pflanzers; f. Linderung, Trost.
 Lenner, v. a. a. raubes Tuch rauch machen, die Wolle herausziehen.
 Lens, Stadt in Artois.
 Lent, e, adj. (lenius) langsam, das nicht geschwind wirket, oder sich eben läßt: langsam, träge; langweilig; fachte.
 un feu lent, ein langsames, (lindes) Feuer.
 un poison lent, un remède lent, ein Gift, eine Arznei, so langsam wirket.
 fièvre lente, langweiliges, zehrendes, schlechtes Fieber.
 les dieux sont lents à faire justice, mais enfin ils la font, die Götter sehen lange zu, doch endlich brechen ihre Gerichte auf einmal aus.
 il est lent en tout ce qu'il fait, er ist langsam in allen seinen Handlungen.
 un ouvrier lent, ein träger Arbeiter.
 Lente, f. f. (lens) eine Linse, Röhre von Käufen.
 Lentelement, adv. (lente) langsam, langweilig, gemäch, allgemäch, fachte.
 couler lentelement, langsam fließen; aller lentelement, schleichen, fachte gehen; se hâter lentelement, eilen mit Weile, sich nicht übereilen.
 Lenter, f. Lanter.
 Lenteur, f. f. (lentor) Langsamkeit; Trägheit; Verzug, Verweilung.
 proceder avec lenteur, langsam fortfahren.
 marcher avec lenteur, ganz fachte einhergehen.
 lenteur d'esprit, f. Trägheit des Gemüths.
 Lenticulaire, adj. c. (lenticularis) r. von Gläsern in der Optik u. linsenförmig, das als eine Linse gestaltet ist; lt. f. m. chirurgische Scheere oder Messer, an dessen Ende ein Stüpfchen ist; eine gewisse verzeiherte Mische.
 Lenticille, f. f. (lenticilla) eine Linse; f. Sommerfleck, Sommerfrosch, Sommerfrosch, (lentigo) r. (in der Optik u.) Linsenglas, Augenglas, Brunnenglas, das als eine Linse geschliffen ist; lt. Linse, das unten am dem Perpendikel befindliche Gewicht.
 une soupe aux lentilles, eine Linsenuppe.
 elle a le visage plein de lentilles, sie ist voller Sommerfroschen.
 le foyer d'une lentille, der Brennpunkt eines auf beiden Seiten erhabenen Glases.
 lentille de marais, lentille d'eau, Meerlins, Wasserlins; (Entengriese).
 Lentilleux, euse, adj. sommerfleckig, sommerfroschig.
 village lentilleux, sommerfleckig, pfännig Gesicht.
 Lenticque, f. m. (lenticus) Mastixbaum.
 Lentimonet, f. m. a. (Lentimonat) März.
 LEO
 Léon, f. m. Leo, ein Mannsname; lt. (Provinc in Spanien) Königreich Leon.
 Léonard, f. m. Leonhard, Mannsname.
 Léonarde, f. f. Leonhardia, Weibname.
 Léonin, ine, adj. (leoninus) w. löwenhaft, das den Löwen betrifft, ihm gehört, eigen ist.
 société léonine, P. in welcher einer, oder ein

Zheil allen Genus, Gewinn, und der andere allen Schaden, Verlust hat.
 vers lions, r. Art gemeiner lateinischer Worte, Stüchtweise.
 Léonor, Léonore, f. ein Manns- und Weibname.
 Léonopéralon, Léonopodium, f. m. Löwenfuß, Einau, gulden Säuerlich, Achimille, ein Kraut.
 Léopard, f. m. ein Leopard, Pardel, ein Thier; Pantherthier.
 Léopard lioné, r. (in den Wappen) aufrechtstehender Löwe.
 Léopardé, adj. m. r. lion leopardé, oder lion passant, (im Wappen) gehender Löwe, der den Kopf vorwärts wendet, so, daß er beide Augen und Ohren weiset.
 Léopold, f. m. Leopoldus, Mannsname; lt. Lothringische Münze.
 LEP
 Lep, Lépe, Lépie, a. f. Lièvre.
 Lépanie, Stadt und Golfo in Griechenland.
 Lépas, f. m. Schiffschalen, eine einschalige Muschel, heißt auch Paralle.
 Lépidium, f. m. Pfefferkraut, f. Passerage.
 Lépidode, f. f. r. schuppichte Haut der Hirnschale.
 Lépre, f. f. (lepra) der Aussatz.
 Lépreux, euse, adj. et f. (leprosus) aussätzig, stich, süch; Aussätziger.
 hôpital pour les lépreux, Spital für die Aussätzigen.
 Léproserie, f. f. ein Spital für Aussätzige, Siechenhaus.
 LEQ
 Leque, a. f. Trébucher.
 Lequeau, a. f. Lequel.
 Lequel, Laquelle, pron. rel. welcher, welche, welches; der, die, das; so; Lesquels, lesquelles, pl. welche, die, so.
 lequel aimez-vous le mieux entre ces deux tableaux-la? welches von diesen beiden Gemälden habet ihr lieber? lequel des deux voulez-vous vous défaire, von welchem unter beiden woller ihr euch losmachen? lequel avez-vous parlé? mit welchem (wen) habet ihr gesprochen?
 l'auteur contre qui, oder contre lequel vous avez écrit, der Autor, wider welchen ihr geschrieben habt; les Soldats entre (parmi) lesquels il étoit; die Soldaten, unter welchen er war; la Bibliothèque du Roi, laquelle est magnifique, des Königs Bibliothek, welche prächtig ist; la fille (à qui) à laquelle je l'envoie, das Mädchen, dem ich es schicke; la Demoiselle auprès (de qui) de laquelle je devois m'asseoir, die Jungfer, bey welcher ich sitzen mußte; la chose dont (de laquelle) vous m'accusez, die Sache, um welche ihr mich anklagt, der ihr mich beschuldiget; la ville autour de laquelle vous vous promenez, die Stadt, um welche ihr spazieret.
 je vous offre une de ces plumes, laquelle voulez-vous etc.? ich biete euch eine von diesen Federn an, welche woller ihr? laquelle des deux que vous prenez, (conj.) ihr möget von beyden nehmen, was für eine ihr woller. f. Quel etc.
 on a oui trois témoins, lesquels ont dit, man hat drey Zeugen abgehört, welche ausgesagt haben; tous ceux auxquels il s'est adressé, alle diejenigen, an welche er sich gemacht hat.
 LER
 Lercheur, f. m. a. f. Gourmand,

Lermer, v. n. a. f. Larmoyer.
 Lerne, f. f. (Lerna) ein Morast im Peloponneso, darein die Poeten die große Schlange mit sieben Köpfen erdichtet haben.
 Leruez, Lerouez, f. m. a. f. Héros.
 Lerot, f. m. Art Mause, mus avellanarum minor.
 Lerre, f. m. a. f. Laron.
 Lerrer, Lerréer, Lerrier, a. f. Abandonner.
 LES
 Les, art. def. et pron. m. et f. pl. wenn es vor einem Nomine steht, heißt es die, im N. er acc. vor einem Verbo aber sie, im acc. f. Le und La.
 nous ne sommes pas ses amis, mais quand nous les serons devenus, nous les demeurerons, wir sind seine Freunde nicht, aber wenn wir es geworden seyn, werden wir es bleiben; vendez-les lui, verkauft sie ihm; prêtez-moi cent pistoles, je vous les rendrai, leihet mir 100 Pistolen, ich will sie euch wieder geben; pour ces Messieurs je ne les connois pas, was diese Herren anlangt, so kenne ich sie nicht.
 Les, Lez, adv. a. nahe, zur Seite; lt. f. a. f. Branche.
 Léiard, e. f. Lézard.
 Lesbin, w. f. Bardache.
 Lescar, Stadt in Gasconien.
 Lesche, Leschefrite, Lescher, f. Lèche etc.
 Lesçiv, Lesçive, Lesçivir etc. f. Lessi-
 Lesçure, Stadt in Languebec.
 Lété, oder Léze, adj. f. (lactus) verlegt, beleidigt.
 lésé-majesté, verlegte, beleidigte Majestät; criminel de lésé-majesté, crime de lésé-majesté, Verbrechen, Verbrechen der beleidigten Majestät; lésé-faculté, lésé-grammaire, lésé-amour, Verbrechen, Fehler wider die Facultät u.; criminel de lésé-faculté, de lésé amour etc.
 Lésier, v. a. (laedere) r. w. (bey den Juristen) beleidigen, verurtheilen, beschädigen, Schaden verursachen, oder thun.
 Lésé, ée, part. et adj. der in einer Sache Schaden, Verlust gehabt; verurtheilt, beschädigt, in Schaden gesetzt u.
 partie lésée, der verlegte, verführte Theil.
 Lésine, f. f. Kauferei, Knickerei, Falsigkeit, Fäulerei, Mangel, übermäßiger Geiz.
 Lésiner, v. n. kaufen, knicken, kargen, fäulen, sparen, sichtig seyn.
 Lésion, f. f. (laesio) r. [in Rechten] Schaden, Unrecht, Verurtheilung, Verlust, Verführung; lt. Verletzung am Leibe, lt. eines Siegets.
 lésion d'outré moitié du juste prix, Verführung, Verletzung über die Hälfte des rechten Werths.
 Lesneven, Stadt in Bretagne.
 Leson, a. er lisset.
 cil qui ez leson, proie, a. wer da lisset, der bitter.
 Lespare, Stadt in Guienne.
 Lesre, a. f. Chançon.
 Leste, f. f. Schnur, Rieme u. f. Laisse.
 Lessines, Stadt in den Niederlanden.
 Lessive, Lexive, f. f. (lixivium) Lauge, Bütte, Büttschische; f. g. großer Verlust.
 faire la lessive, mit Lauge waschen, büschen, eine Wäsche, Büttschische thun, haben; faire la lessive du Gascon, f. sein Hemde, Halstuch u. umwenden, wenn es auf der einen Seite schwarz ist.
 il a fait une étrange lessive, une furieuse lessive, f. er hat benn Spiel recht sitzen lassen, hat einen großen Verlust gehabt.
 B b b b à laver

à laver la tête d'un more, d'un âne, on y perd la tête, P. es ist Hoÿen und Maß an ihm verloren.

Leſſiver, v. a. (ſpricht leſiver) w. auslaugen; mit Lauge waſchen; einlaugen, bänden.

Leſſivé, ee, part. Leſſival, e, adj. (lixivialis) z. das durch Auslaugen gemacht wird.

Leſſival, Leugensalt. Leſt, f. m. (ſpricht s und t) z. Ballaſt, der Sand unten in großen Schifſen; Ic. (in Engelland und Flandern) eine Laſt oder Gewicht von 4000 Pfund, oder zwey Tonnen; in Schweden und Mofkau ſind es zwölf Tonnen; Ic. eine Laſt Heringe. f. Lech.

Leſtage, f. m. das Einladen des Ballaſts, die Ballaſtung.

Leſte, adj. c. (luſtig) wohlgeputzt, wohl ausgerüſtet, wohl gekleidet, ſauber, artig, in gutem Stande; f. munter, hurtig und geſchickt.

Leſtement, adv. hübſch, wohlgekleidet, ſierlich angethan, gut bekleidet, hübſchlich z.; f. hurtig.

il étoit leſtement vêtu, er war ganz hübſch gekleidet.

il s'eſt tiré leſtement de ce mauvais pas, er hat ſich aus dieſem ſchlimmen Handel geſchickt herausgewickelt.

Leiter, v. a. z. mit Ballaſt beladen, oder verſehen, Ballaſt einladen.

Leite, ee, part. Leiteur, f. m. z. Art platter Fahrzeuge, ſo den Ballaſt zu den großen Schifſen überfähret.

Leitrigons, f. m. pl. ein gewiſſes Volk in Campanien, welches die Poeten als Menſchenreſter vorſtelet haben.

cet homme étoit un barbare, un leitrigon, f. dieſer Menſch war ein Barbar, ein rechter Eimenreſter.

LET

Let, Lette, a. f. Affront.

Lech, f. m. z. eine Laſt Heringe; heißt auch Leſt. Lechargie, f. f. Schlafſucht; f. Unempfindlichkeit, Trägheit, Schläfrigkeit, Faulheit, allzu-große Trägheit.

Lechargique, adj. c. et f. ſchlafſüchtig; mit der Schlafſucht behaftet; ein Schlafſüchtiger; f. unempfindlich, träge, faul, ſchläfrig.

Lechi, f. m. chineſiſche Frucht.

Lechech, Lérech, f. m. Lereque, f. ein gewiſſes Getreide-Maas bey den Juden.

Léon, f. m. (Holl, Latoen, Angl. Laten) Meſſing. f. Laiton.

Letre, f. f. (litera) ein Buchſtabe im A b c; Buchſtabe in einer Schrift, in der Druckerey; Schrift; Schreibart; Hand, ſo einer ſchreibt; der Wortverſtand, buchſtäblicher Verſtand; Ic. ein Brief, Sendbrief, Schreiben, Sendſchreiben; z. der Buchſtabe, oder das Geſetz; im pl. Buchſtaben; Schritten; Briefe, Schreiben; Briefſchaften; Wiſſenſchaften, Gelehrſamkeit; Ic. Brieffteller, allerhand in der Klauſen ausgefertigte Beweiſe, als Begnadigungen, Privilegien z.; offener Brief mit des Fürſten, der Obrigkeit, einer Zunft, u. dgl. Inſiegel; gerichtlicher Schein; Documente.

la letre A, der Buchſtabe A; letre initiale, capitale, majuscule, z. onciale, Anfangsbuchſtabe; letres majuscules, minuscules, groß, kleine Buchſtaben; letre griſe, großer und zierlicher Anfangsbuchſtabe.

letre griſe, oder hiſtorique, z. (bey den Buchdruckern) verzierter Anfangsbuchſtabe, muſtrirter, horirter Buchſtabe; letre dominicale, Sonntagebuchſtabe; epeller les letres, assemblee des letres, buchſtabiren.

à la letre, buchſtäblich, nach dem Buchſtaben; f. au pied de la letre, nach dem Buchſtaben, auß genauig, im eigentlichen Verſtande.

traduire rendre à la letre, von Wort zu Wort überſetzen, geben; je le dis à la letre, ich ſage das in ganz eigentlicem Verſtande; les Juifs le prenoient à la letre, die Juden nahmen es (ſie) im buchſtäblichen Verſtande; ajouter à la letre, etwas zu ſetzen, das nicht im Texte iſt.

aider à la letre, dem Buchſtaben, dem Verſtande helfen, der Schrift durch Erklärung helfen; Ic. etwas hinzubun; helfen zur Hand halten; il faut aider à la letre, man muß die Sache deutlich erklären, ihr mit der Erklärung helfen; was im Schreiben verſehen worden, im Leben verbeſſern.

letre de N à N, Brief von N. an N. adreſſer une letre, einen Brief abgeben laſſen.

faire tenir une letre, einen Brief beſtellen; porter, rendre une letre, einen Brief bringen, abgeben, überliefern, beſtellen; avez-vous une letre à me rendre? oder une letre pour moi (à moi?) habt ihr einen Brief an mich? répondre à une letre, auf einen Brief antworten; ouvrir la letre, den Brief aufbrechen; letre de remerciement etc. Dankſagungsſchreiben z.; letres mêlées etc. vermischte Briefe z.; letres familières, vertraute Briefe.

port de letres, Brieflohn, Porto; percelletre, Briefſtecher; commerce de letres, Briefwechſel; letres closes, f. heimliche Sachen; ce ſont pour nous letres closes, f. das ſind uns verſiegelte Briefe, oder unbekante Dinge.

avoir letres de qch., f. Brief und Siegel über etwas haben.

letre de change, Wechſelbrief; - de voiture, Frachtbrief; - de divorce, Scheidungsbrief; - de répit, Anſtandsbrief, eiferer Brief; - de créance, Creditiv. f. Créance; - de récréance, Recreditiv; - d'Etat, Staatsſchreiben, welches Gehalt, hohe Officiers und andere Staatsbediente mit bekommen; - de cachet, königl. Handſchreiben, geheimer Kanzlenbrief, ein mit königl. Siegel verſehenes Schreiben, ſo eine Ordre, oder einen Verweis enthält.

letres royaux, (im m.) Majestätsbriefe, königliche Patente; - impériaux, (im m.) Majestätsbrief, Kaiſerl. Patente; - d'intermédiaire, f. Intermediat; - de grace, Gnadenbrief (Strafe zu erlaſſen z.); - d'abolition, Begnadigungsbrief wegen eines Verbrechens, Abolitionsſchein; - de réclamation, Caſſationsbrief, Vernichtungsschreiben; - patentes, offener Brief, öffentliches Schreiben, Patent; - de ſané, Gefundheitspaß; - de congé, Abſchied eines Bedienten oder Soldaten.

letres de naturalité, Schreiben, wodurch ein Fremder unter die Landesfinder aufgenommen wird; - de profeſſion, ſchriftlich unterzeichnete Wiederholung des bereits öffentlich gethanen Kloſter-Gelübdes einer Ordens-Person; - formées oder canoniques, oder - de pais, Freundſchaftsschreiben der alten Biſchöfe in der erſten Kirche, die nach der Vorſchrift des Nicäniſchen Concilii eingerichtet waren.

les ſaintes letres, die heilige Schrift. promouvoir les letres, die Wiſſenſchaften in Aufnahme bringen.

un homme de letres, ein Gelehrter. les belles letres, die ſchönen Wiſſenſchaften, die Litteratur.

favour les belles letres, die Litteratur, Hu-

maniera, Schulwiſſenſchaften, Sprachen, Poëſie z. wiſſen, darinne gelehrt ſeyn.

Letrés, ee, adj. (litteratus) gelehrt, ſtudirt, der ſtudirt hat, graduirte unter den Gelehrten. médiocrement letrés, mittelmäßig gelehrt; non letrés, g. der kein Latein gelehrt, nicht ſtudirt hat; Letrés, z. Gelehrte in China.

Lettrure, Lettrure, a. f. Litterature. Lettrier, a. f. Inſcription. Lettrina, f. Lurria.

Lettrine, f. f. kleiner Buchſtabe, ſo unter oder neben ein Wort geſetzt wird, das am Ende oder unten erklärt iſt.

LEV

Leu, f. m. a. f. Loup.

Levage, f. m. z. Recht, ſo der Käufer in einigen Orten dem Lehns Herrn zahlet von den Wägen, die acht Tage in ſeinem Gebiete geſanden; Ic. Recht, ſo die dem Lehns Herrn ſahen, die aus ſeiner Gerichtsbarkeit ziehen, und nicht ſohn Stüber übertriff.

Levain, f. m. (levar) Sauerteig, Säure, Heſel; z. Säure, Gährungskraft; die Säure oder Schärfe im Gehirne, das Ferment bey den Chymicis; f. was von einem böſen Affect in dem Herzen zurückbleibt; Verderbniß der Sünde, die ſündliche Verderbniß; le levain du péché, du pain ſans levain, ungeſäuert Brot.

Levant, adj. m. (lever) le ſoleil levant, die aufgehende Sonne, der Sonnen Aufgang; je ſerai là à ſoleil levant, ich werde mit Aufgang der Sonne da ſeyn. un homme levant: er couchant, z. ein Aufſitzer.

Levant, f. m. die Gegend des Himmels oder der Erde, wo die Sonne aufgehet, Aufgang, Oſt, Orient, der Morgen; Ic. Morgenländer (ſow verlich in - und am mittelländiſchen Meer;) Ic. Griechenland, und was an den aſiatiſchen Grenzen und dem Archipelago herum liegt; le levant du ſoleil.

du levant au couchant, vom Aufgang bis zum Niedergang.

le levant d'été, die Himmels-Gegend, wo die Sonne den Sommer über aufgeht; - d'hiver, wo ſie im Winter aufgeht.

Levant, oder Levante, f. m. z. (auf dem mittelländiſchen Meer) der Oſtimind.

Levantia, e, adj. morgenländiſch; Ic. f. m. ein Morgenländer; die, ſo heutiges Tages die Morgenländer bewohnen; ſo da geboren werden (nur aber von denen, ſo an der Oſtſeite des mittelländiſchen Meeres wohnen;) z. adj. von Officieren, Matroſen z., ſo auf dieſem Meere Dienſte thun; Ic. von einigen Arzneymitteln, die daher kommen.

les peuples levantins, die morgenländiſchen Völker.

les officiers levantins, die Befehlshaber, ſo auf dem mittelländiſchen Meer zu beſuchen haben; équipage levantin, Schiffswolk aus dem Mittelmeer; remède levantin, Arzney aus Morgenland.

Levantis, f. m. Soldat auf den türkiſchen Gallien.

Leucacantha, f. f. (gr.) eine Art Eberwurzel; Weißdorn; weiße Wegdiſtel.

Leucoium, f. m. (gr.) Leucoien, gelber Weil, Nägelein, Weil, eine Blume. f. Giroffier oder Violier.

Leucoma, f. m. (gr.) z. ein weißer Fleck im Hornhäutelein der Augen.

Leucophlegmarie, f. f. [gr.] (anafana) z. Art Waſſerſucht zwiſchen Fell und Fleisch.

Leude, f. f. z. w. Zoll, welchen die Fremden von den

den Waren, die sie nach Toulouse bringen, zahlen müssen.
 Léve, f. f. z. das hölfelrörmige Ende des Instru-
 ments, mit welchem beim Mäpfe die Nü-
 geln gehoben werden; der Kolbe, das Instru-
 ment selbst.

Léve, f. m. z. Lese in der Karten.
 Léve, ée, part. ic. adj. (in der Wappenkunst)
 aufrechtstehend von Wären. f. Lever.
 obtenir main levée de qch., Relaxirung des
 Arrests erhalten; jouer à cul levé, so spielen,
 daß der, so verspielt, dem andern seine Stelle
 überläßt; prendre un homme au pied levé,
 einen Mann zu etwas verlangen, nöthigen, ob-
 ne ihm Zeit zu lassen, sich zu befinden, einen
 zwingen wollen, er solle etwas gleich thun, ob-
 ne sich lange zu bedenken.

des piques levées, aufgerichtete Spiesse;
 marcher la tête levée, dreist und ohne Furcht
 gehen.

être levé, aufstehen, aufgestanden seyn.

Lèveche, f. Lèveche.

Levée, f. f. (levare) die Aufhebung, das Aufhe-
 ben; f. und z. die Ernte des Getreides, Ein-
 sammlung der Früchte; Sammlung der Steu-
 er, Hebung des Geldes; eine Auflage, oder
 Steuer; des Soldats, Werbung der Soldaten;
 die Begnehmung eines Dinges; (d'un siège,)
 Aufhebung, Endigung einer Belagerung; (de
 l'assemblée,) eines Logers, einer Veram-
 lung, eines Gerichts, der Tafel, der Mahlzeit,
 das Aufstehen vom Essen, das Aufheben von
 etwas, Ende, Beendigung einer Verriehung;
 Aufhebung eines Ermordeten; das Aufheben
 der Kasse im Ringelrennen; das Aufheben,
 Aufmachen des ersten Bandes einer Wunde;
 Entregelung der gerichtlich verriegelten Sa-
 chen; das Aufheben in dem Kartenspiel, eine
 Karte; ein ausgeworfener Damm, etwas Aufge-
 worfenes, Erhabenes; z. ein Erdwall, eine
 Erdschütte; das Verdes, Tabulat, der Boden
 an Ende eines kleinen Schiffes; ein Erheben
 der Wellen in der See; das Abschneiden des
 überflüssigen an einer schon geschmittenen Sa-
 che, als an einem Krage u. d. die abschneiden,
 der Abgang beim Aufschneiden.

mettre une nouvelle levée sur le peuple,
 dem Volke eine neue Schätzung auflegen.
 la levée du Conseil, wenn der Rath aus ein-
 ander gehet.

faire une levée de boucliers, f. eine Sache
 unzeitig und fruchtlos vornehmen; faire une
 grande levée de boucliers, viel Aufhebens ma-
 chen, prahlen, da nichts drauf erfolgt.

faire une levée, z. eine Kasse machen, ge-
 winnen.

Lever, f. m. das Aufstehen aus dem Bette; die
 Zeit des Aufstehens; das Aufgehen der Son-
 ne, oder eines Gestirns; w. Aufstehen oder En-
 digen eines Gerichts, einer Session u. f. Levée.
 prendre qn. à son lever, einen antreffen, in-
 dem er aus dem Bette aufsteht; au lever du
 soleil, bey dem Aufgange der Sonne; le lever
 de l'aurore etc., der Aufgang der Mor-
 genröthe u.

Lever, v. a. (levare) heben, aufheben, aufrich-
 ten; gerade in die Höhe ziehen; aufziehen, in
 die Höhe ziehen; eine Sache, die auf etwas
 anders liegt, wegnehmen; herausziehen; f.
 und z. den Verband einer Wunde aufbinden;
 die Hand drohend aufheben; Schwören, einen
 Eid thun; ein Lager, eine Belagerung aufhe-
 ben; endigen, beendigen, von etwas ablassen,
 etwas unterlassen; den Tisch nach der Mahl-
 zeit abräumen, das Tischrecht u. wegnehmen;
 ein Verbot aufheben; einen Prüfer aufhe-
 ben; die Wache, Schildwache ablösen; aus

Höflichkeit den Hut abziehen; die Larve weg-
 thun; eine Schwirigkeit, einen Zweifel be-
 nehmen, heben; einen Dinten- oder andern
 Fleck wegbringen, herausbringen, aus etwas;
 forttschaffen, auf die Seite bringen; die Früch-
 te einsammeln, ernten; Gelder, Steuern, Auf-
 lagen, Zehenden einsammeln, einordnen, ein-
 nehmen, heben; Soldaten werben, Volk auf
 die Beute bringen; einen Grundriß nehmen,
 abzeichnen; Tuch, Zeug, Waaren zur Kleidung
 auszeichnen, taufen, abschneiden lassen; einen,
 der vom Bette aufsteht, helfen ansiehen, als
 ein Diener; einen Kram, eine Haushaltung
 aufhängen; ein Urtheil, einen Contract u. aus-
 fertigen lassen; einen todten Körper gerichtlich
 aufheben; die Verriegelung gerichtlich aufbre-
 chen, aufheben; die Kanonen richten; ein
 Pferd nach einer gewissen Art reiten, eine
 Lection machen lassen; ein Stück Fleisch, Ven-
 denbraten, Schöpfentzule u. ablösen, abnehmen,
 abschneiden; ein Brachfeld ackern; eine ge-
 machte Lese zu sich nehmen; ein Schloß von
 einer Thüre abbrechen; die Auler lichten; die
 Segel aufziehen; v. n. (von Samen u.) auf-
 gehen, anfangen hervorsuwachsen; (vom Zei-
 ge, von Sauerteige) gehen, aufgehen, heben u.
 f. le Lever.

lever en haut, aufrichten, aufheben, in die
 Höhe heben.

lever un fardeau, eine Last aufheben; - la
 tête, den Kopf aufrichten; f. sich widersetzen;
 - les yeux, die Augen aufheben, oder richten;
 - la main, die Hand aufheben; f. drohen, als
 wolte man einen schlagen u.; - le. einen Eid
 schwören; - une main, z. einige Kratten beim-
 nehmen, damit man gewonnen hat; - les épaules,
 die Achseln zucken; - le camp, das Lager
 aufheben, mit dem Lager aufbrechen; - le siége,
 die Belagerung aufheben, von einem Orte
 abziehen; - la garde, die Wache ablösen, ab-
 wechseln; - des Soldats, Kriegsvolk werden;
 - la créte, f. stolz reden, anfangen dreister zu
 reden; sich maufsig machen; trogig thun; - le
 menton à qn, f. einen beschirmen, sich eines
 annehmen, ihm Rath zusprechen.

lever l'étendart, Krieg anfangen; eine Par-
 thei aufrichten; sich öffentlich erklären, bekem-
 nen; - de la dévotion, sich öffentlich für einen
 Frommen ansgelien; il leva l'étendart contre
 la divinité, er stieg an, wider die Gottheit zu
 streiten; lever un enfant sur les fonds de bap-
 tême, ein Kind aus der Taufe heben. f. Tenir.

lever son chapeau, den Hut abziehen, abthun,
 abnehmen (aus Höflichkeit).
 cela leve la paille, das ist was besonders,
 macht die Sache aus.

lever le lièvre, eine Sache, Meinung zuerst
 auf die Bahn bringen; il a levé le lièvre, er
 hat am ersten Nachricht davon und Gelegen-
 heit zur Untersuchung gegeben; lever un lièvre,
 une perdrix, z. einen Hasen, Rebhuhn
 aufstreifen, aufjagen.

lever ménage, boutique, cabaret, eine Haus-
 haltung, einen Kram, einen Schank aufhängen,
 ein Haushalten u. errichten.

lever la taille, die Steuer einfordern, erhe-
 ben; - de l'argent, Geld heben; - des dettes,
 Schulden einreiben.

lever un habit, ein Kleid ausnehmen; - du
 diap chez le marchand, Tuch zum Kleide bey
 dem Kaufmanne ausnehmen.

lever le masque, die Larve abnehmen; die
 Decke aufheben; nicht mehr verhehlen; seine
 Meinung, sein Vorhaben kund geben.

lever les serupules, die Zweifel benehmen,
 aus dem Wege räumen.

lever du grain par provision, Getreide auf-
 kaufen.

lever une sentence au greffe, z. ein Urtheil
 bey den Gerichten auffertigen lassen, ablösen;
 - le canon, das Stück richten, in die Höhe
 richten; - une ligne perpendiculaire, (in der
 Geometrie) eine gerade Linie über sich ziehen;
 - le plan d'une ville, d'une forêt etc., eine
 Stadt, einen Wald u. aufnehmen, in Grund
 legen, den Grundriß davon machen; l. ab-
 messen; - un cheval à courbettes, à ca-
 prioles etc., ein Pferd seine Lectionen in Cor-
 betten, Capriolen u. machen lassen, auf der-
 gleichen Art reiten; - des griblottes, Schmit-
 te frisch Schweinefleisch abschneiden; - une
 paire d'empeignes, das Oberleder zu ein Paar
 Schuhen aufschneiden; - les guêtres, brachen;
 - les voiles, die Segel aufziehen; l'ancre, den Anker
 lichten; abbinden, in See schiffen, abfahren.
 v. n. faire lever qn., etnen aufheben, aufhe-
 ben lassen; - un régiment, ein Regiment auf-
 richten, aufstellen; - une bête, ein Wild auf-
 streiben, aus dem Lager aufjagen. f. v. a.

cette pluie fera lever les bleds, nach diesem
 Regen wird die Saat aufgehen, wachsen.

faire lever la pâte, den Teig gehen lassen;
 pâte qui commence à lever, Teig, so da anfängt
 zu säuern, aufzugehen.

faire lever le tablier à une fille, (im Echern)
 ein Mädlein schwängern, ihr eine Trommel
 anhängen; son tablier leve, ihre Röcke wer-
 den vorn zu kurz, sie kan nicht mehr verber-
 gen, daß sie schwanger ist.

se lever, v. r. (je me lève, je suis levée, je me
 suis levé;) aufstehen, sich aufrichten vom Si-
 hen, Liegen, Bette; auftreten; aufkommen, in
 die Höhe kommen, als einer der unter gelegen
 ist; aufgehen, als die Sonne, ein Gestirn; auf-
 gehen, als der Teig, besser lever; entstehen, anfan-
 gen sich zu erheben, als ein Wind, ein Gewitter.

se lever et faire lever les autres, einen Auf-
 stand machen; se lever de table, vom Tische
 aufstehen; ils se sont levés, sie sind aufgestan-
 den; se lever de grand matin, früh aufstehen;
 je me suis levé aujourd'hui à trois heures,
 ich stand heute um drey Uhr auf; je me leve-
 rai, ich werde aufstehen; se lever tout éfrazé,
 auffahren im Schlaf; se lever de maladie, von
 einer Krankheit aufkommen.

le soleil se leve, die Sonne gehet auf; le
 vent se leve, der Wind erhebt sich; il se leve
 une tempête, es entsteht ein Ungewitter.

Léveur, f. m. z. (bey dem Wappiermacher) der
 die Bögen zwischen den Tüchern wegnimmt; w.
 ein Entnehmer der Auflagen, Zehenden, Bölle u.

Leveure, f. f. (sprich eu als u) f. Leveure.

Lévier, (Lévier, Acad. Fr.) f. m. ein Hebebaum.

Hebel, eine Hebestange. f. Lever.

le point d'appui d'un levier, Ruhepunkt ei-
 nes Hebels.

Lévigation, f. f. z. (in der Chymie) das Zerrei-
 ben einer Sache zum zartesten Pulver.

Léviger, v. a. (levigare) z. zum zartesten Pulver
 zerreiben; l. glätten, glatt machen als einge-
 schiffenes Glas.

Lévigé, ée, part.

Levis, adj. m. (lever) pont levis, Zugbrücke,
 Fallbrücke.

souliers à pont levis, Schuh mit hohen St-
 fischen in kleinen Pantoffeln stehend.

Lévite, f. m. (levita) ein Levit; (in der ersten
 Kirche) Diaconus; l. Bedienter des Altars.

Levitique, f. m. das dritte Buch Moiss; l. ach.
 levitisch, den Leviten gehörig.

leur, pron. poss. der 3. pers. it. pron. pers. im
 dat. pl. (g. com.) ihr, ihre; ihren; ihnen.
 B b b b b 2

Nota, wenn es bey einem Nomine ihr; wenn es aber vor dem verbo ohne Nomine steht, ihnen.

leur, ihr, ihren; (de leur, de leurs, à leur, à leurs.)

le, la leur, der, die ihrige; les leurs, die ihrigen; (du leur, de la leur; au leur, à la leur; pl. des leurs, aux leurs.)

leur relation, ihre Verbindung unter einander, ihre Gleichheit, Gegenſicht ic.

nos Soldats ne parlent que de leur dernière campagne et de leurs exploits, unsere Soldaten reden von nichts als ihrem letzten Feldzuge und ihren Thaten.

les bons sujets aiment leur Roi, gute Unterthanen lieben ihren König.

ce n'est pas leur intention, das ist ihre Meinung nicht.

les enfans pleurent leur père, die Kinder beweinen ihren Vater.

les femmes pleurent leurs maris, die Weiber beweinen ihre Männer.

les parens aiment leurs enfans, die Eltern lieben ihre Aemter.

leurs maisons sont brûlées, ihre Häuser sind verbrannt; et leurs biens dissipés, und ihre Güter durchgebracht.

ils connoissent vos amis et les leurs, sie kennen eure und ihre Freunde; n'est-ce pas le leur? ist es nicht das ihrige? eux et les leurs, sie und die ihrigen; quels livres sont ceci? ce ne font pas les leurs, es sind die ihrigen nicht; quelles plumes sont cela? ce sont les leurs, es sind die ihrigen; je le fais à ma façon et vous le faites à la leur, ich mache es auf meine Weise, und ihr machet es nach der ihrigen.

je leur ai donné leur livre, ich habe ihnen ihr Buch gegeben.

nous ne leur donnons rien, wir geben ihnen nichts; je leur demande pardon, ich bitte ihnen um Vergebung; donnez-leur autant qu'à nous, gebt ihnen eben so viel als uns; je le leur rendrai volontiers, ich will es ihnen gerne wiedergeben; je ne le leur confierai pas, ich will es ihnen nicht vertrauen; pourquoy ne le leur promettrous-je pas? warum sollte ich es ihnen nicht versprechen? donnez les leur, gebet sie ihnen.

Levrauc, f. m. ein junger, kleiner Hase; fr. Wegdistel, Eisenstiel.

Levre, f. l. (labrum) die Lippe, Lefze; s. Maul eines Pferds, der Karpfen ic.; Rand, Seite einer Wunde, der weiblichen Schaam, die Lefze; (in der Hautkunst von den Kapitälern der Korinthischen und Römischen Ordnung) der oben an die Warte stossende Rand des Helms, oder Hauptkörpers von dem Kapital; (in der Botanik) Einschnitte, oder zwei ungleiche Abtheilungen in den Lippenblumen.

la levre de dessus, Oberlippe; - d'en bas, Unterlippe.

levres rouges, pâles etc. rothe, bleiche Lippen.

tantôt les levres s'agitent pour former des paroles, TELEM. bald will er seine Lippen rühren, zu reden.

avoir sur le bord des levres, f. auf der Zunge haben.

parler du bout des levres, mit halben Worten reden, die Worte im Munde behalten, nicht recht herausreden.

avoir le coeur sur les levres, aufrichtig seyn; il a -, wie ers meint, so redet er.

il le dit des levres mais le coeur n'y est pas, er verspricht es zwar, aber er ist es nicht Willens zu halten, er sagt es mit dem Munde, aber sein Herz weiß nichts davon.

les levres d'un cheval, s. das Maul eines Pferds; d'une plaie, der Rand einer Wunde; - de carpe, Karpfenmaul, oder Schnauze.

on distingue dans les plantes labiées la levre supérieure et la levre inférieure, in den Lippenblumen (als Salbey, Thymian) unterscheidet man die Ober- und Unterlippe.

Levrette, f. f. Windspiel; das Windhund-Weiblein, Hündin.

Levretter, v. n. s. junge Hasen werfen, oder kriegen; fr. Hasen mit Windhunden jagen.

Levreux, f. et adj. a. der dicke Lippen hat.

Levruche, f. f. Hundin, Weiblein von den Windhunden der kleinen Art.

Lévrier, f. m. Windhund, Windspiel.

lâcher les levriers après le lièvre, die Windhunde auf einen Hasen behen.

ah levrier! Zuruf der Jäger, wenn sie einen Hund auf einen Hasen abheben.

levrier du bourreau, Häfcher; - d'amour, Kuplerin; - d'hypocrate, Arzt, Medicus; - d'opéra, Musikant, Tanzmeister.

Levron, f. m. Windhund der kleinern Art; fr. junges Windspiel, junger Windhund unter sechs Monaten; a. der gut essen kan; (Levrone, f. f. w.)

c'est un jeune levron, es ist ein junger Talmah, Spielhäschen.

Leurre, f. m. s. Federspiel, Vorloß, Stückerdey, als ein Vogel oder Falk ausgeschitten, an dessen Schnabel man bisweilen Fleisch steckt, den Falken zu locken; Luder, Waas zum Locken; Lockas; f. Lockpfeife, betrüglische Anlockung, Anreizung, Verführung, Lust, Vergnügung; List, einen zu fangen und zu betrügen.

acharner le leurre, frisches Geißel auf das Federspiel stecken; décharner le leurre, das Geißel von dem Federspiel abnehmen.

il ne se laissera pas prendre à ce leurre, f. er wird sich dadurch nicht fangen lassen; er wird da nicht anbeißen.

Leurrer, v. a. s. mit dem Federspiele zurücklocken, an das Lockfieder gewöhnen, zum Wiederkommen abrichten den Falken; f. betrüglisch anlocken, verführen, betriegen, fangen.

ces oiseaux ne sont pas ailes à leurrer, oder ne se leurrent pas aisément, diese Vögel lassen sich nicht leicht auf das Luder äßen, locken.

leurrer de vaines espérances, mit leeren Hoffnungen anlocken, aufhalten.

il s'est laissé leurrer, er hat sich fangen lassen.

Leurré, ée, part. et adj. f. gewichtig; durchtrieben; mit Schaden Hug gemacht.

Leuvre, (nicht Leuvre.) l. f. Bierhefen, Gescht; fr. Speckschwarte, Speckschutte, was die Fische vom Speck abschneiden, das dickste davon, de lard; s. Obertheil eines Fischgarns; de filet; fr. (im Wappen) f. Francquartier, frey Viertel, Biertheil des Schildes, ein wenig kleiner als ein ordentliches Biertheil.

LEX

Lexiarque, f. m. s. war bey den Griechen eine Obrigkeit, welche die Ausführung derrer untersuchen mußte, welche man unter die Prostanen aufnahm.

Lexicographe, f. m. s. der ein Wörterbuch schreibt, oder geschrieben hat.

Lexie, a. f. Suc, Jus.

Lexique, Lexicon, f. m. w. Wörterbuch, nur von einigen griechischen Verbis gebräuchlich.

Lexif, Lexive, lexiver, f. Leliff etc.

Lexivial, Lixivial, adj. m. s. sel lexivial, Säugethals.

LEY

Leyve, f. f. a. f. Rente.

LEZ

Lez, les, praep. et adj. a. nahe bey, nahe an; ohnweit, bey; ist noch gebräuchlich von einigen Derrern, die nahe an großin Städten liegen, als: Saint Germain lez Paris, St. Germain ohnweit Paris; Courcelles lez Montbeillard, Courcelles nahe den Mümpelgard.

Lezard, f. m. (lacertus) eine Eidechse; fr. Eidechse, ein Fisch (Pieterrmann); s. (im Wapen) aufsteigende Eidechse.

Lezard, f. m. oder Lézarde, f. f. (laelus) s. ein Mß, Mß, eine Borste in einer Mauer, bey den Maurern.

Léze, Lézer, Lézé, Lézion, f. Lése etc.

LI

Li, f. m. s. w. gewisses Wegemaas in China, welches die Weite ausmacht, in welcher man bey stillem Wetter eine Menschenstimme hören kan.

LIA

Liaige, f. m. a. Abgabe vom Wein.

Liais, f. m. Art harter Steine, so um Paris gebrochen werden, Werksteine, daraus man die Treppen ic. machet.

Pierre de liais, s. (bey den Pergamentmachern) harter Stein, den Himflein zu stücken.

Liaison, f. f. (ligatio) Bindung, Verbindung, Fügung, Zusammenhängen, Zusammenhäng, Band; f. Bindung, Vereinigung, Band, Freundschaft, Verwandtschaft, Gemeinschaft, genaue Bekanntschaft, Vertraulichkeit; s. (in der Sprachlehre) Bindungswort, Conjunction; Verbindung der Wörter in einem Satze; der Steine in einer Mauer, der Wassersteine Bindung, das sie nicht weichen; der Buchstaben Durchzüge, Verbindige, oder Striche, womit man im Schreiben einen Buchstaben an den andern hängt; (scharfe und frumme Klauen der Raubvögel, Klauen der Falken; dicke Bräue über Speisen; Mörtel oder Gips, die Steine zusammen zu binden; - de joint, Mörtel; Verbindung der Steine mit Mörtel; - à sec, Verbindung der Steine ohne Mörtel, polirte Mauerstücke ohne Mörtel auf einander gelegt.

maçonnerie en liaison, Mauerwerk, da ein Stein den andern bindet, da immer des einen Mitte der untern zweyen Ende zusammenhält; wohl verbundene Mauerwerk.

cela n'a point de liaison, das hat keine Verbindung, hält nicht an einander.

une étroite liaison entre eux, eine genaue Verbindung unter einander.

faire bien les liaisons des lettres, die Buchstaben unter einander wohl verbinden; employer bien les liaisons du discours, die Bindungsworte in einer Rede geschicklich brauchen.

cela n'a point de liaison avec les principes, f. das hat keine Gemeinschaft mit den vorhergehenden Grundsätzen; es hängt nicht zusammen, es folgt nicht.

les liaisons de la cour sont fragiles, die Freundschaft am Hofe ist gebrechlich; avoir des liaisons secrètes, heimliche Vertraulichkeit pflegen.

Liaisonner, v. a. s. Steine im Bausen zusammen verbinden, dieselben legen, das sie einander binden; - de ciment, mit Rette, Mörtel zusammen verbinden; Kalk ic. zwischen die Steine thun.

Liane, f. Liene.

Liaisonné, ée, part.

Liane, oder Liene, f. m. s. Art Ranken in America.

rika, welche man anstatt der Seile, auch zu den geschloßenen Lidren braucht.

Liant, e, adj. lenksam, schneidig.

Liard, f. m. Liar, Drehheller, oder drey Deniers, Art geringer französischer Scheidemünzen; (v. ist es einseitig.)

il n'a pas un liard, er ist arm; cela ne vaut pas un liard, das ist nicht einen Drehheller, nicht viel werth.

Liarder, v. n. a. eine kleine Summe zusammenschleffen, zusammenlegen; (noch im Schetz gebräuchlich.)

Liare, f. m. a. f. Voleur.

Liaffe, f. f. ein Bündel zusammengehefteter Papier, Bund Acten oder Schriften, meist von Proceßschriften; lt. Faden, womit sie geheftet werden, Band zum Binden.

LIB

Libage, f. m. w. Libe, z. Stück Stein zum Grundlegen, großer, schlecht zugereiteter Stein in den Grund.

Liban, f. m. oder le mont liban, der Berg Libanon.

Libanotis, f. m. Hirschwurz, Name, den man mehreren Goldtragenden Pflanzen gibt.

Libation, f. f. (libatio) z. Tranckopfer, Ausgießung des Weins, der Milch u. bey den heidnischen Opfern.

Libe, f. Libage.

Libellaire, adj. c. (von libellus) z. contrât bellaire, Landbedey, Uebergebung eines Guts an einen Landmann, gegen einen jährlichen Zins an Geld, oder an Früchten, entweder auf ewig, oder auf eine gewisse Zeit.

Libelle, f. m. (libellus) z. eine Schmähschrift, Lästerschrift, Pasquill, oder libelle diffamatoire; lt. libelle, (aus Verachtung) lange Supplik, weitläufiges Memorial.

faiseur de libelle, Pasquillant.

Libellatique, f. m. et f. z. (in der Kirchengeschichte) der sich von der Verfolgung losgekauft hatte, und deswegen von der Obrigkeit einen Freybrief bekam.

Libeller, v. a. libellieren, eine gerichtliche Schrift aufsetzen, eine eingegebene Schrift erläutern, in einem Klagebittl. seinen Beweis, seine Anforderung ausführen, nach der Länge specificiren; - une ordonnance, specificiren, worzu gewisse gefetzte Strafgeelder bestimmt sind.

bien libeller un exploit, eine gerichtliche Verurteilung, Anzeige wohl abfassen, aufsetzen.

Libellé, ée, part.

Libéral, e, adj. (liberalis) freygebig, freymüthig, mild, gutherzig, gutthätig, gastfren; (libéral à qn, oder envers qn, de qch.)

un naturel libéral, eine freygebigte Art.

être libéral de louanges, mild im Loben seyn; il est libéral, er ist freygebig.

il a reçu des biens inhis de sa main libérale, oder de ses mains libérales, er hat seiner (ibres) Freygebigkeit unendlich viel zu verdanken.

les arts libéraux, die freyen Künste; un des arts libéraux, eine freye Kunst; libéral arbitre, f. Arbitre.

Libéralement, adv. freygebig, freymüthig, freygebigter Weise, mildiglich, reichlich, mildreich.

Libéralité, f. f. (liberalitas) Freygebigkeit, Freymüthigkeit, Milde, Mildigkeit, Gutthätigkeit, Gutberzigkeit, Gütheit; lt. ein Geschenk.

exercer sa libéralité envers qn, gegen einen freygebig seyn.

il récom-pense avec libéralité les services qu'on lui rend, er belohnet reichlich die Dienste, so man ihm leistet.

Libérateur, trice, f. (liberator) ein Befreyer,

Retter, Erretter, Erlöser, eine Befreyerin, Erretterin.

Liberation, f. f. (liberatio) z. Befreyung von der Dankbarkeit; Losprechung von einer Schuld, Freysprechung.

Libère, f. m. a. Freyer, der frey ist.

Libérer, v. a. (liberare) z. befreien, losmachen, frey machen, frey sprechen von Schulden u.; w. auslösen was verpfändet ist.

il veut libérer la maison de cette servitude, er will sein Haus von dieser Abgabe frey machen.

se libérer, v. r. z. sich frey machen, sich befreyen.

Libéré, ée, part.

Liberté, f. f. (libertas) Freyheit; freyer Stand; ungeswungenes und freyes Wesen; z. freyer Wille der Menschen; f. Freymüthigkeit, Offenberzigkeit; im pl. Freyheiten, Gerechtigkeiten, Privilegien.

avoir la liberté, die Freyheit haben, frey haben, mögen.

il a la liberté de parler et vous celle d'écire, er hat die Freyheit zu reden, ihr die Freyheit zu schreiben.

être en pleine liberté, seine völlige Freyheit haben.

mettre qn. en liberté, einen auf freyen Fuß stellen, freymachen, freysprechen, aus-hinaus-sprelaffen, betreyen, entlassen, entledigen, un-prisonnier etc.

se mettre en liberté, sich in Freyheit setzen; das Joch abwerfen; laisser la liberté, die Freyheit lassen, freylaffen, freylaffen, Erlaubnis geben; remettre à la liberté de qn, einem freystellen; se mettre à la liberté, sich commode machen, sich auskleiden; respirer en liberté, frey Athem holen; seine Bequemlichkeit steigen; donner la liberté, die Freyheit geben; se donner la liberté de faire une chose, die Freyheit nehmen etwas zu thun; se donner des libertés, sich Freyheiten herausnehmen; prendre des libertés, sich einer unziemlichen Freyheit anmassen; qui prend de grandes libertés, ausgelassen, der sich so viel herausnimmt; jouissez vous de la liberté? la liberté est un grand bien, lencez la douceur de la liberté, lebt ihr in einem Stande, wo ihr Freyheit habt? die Freyheit ist ein grosses Gut, und ihr möget die Süßigkeit der Freyheit immer erkennen.

il perd la liberté de son esprit, er verliert die Freyheit seines Muthes, seine Freymüthigkeit; parler avec liberté, freymüthig reden.

liberté de conscience, Gewissensfreyheit.

la grace n'ôte point la liberté, z. die Gnade hebt den freyen Willen nicht auf.

liberté de pinceau, leichter Pinselstrich; - de ventre, offener Leib; - de langue, (auf der Reithahn) der Raum im Gebiß, die Eröpfung im offenen Gebiß, welche macht, daß das Pferd die Zunge frey bewegen kan.

Libertin, e, adj. et f. alsufrey, ausgelassen, muthwillig, läderlich; ruchslos, der sich gottlose Freyheiten nimmt; gern frey, Freyheit liebend, der frey und ungeswungen leben, ungebunden seyn will; lt. f. m. Art Ungläubiger, irglinbiger Leute oder Neker, ruchsloser Mensch, Freysprecher, Freydenker, Freygeist.

Libertin, f. m. z. a. Freygelassener.

Libertinage, f. m. Ausgelassenheit, Muthwille, ungeswogene strafbare Freyheitsliebe, läderliches, ruchsloses Leben, Ruchlosigkeit, Leichtinnigkeit; lt. Verachtung der Religion, Freydenkerei, Freygeisterey.

cette femme vit dans un grand libertinage,

dieses Weib führet ein äußerst läderlich Leben.

il y a trop de libertinage dans vos études, bey einem Studiren ist zu viel Leichtsinnigkeit, zu viel Unbeständigkeit.

il est rare que le libertinage d'esprit n'entraîne pas la corruption des moeurs, die Freygeisterey ist selten ohne verdorbene Sitten.

Libertiner, v. n. g. freyes, leichtfertiges Leben führen, ruchslos leben.

Libidineux, aufe, adj. geil, unzuchtig, unkeusch.

Libouret, f. m. z. Art Angelschnure, Maßreiß zu saugen.

Libraire, f. m. (librarius) Buchhändler, Buchführer; marchand libraire.

Libraresse, f. f. (im Scherz) Buchhändlersfrau, boutique de libraire, Buchladen.

Librairie, f. f. Buchhandel, Buchhandlung; a. wird noch in Befallungen gebraucht; lt. Bibliothek.

il entend bien la librairie, er versteht sich auf den Buchhandel wohl.

Libration, f. f. (libratio) z. (in der Astronomie) eine schwanckende Bewegung, das Wanken des Mondes.

Libre, adj. c. (liber) frey, los, ledig, befreuet; ungeswungen, ungebunden; offen, als ein Weg, Paß; lt. der Leib; sicher; frech; verwegen; der sich mit einem gemein macht; f. freymüthig, offenberzig; freyheraus, kühn; libre arbitre, f. Arbitre.

mon coeur est libre de passion, mein Herz ist von der Liebe frey, ledig.

déclarer libre, losgeben, befreuen.

on est libre chez soi, zu Hause ist man frey, les volontés sont libres, es siehet einem frey zu thun, was er will.

être libre avec qn, mit Jemandem frey, ungeswungen, ohne Ceremoniel umgehen.

présentement je suis libre, g. geht mir ich frey, habe nichts mehr zu thun; je suis libre, es siehet mir frey; je serai libre, es soll mir frey seyn; il vous est libre, es siehet euch frey; de faire cela, dieses zu thun; de faire ce qu'il vous plaira, zu thun, was ihr woller; vous êtes libre de vous retirer ou de rester ici, es siehet euch frey, zu gehen oder hier zu bleiben; il est libre, er hat die Freyheit, freye Macht.

les mers, les chemins sont libres, das Meer, die Wege sind sicher.

il n'avoit pas été libre de penser au sens de ces paroles, er war nicht im Stande gewesen, dem Verstande dieser Worte recht nachzudenken; avoir tout son temps libre, die ganze Zeit über nichts zu thun haben.

se rendre trop libre, sich gar zu gemeinmachen mit höhern.

vers libres, Verse, die alsufrey in Worten und Gedichtarten sind.

un homme libre, f. ein freymüthiger Mann.

un passage libre, z. ein offener, freyer Paß; avoir le ventre libre, offener Leib haben;

- la voix libre, la parole libre, deutlich, laut reden können, vernünftliche Stimme haben.

Province libre, ehemalige Grafschaft Rôre in der Schweiz, Landschaft oder - und unterhalb Bremgarten.

Librement, adv. frey; kühnlich, ungeschenet, unverholen, ungeswungen, ungebunden; offenerberzig, freymüthig, aufrichtig; lt. unbedachtam.

entrer librement par tout, aller Parten kühnlich eingehen; parler librement, frey, freymüthig reden.

Libricquin, f. Vilebrequin.

B b b b b j



Libarne, f. f. ein Fahrzeug mit Rüdern bey den Alten.
 Libye, f. f. Libyen, ein Land in Afrika.
 les sables de la *Lybie*, unfruchtbares und heißes Land.
 Libyen, enne, f. et adj. Libyer, libysch.
 Libyque, adj. c. libysch.

LIC

Licantropie, Licantropie, f. Lycant.
 Lice, f. f. (Oculus, orbita.) Hahn, wozu man nach dem Auge rennet, Tarnier, Caroussel etc. hält; Reimbahn, Stechbahn, Turnierplatz; Laufbahn; a. Kampfbah; z. Schranken, Geländer um eine Reimbahn, Stechbahn etc., um einen Brunnen, oder an einer Brücke; f. Wettstreit; lt. z. (Lische) Weiblein von Jagdhunden, Jagdbündin zur Nacht, Wehe; f. ein unverschämtes Weibkind; lt. z. f. Lisse, der Aufzug bey dem Bortenspieler etc.; der Stab, der vom Fußtritt in die Höhe gehet, wenn die Spieler einen Gurt machen etc.
 entrer dans la *lice*, in die Reimbahn ein treten.
 entrer en *lice* avec oder contre qn, f. mit einem anbinden, sich in Streit einlassen; fur la *lice*, den Streit meiden, vermeiden.
 faire courir une *lice*, z. eine Wehe zulassen; *lice* nouée, trüchtige Wehe.

Licence, f. f. (licencia) Lizenz, Erlaubnis; allzu große Freyheit, Macht, Gewalt; Muthwille, Frechheit; unordentliches und lächerliches Leben; poetische Freyheit, oder die Freyheit, so sich ein Poet nimmt, etwas wider die ordentlichen Regeln der Dichtkunst zu setzen etc.
licence poétique, lt. mablerische Freyheit, wider die Regeln der Kunst; (auf Universitäten) Lizenz, Diploma über einen erlangten Gradum; Zeit von zwey Jahren, die man in der Sorbonne daran wenden muß, den Gradum zu erlangen; (im pl. die Gradus auf Universitäten: prendre les *licences*, Doctor werden;) a. Erlaubnis.
 la *licence*, dans laquelle ils avoient été élevés, der Muthwille, worinne sie aufgezogen worden; arrêter la *licence*, dem Muthwillen steuern; *licence* effrénée, ausgelassene Freyheit, ungeschämter Muthwille.

Licencié, f. m. Licentiat, eine Doctor, mäßige Person.
 Licencierement, f. m. Abdanckung der Soldaten, Ausmusterung.
 Licencier, v. a. Soldaten abdancken, ausmustern, les troupes; z. den Gradum Licentiatu ertheilen, zum Licentiaten machen.
 se Licencier, v. r. sich erkühnen; sich unterstehen, sich allzu große Freyheit nehmen, herausnehmen; sich einer unaukhändigen Freyheit anmassen.
 il se *licencie* beaucoup, er nimmt sich viel heraus; il s'est *licencié* à quelques paroles, er hat sich mit etlichen allzufreyen Worten herausgelassen.

Licencieux, euse, adj. muthwillig, ausgelassen, allzu frey in etwas, frech, lächerlich.
 mener une vie *licencieuse*, ein lächerliches, unordentliches Leben führen.
 Licéron, f. Lilleron.
 Lichnis, f. Lychnis.
 Lichen, f. m. Baumflechten, Art Moos, Poulmonaire de chêne; lt. a. f. Darrre.

Licitation, f. f. (licitation) z. das Licitiren, Bieten auf etwas, das den Meistbietenden verkauft

wird, das Verganten; lt. w. das Anhalten um die Theilung der Erbschaft.
 Licite, adj. c. (licitus) z. [im Lehren] durch Gesetze zugelassen, erlaubt, zulässig, anständig.
 Licitement, adv. z. zulässiger, zugelassener, erlaubt.
 Liciter, v. a. (licitare) z. licitiren, gerichtlich auf etwas bieten lassen; verganten, verauktioniren, gerichtlich anschlagen; w. um die Ertheilung vor Gericht anhalten.
 Licour, f. Lilloir.
 Licium, f. Lycium.
 Licol, (f. und sprich licou) licol ist nur v. gebräuchlich.
 Licopsis, Wallochsenzunge, Kraut.
 Licopus, f. Lycopus.
 Licorne, f. f. (unicornu) ein Einhorn; vierfüßiges Thier; -de mer, Einhornschiff.
 Licou, f. m. (lier, cou) Halfter; lt. Galgenstrick.
 il traine son *licou*, er wird noch an Galgen kommen.
 Lic, f. Lit.
 Licheur, f. m. (Lictor) z. Gerichtsdiener bey den Römern, der die Falces vor den Magistratspersonen hertrag.

LIE

Lie, f. f. Hesen; Weinbesen; Bodenfaß; f. was schlecht und verächtlich ist.
 jeter la *lie*, ausgären; boire jusques à la *lie*, bis auf die Hesen trinken; la *lie* du peuple, das gemeine Volk, der Vöbel; jusques aux derniers de la *lie* du peuple, bis an die Geringsten des Vöbels.
 Lie, adj. c. (laerus) a. freudig.
 faire chère *lie*, P. sich wohl tractiren, sich recht lustig machen, schmauseln.
 Lie, Lie, part. it. adj. f. unter Lie.
 Liège, f. m. Gorkbaum, Pantoffelholzbaum; lt. Gork, oder Pantoffelholz, leichte Rinde von diesem Baum; z. Bänder oder Fängel am Sattel neben dem Sattelknopf, Stücke Holz zu beyden Seiten, die Pöusche.
 parendre de *liège*, flöße an einem Fischgarne, Stücke von Gork oben am Garne.
 Liège, f. l. (Leodium) Lüttich, eine Stadt etc.
 le pays de *liège*, Lüttichland.
 Liégeois, e, adj. et f. von Lüttich; Lütticher; lt. Lütticher Gebiet, Lütticher Land.
 Liéger, v. a. z. ein Neß mit Herk versehen.
 f. Liège.
 Liégré, part.
 Liement, adv. (lie) a. freudig, lustig.
 Lien, f. m. (Ligamen) ein Band, eine Schnur, womit etwas gebunden, etc. verbunden; das Binden; Fessel, im pl. Ketten und Bande der Gefangenen; f. Band; z. Strohhilf, Garben oder Heu zu binden; Hest, die Windeisen zu halten; Bund, da einige Stücke zusammengebunden sind, Gebund zusammengebundener Scheiben, oder gläserner Tafeln; Querkholz, Band, so das Zimmerwerk hält; Streibband; Stütze eines Kraus oder andern Geräths; z. siernes Band bey den Zimmerleuten, Wagern etc.
 le double *lien*, doppeltes Band der Kinder, die von einem Vater und von einer Mutter, Blutsfreundschaft.
 St. Pierre aux *liens*, Petri Kettenfener, ein Fest.
 rompre les *liens*, die Bande zerreißen; ôter le *lien*, das Band weghun, abbinden.
 lien conjugal, f. eheliches Band; les loix sont le *lien* de la société civile, die Gesetze sind das Band der bürgerlichen Gesellschaft; la

charité est le *lien* de la perfection, die Liebe ist das Band der Vollkommenheit.
 Liène, f. Liene.
 Lienterie, f. f. (lienteria) z. Krankheit von Unverdaulichkeit, Bauchfluß, da man die Excreten unverdauert von sich gibt.
 Liepard, Lipard, a. f. Léopard.
 Liepure, a. f. Lièvre.
 Lier, v. a. (ligare) z. binden, anbinden, festbinden, schnüren, anseffeln; verbinden, zusammen verbinden, zusammenfügen; vereinigen; verknüpfen; f. machen, stiften, aufrichten, errichten, anseffeln, anfangen; verbinden.
 l'action de *lier*, binden.
 Her sur qch, *lier* dessus, aufbinden, auf etwas binden, drauf binden; *lier* des gerbes, Garben binden.
 vous me *liez* cet homme là, ihr sollt mit diesen Menschen binden; un fou à *lier*, ein Ernarr.
 Her une cuve, z. einen Bottich binden; -les pierres, die Steine verbinden; -une sauce, eine Brüh einrühren, surichten.
 Her amitié, f. Freundschaft machen, stiften, errichten; comme s'ils avoient été long temps *liés* d'une amitié étroite, als wenn sie von langer Zeit her genau verbundene Freunde gewesen wären.
 un esprit *liant*, w. ein verträglich Mensch.
 Her partie, Gesellschaft machen, etwas zu thun eins werden; *lier* une partie de promenade, de divertissement, de chasse etc., einen Spaziergang, eine Lustbarkeit, Jagd etc. anstellen etc.
 Her un commerce de lettres, einen Briefwechsel anfangen; Her commerce, einen Briefwechsel, eine Bekanntschaft anfangen, avec qn, Umgang suchen, mit einem sich wohl bekannt machen; Her conversation, Unterredung anfangen, sich in ein Gespräch einlassen; il n'est rien, qui *lie* plus étroitement les coeurs, que la ressemblance des moeurs, es bindet die Gemüther nichts enger zusammen, als die Gleichheit der Sitten; un contract passé *lie* les deux parties, ein vollzogener Contract verbindet beyde Theile.
 Her la perdrix etc., z. (in der Falkneren) das Rebhun etc. mit den Klauen anfassen.
 Lier, v. r. z. (von Brüh, Syrup etc.) dicke werden.
 la sauce se *lie*, die Brüh wird dick.
 se *lier* avec ses voisins, f. sich mit seinen Nachbarn verbinden, in Bündnis treten.
 se *lier* d'intérêt avec qn, sich wegen des Interesses mit jemanden verbinden.
 Lie, ee, part. it. adj. gebunden; z. (in der Wappenkunst) mit einem Bande von anderer Farbe gebunden, die Keife, Bande von anderer Farbe an ein Faß, oder auch andere Bande durch Ehe verbunden.
 les mains *liées* derrière le dos, mit auf den Rücken gebundene Hände.
 un potage *lié*, z. eine dicke Brüh; colonne *liée*, Säule, welche durch eine schwache Mauer mit einem Pfeiler verknüpft ist.
 parties *liées*, f. wenn man zwei Parteyen gewinnen muß.
 le système de l'Achéisme est si peu *lié*, die Meinungen der Acheiser hängen so gar schlecht zusammen.
 la becasse est *liée*, das Rädchen ist gefangen, wenn die Ehepacten unterschrieben; sie hat Verlobnis gehalten.
 Lierne, f. f. z. ein Stüchholz unter den Ferk, größere damit zu binden, Querkband, das an einer Kuppel zwei runde Sparren horizontal ver-

verbündet; It. heraustretende Rippe an einem göttlichen Gewölbe.

Lierner, v. a. t. mit solchen Hölzern binden, mit dergleichen Querbändern versehen.

Lierre, f. m. (hedera) Epheu; -terreftre, Gündelreihen, Gündelmann, Erdepheu, ein Kraut, Glecoma.

le lierre en naissant au pied d'un ormeau ne ferre pas plus éroitement, das Epheu, wenn es an Stamme eines Ahornbaums beginnt herfürzuwachsen, schließt nicht enger zusammen.

Liese, f. f. (laetitia) a. Freude, Wohlseyn, Fröhlichkeit, Glück.

vivre en joie et en liesse, in Freude und Wohlseyn leben.

Notre Dame de Liesse, Verehrung der Jungfrau Mariä zu Liesse, Flecken, oder Dorf in Pile de France.

Lieu, f. m. (locus) Ort, Platz, Stelle, Raum, Stadt, Städte; Zimmer; Stand, Stelle, wo man sitzt in der Kirche &c.; f. Gelegenheit, Anlaß, bequeme Gelegenheit, Ursach, Mittel; Zeit, anständige Zeit etwas zu thun; Stelle, Stück, Ort, oder Spruch eines Buchs; Geschlecht, Stamm; It. (in Orleans nennen die Bürger auch also ein Haus und Gärten auf dem Lande;) It. (meist im pl.) Privat, heimliches Gemach, Abtritt; It. s. ein Gefäß, Schelisch, Rothseer, eine Art von Stockfischen; (in der Sternkunst) Ort oder Stand, da ein Gestirn am Himmel zu sehen ist.

en premier lieu, en second lieu, en troisième lieu etc., erstlich, zum ersten, zum andern, zum dritten &c.

en quel lieu, an welchem Orte, wo; d'un autre lieu, anderswoher; en quelque lieu, irgendwo, irgend an einem Orte; irgendwohin; en quelque lieu que ce soit, es sey wo es wolle; ne auch; en quelque lieu qu'il soit, wo er auch sey; en tout lieu, überall, aller Orten; en nul lieu; en aucun lieu, nirgend, an keinem Orte; en ce lieu, da, dahin, dafelbst, dort; je lui donnerai son livre en ce lieu là, ich werde ihm dafelbst sein Buch geben.

c'est dans ce lieu que-, dafelbst.

d'un lieu à l'autre, bald an diesem, bald an jenem Orte, von einem Orte zum andern; d'er d'un lieu, von einem Orte thun, abschicken.

en bon lieu, f. an einem Ort, wo es der Mühe noch wohl werth ist; il s'est adressé en bon lieu, er hat sich an einen guten Ort gewendet; ist wohl angekommen.

être au lieu et place de qn., in Jemandes Rechte getreten seyn.

être du lieu, von dem Orte seyn; an dem Orte zu Hause seyn; il est de mon lieu, er ist aus meiner Geburtsstadt, mein Landsmann.

c'est ici le lieu de ma demeure, dis ist der Ort meines Aufenthalts.

le lieu d'une maison brulée, Brandstätte, f. Incendie.

de bon lieu, von gutem Stande und Herkunft, von gutem Haus oder Geschlechte; It. von einem glaubwürdigen Manne.

il est de bon lieu, il vient de bon lieu, er ist von gutem Geschlechte, Herkunft; qui viennent de si bon lieu, die von so guter Hand kommen.

de bas lieu, von geringem Geschlechte; il est de bas lieu, er ist von geringer Abkunft.

mettre qn. en lieu sûr, jemand an einen sichern Ort bringen, ins Gefängnis legen, stecken.

un lieu de passage, SAUR. eine Herberge.

un mauvais lieu, vilain lieu, ein Hurenhaus.

dans ce bas lieu, hier in der Welt; ces bas lieux, v. die Erde.

porter en beau lieu, s. (von Pferden) den Kopf schön oder zierlich tragen; ce cheval porte en beau lieu.

avoir lieu, statt haben, geschehen; -les loix ont encore lieu, die Gesetze haben noch statt, geschehen noch; avoir lieu de, Gelegenheit haben; anständige Zeit haben &c.; il a lieu de faire valoir sa capacité, er hat bequeme Gelegenheit, seine Geschicklichkeit zu beweisen.

avoir tout lieu d'espérer, große Ursache haben zu hoffen.

il y a lieu de faire, de craindre, de douter etc., es ist möglich zu thun, man hat Ursach zu fürchten, Anlaß zu zweifeln &c.; il n'y a pas lieu d'en douter, man hat keine Ursach, daran zu zweifeln; il y a lieu de croire, man hat Ursach zu glauben; donner lieu, Anlaß geben; statt geben; donner lieu à une seconde difficulté, zu einer zweyten Schwierigkeit Anlaß geben; donner lieu à un accommodement, zu einem Vergleich Anlaß geben; donner lieu à une joie bien fondée, zu einer wohlgegründeten Freude Anlaß geben.

trouver lieu, statt finden, haben.

n'avoit ni feu ni lieu, keine bleibende Stelle oder Städte haben, nichts Eigenes haben.

tenir lieu de-, anstatt einer Person oder Sache seyn; statt etwas anders seyn oder dienen, die Stelle versehen, eben den Dienst thun; für etwas geschehen; hinreichen, hinfürsorgen.

f. Tenir. il me tient lieu de père, er ist mir an Vaters statt; parce que Dieu y tient lieu lui même de l'un et de l'autre, weil Gott selber beides dafelbst ist; alleguons en un exemple et qu'il nous tienne lieu de tous, lassen uns ein Exempel davon anführen, welches uns statt aller andern seyn mag; le bonheur céleste ne peut pas lui tenir lieu de nous; que ces misérables biens ne nous tiennent pas lieu de lui! die himmlische Glückseligkeit ist ihm nicht so lieb als wir, möchten uns doch diese elende Güter nicht lieber seyn als er!

tenir lieu d'excuse, zur Entschuldigung hinreichen, hinfürsorgen.

la flamme du feu tient lieu de Soleil, die Flamme des Feuers ist statt der Sonne.

au lieu de- anstatt; It. (in Gerichten) au lieu et place de- anstatt.

au lieu que-, anstatt daß; It. dahingegen.

au lieu d'attendre il boit, er trinkt, da er sitzen soll.

au lieu de se venger il faut aimer son ennemi, anstatt sich zu rächen, soll man seinen Feind lieben; il fait la fonction au lieu de moi, er vertritt meine Statt, verrichtet das Amt an meiner Statt.

au lieu de supporter la foiblesse du vase à cause du prix du trésor, vous nous écoutez sans respect, da ihr mit der Schwachheit des Gefäßes um des kostbaren Schazes willen Gedult haben soltet, so hört ihr uns ohne alle Hochachtung.

au lieu que presque tous les autres emplois de la société portent comme d'eux mêmes à quelque vice, anstatt, daß bey nahe alle andere Stände der Gesellschaft gleichsam von sich selbst zu einem gewissen Laster führen; -au lieu qu'il est toujours possible de résister à celle du mensonge, da es hingegen allezeit möglich ist, der (Straft) einer Unwahrheit zu widerstehen.

un lieu fort difficile, f. eine Stelle, ein Spruch, so schwer zu verstehen.

lieu d'entrepôt, f. Seehafen, wo man eine Niederlage zu den Waaren hat; Mittelort, da ein Schiff auf seiner Reise anlandet, etwas ein- oder auszuladen; -de reste, der Ort, wo die Reise zu Schiffe eigentlich hingehet, und wo sich die Fahrt endet, der letzte Ort der Reise.

lieu géométrique, eine jede Linie oder Fläche.

les saints lieux, das gelobte Land; les saints lieux, (in der Bibel) die Höhen, worauf man opferte.

lieux communs, loci communes, (in den Wissenschaften) die Titel, wo unter man etwas sammlet, oder zu finden weiß, allgemeine Materien, daraus man seinen Beweis &c. hernimmt; It. abgedrochene und gemeine Sachen; -oratoires, gemeine Kapitel in der Redekunst, so zu Ausführung einer Rede dienen; -de logique, gemeine Kapitel in der Vernunftlehre, woraus Beweis genommen wird; -de metaphisique, gemeine Kapitel in der Liebernaturlehre, so die Eigenschaften der Dinge erklären.

le porter sur les lieux, in Augenschein nehmen.

aller aux lieux, g. aufs Secret, heimliche Gemach gehen.

Lieu, f. f. eine Meile.

ce village est à une lieue, à deux lieues de la ville, das Dorf ist eine, zwey Meilen von der Stadt; faire une lieue, eine Meile reisen, eine Meilweges zurücklegen.

faire en quinze jours quatorze lieues, sehr langsam reisen; il sent le voleur une lieue à la ronde, man siehet ihn völlig für einen Strafsenkräuber an; vous sentiez la Déesse une lieue à la ronde, (bey den Comités) sie würden eine Göttin vorstellen.

il n'écoute pas, il est à cent lieues d'ici, P. (von einem zerstreuten Menschen) er hört nicht, er ist nicht zu Hause, nicht bey sich.

vous en êtes à cent lieues loin, f. ihr seyd noch sehr weit davon; weitgeföhrt.

Lieue, f. f. (lever) s. Extract, Auszug aus einem Zinsregister, Hauptregister, oder Salbuch, worinne die Einkünfte einer Herrschaft stehen.

Lieur, f. m. (weyßig, von lier) Garbenbinde, Tagelöhner, der die Garben bindet.

Lieure, (eu als u.) Liure, f. f. (lier) s. Strick, Seil, womit man etwas bindet, zusammenbindet; Umwindung eines Seils, etwas auf den Schiffen best zu halten; Bemindsel; It. (beym Schiffbau) Stück Holz an einem Ende geklammert, Anzeibler, womit der Rand der Flußfahrzeuge erhöht wird.

Lievre, f. m. (lepus) Hase; s. der Hase, ein miltätiges Gestirn.

lancer un lievre, einen Hasen aufstreiben; courre le lievre, Hasen hegen.

gentilhomme à lievre, f. armer Edelmann, der Hasen jagt und sie verkauft.

bec de lievre, Hasenscharte, gespaltene Dberlipppe.

dormir en lievre, als die Hasen mit offenen Augen schlafen.

mémoire de lievre, kurzas, schwaches Gedächtnis.

prendre le lievre au corps, au collet, die Hauptsache treffen, die Sache am rechten Orte anfassen, oder anerkennen.

qui chasse deux lievres n'en prend aucun, g. wer zwey Dinge zugleich unternimmt, richtet nichts aus; vouloir prendre le lievre au son du tambour, P. seine Anschläge vor der Zeit offenbaren.

c'est là où gît le lievre, da liegt der Knochen, da steckt die Schwierigkeit, da liegt der Hase

Hals im Pfeffer, da ist der Hund begraben, da steckt es, darauf kommt es an. il est peureux comme un lièvre. er ist so furchtam als ein Hase.

lever le lièvre, f. einen Vorschlag zuerst thun, eine Sache zuerst aufs Tapet bringen. pied de lièvre, Hakenpökeln; Hakenfise; lièvre marin, (lepus marinus) s. Seeohse; Art giftiger, ungsunder Fische.

Lieutenante, f. f. Leutenantsstelle, Verweserstelle; (von Lieutenants einer Compagnie oder Vicecommandanten der Provinzen oder Städte nur gebräuchlich.)

Lieutenant, f. m. (lieu, tenir) Bedienter, der an eines andern Stelle ein Amt verwaltet, Verordneter an des andern Stelle, Amtsverweser, Statthalter; lt. Lieutenant.

Lieutenant général, General-Lieutenant; lt. (in bürgerlichen Sachen) Unterlandrichter; -colonel, Obrist-Lieutenant.

Lieutenant de cavallerie, Lieutenant zu Pferde; -d'infanterie, zu Fuß; -d'une compagnie, Capitain-Lieutenant.

Capitaine Lieutenant, Hauptmann einer Bahne von der Leibwache, davon der König Hauptmann.

Lieutenant de la colonelle, Capitain-Lieutenant, Lieutenant des Fähnleins, dessen Hauptmann der Oberste des Regiments ist.

Lieutenant de Roi, ein Commendant, Vice-Commendant, Vice, Subernator einer Provinz, od. r Stadt; Lieutenant civil, criminel, de police, gewisse Unterrichter in Paris.

ce qu'il ne fait pas lui même, il le fait par ses lieutenants, was er nicht selbst thut, das thut er durch seine Nachgehefte.

Lieutenante, f. f. eines Lieutenants de Roi Gemahlin; lt. Frau eines oben benannten Unterrichters; Lieutenants Frau.

LIG

Ligament, f. m. (ligamen, ligamentum) s. (in der Anatomie) Band, als Sehne oder Fleische ic., wodurch ein Glied an dem andern hängt, Stuch festes und hartes Fleisch, Band der Gebelne.

Ligamenteux, euse, adj. (ligamentosus) s. (von Pflanzen) das dicke faserigte, lange Wurzeln hat; plante ligamenteuse.

Ligature, f. f. s. Binde, Band, womit die Verse verbinden; rothes Adlerfahndchen; Kunst dergleichen Bänden zu machen; das Verbinden selbst; doppelte Buchstaben in der Druckerei, fi, ff etc.; lt. Amulet, Mittel, das wider Zauberen, Krankheiten ic. um den Hals oder um den Leib gehängt wird; w. zauberische Verhüllung eines Glieds, Zauberen, die contract oder lahm macht; (ligature naturelle, magique, natürliche, zauberische Verhüllung;) (ben den Medicis) ligature, das Binden der obern Kräfte der Seelen.

Lige, f. m. Basall, so eine Art Lehen hat, die ihn mit seinem Herrn genauer verbindet als die andere Lehen; Lehn, Lehnrecht oder Gebüh. homme lige, (homo ligus) Eidmann, Lehnmann; l'hommage lige, Lehnshuldigung oder Pflicht; faire hommage lige, Lehnspflicht ablegen; Seigneur lige, Lehnsherr; fief lige, Lehngut.

Ligement, adv. s. Lehnweise; als ein Lehn. tenir une terre ligement, ein Gut Lehnweise, unter der Lehnspflicht besitzen.

Ligence, f. f. s. Lehnspflicht; lt. Schuldigkeit einiger Vasallen, des Lehnsherrn Schloß zu Kriegzeiten zu bewachen.

Lignage, f. m. (ligne) w. Geschlecht, Stamm, Verwandtschaft, (im Scherz gebräuchlich) das

Haus, woraus einer entsprossen ist; lt. eine Art rothen Weins von allerhand Trauben; lt. Zoll, so von der Einfuhr des Holzes entrichtet werden muß.

lign d'un illustre lignage, von vornehmer Abkunft.

Lignager, ere, f. er adj. w. der aus demselben Geschlechte ist; lt. s. adj. von einem Geschlechte entsprossen.

droit lignager, Rückaufrecht, so dem nächsten Anverwandten gebühret, oder retrait lignager, Recht, ein Gut, eine Erbschaft, so von einem feiner Anverwandten veräußert worden, wieder an sich zu bringen.

Ligne, f. f. (linea) Linie; Strich; Zeile; Reihe; Reihe Soldaten, Schiffe ic.; lt. Strich; Stelle; Reihe; Maß; Muthschaur der Zimmerleute, Mäurer, Gärtner ic.; Angelschnur, eine Schnur der Fischer; die Schnur, oder Reihe, daran das Seufbley auf den Schiffen hängt; s. gewisse Verschözung, eine Linie, so man siehet mit Schlangen oder Wällen, ein Feld zu bewahren; Laufgraben; aufgeworfener Graben mit einer Brustwehr; der Ring der Schiffe; Rangirung einer Flotte zur Schlacht; Strichlinie; die Linie, oder der Aequator in der Astronomie, Aequinoctial-Linie, Mittags-Linie ic.; Linie, Strich auf der Hand und an der Stirn (woraus man wahrsetzt ic.); Linie, zwölfter Theil eines Zolls; 144ster Theil eines Daumenbreit Wassers, Springwassers, (ligne d'eau); genealogische Linie, Linie von Nachkommen, Abstammung, Geschlecht; Stamm; gewisse Binde, so in Indien eine Anzeigung des Alters ist; die Seite, die man im Buchten dem Gegenheil zuehret.

tracer une ligne, (in der Mathematik ic.) einen Strich, eine Linie ziehen, reissen; tracer à ligne, gerade nach der Schnur ziehen, gehen. f. Cordeau.

ligne droite, courbe, gerade, krumme Linie; la ligne fondamentale, die Hauptstriche, einen Grundriß zu machen.

pêcher à la ligne, mit der Angel fischen, angeln; ligne de fond, Legangel, Nachtschnüre; -de fonde, Senfchnur, Bleschnur.

à la ligne, fänger eine neue Zeile an, von vorn an. f. A linea; mettre un mot à la ligne, ein Wort à linea, von vorn, oder eine frische Zeile anfangen zu schreiben; hors ligne, außer der Zeile, am Rand.

un biller de trois lignes, ein Zettel von drey Zeilen.

donner la ligne à qn, in der Zeile voran an einem Brief, wo Monsieur etc. geschrieben steht, die Zeile leer lassen; il lui a donné la ligne, er hat in seinem Briefe die erste Zeile, wo Monsieur steht, leer gelassen; j'ai reçu vos lignes, f. ich habe euren Brief erhalten.

ligne de compte, Stuch, Punkt einer Rechnung; die Punkte; so man in eine Rechnung setzt unter einander; mettre (tracer) en ligne de compte, s. in die Rechnung bringen, anoder zurechnen; mitrechnen, mit zehlen; f. mit Dank erkennen und annehmen; qui met en ligne de compte la faveur du Ciel dans un état, der den Segen des Himmels bey einem Staate mit in Betrachtung ziehet; vaisseau de ligne, Schiff von 50 und mehr Kanonen, so zum Kriege stark genug ist; ranger les vaisseaux sur une ligne, die Schiffe in eine Reihe stellen.

garder la ligne, seine Reihe halten.

ligne de l'eau, der Strich, den das Schiff eine Zeitlang auf dem Wasser hinter sich läßt; ligne d'eau, Wasserlinie, f. Flottation; ligne du fort, die Gegend eines Schiffs,

wo es am dicksten und stärksten ist; ligne d'amarriage, Sortau, Strich, mit welchem große Lüne besetzt und angeheisset werden; lignes d'amarriage.

ranger l'armée en deux lignes, die Arme in zwei Linien oder Reihen stellen (in der Schlachordnung ic.)

ligne de circonvallation, s. Wall um einen Ort, einen Stüchschuß weit davon, daß kein Succurs zukommen kan, auswendige Verschözung eines Lagers, Laufgraben; -de contravallation, Wall, den man gegen die Stadt macht, daß die Belagerten nicht so ausfallen können, inwendige Verschözung des Lagers gegen die Bestung, Ausfallwall; -d'atraque, -d'approches, die Laufgraben; pouffer une ligne vers la droite, vers la gauche, einen Laufgraben nach der Rechten, nach der Linken fortsetzen; forcer les lignes, die Landwehr so verbergen durchbrechen; la ligne de défenle, die Strichlinie, die von dem Winkel eines Bollwerks nach der Spitze des folgenden Bollwerks zugeht; la ligne capitale, die Hauptlinie, so durch den Mittelpunkt eines Bollwerks geht; ligne fondamentale, f. oben; ligne blanche, blinde Linie, Strich, so mit dem Fisel ohne Dinte oder Farbe gezogen; (in der Anatomie) weiße Linie, weißer Strich, so auf dem Schmeerband aus zusammenlaufenden und vermingten Sebnen der Mänslein entlehret, unterschiedliche Bände von den Muskeln, so am Unterbauche zusammengehen, von der Degenförmigen Strupel bis an das Schaambein; ligne de foi (linea fiducia), Linie, so auf der Doypter eines Winkelmessers die Grade anzeigt, Linie auf dem Astrolabio ic., in der Geometrie desto richtiger zu verfabren; -de direction, Directionslinie, Linie, nach welcher sich die Körper in ihrer Bewegung richten, oder Linie, so man sich einbilden muß, die durch den Mittelpunkt eines Dinges gehet, das Gewicht hat; la ligne visuelle, der Augenpunkt, die Gesichtslinie, in der Optik; -de terre, (in der Optik) die Linie, worauf ich das felle, was ich perspectivisch vorstellen will; -du banquet, (bey den Sporen) die Linie, die sie sich einbilden, ein Pferdegebis stark oder schwach zu machen; -de midi, die Mittagslinie.

passer la ligne, über den Weltgürtel schreiben, unter dem Weltgürtel hinfahren, die Linie passiren; la ligne Alexandrine, ein Strich, oder Meridian, den der Pabst Alexander der öfte gemacht hat, die Theilung Indiens zwischen den Königen von Spanien und Portugal zu machen; daher heißt sie auch la ligne de division, gehet über den Ausfluß des Flusses Maragnon durch das Vorgebirge de Koumos und Malabrigo in America.

ligne vitale, mentale etc., (in der Physiognomie) die Lebenslinie, Tischlinie ic.

ligne directe, (vom Geschlecht) gerade Linie, Abkunft; collateral, geschwisterige Abkunft; -mafculine, väterlicher Stamm; Schwermagen-, feminine, mütterlicher Stamm; Spillmägen; -afcendante, aufsteigende Linie; -afcendante, absteigende Linie.

Ligne, f. m. Marktflecken und Fürstenthum in Flandern.

Lignée, f. f. Geschlecht, Stamm, Abkunft, Kinder, so von einem herkommen, Nachkommen, Leibeserben.

mourir sans lignée, ohne Kinder sterben; Thalestris alla trouver Alexandre pour avoir de la lignée, Thalestris kam zum Alexander, damit sie von ihm ein Kind empfienge.

Ligner, v. a. s. die Wäflin bespringen.



le loup *ligne* la louve, der Wolf bespringet, besetzt die Wölfin.
 Ligneul, f. m. (ligne) s. Schuh - Beschränkt.
 Ligneux, eule, adj. (lignosus) s. (von Pflanzen) Holzig.
 plante *lignuse*, holzartiges Gewächs.
 Lignier, f. m. s. Holzstamm.
 Lignon, f. m. ein kleiner Fluss dieses Namens in Frankreich; s. gedoppelte dreieckige Spalten, längt eines Salzsees; demi *lignon*, wenn sie einfach sind.
 Liguorne, f. f. (liburnus portus) Livorno, der berühmte Seehafen und Freyport für alle Nationen in Florenz. f. Livourne.
 Ligue, f. f. (ligare) Bündnis, Verbündnis, Vereinigung einiger Vornehmen oder auch Privatpersonen zu einem gewissen Vorhaben, in Religion, Staatsfachen u. f. m. beschworener Bund zwischen viel Personen; Rottirung, Zusammenrottirung, Anhang, Rote Privatpersonen zum bösen Vorhaben.
 la *ligue*, Bündnis, so zu Ende des roten Secul in Frankreich gemacht worden, unter dem Vorwande, die catholische Religion zu verteidigen; faire une *ligue*, einen Bund machen, ein Bündnis errichten; une *ligue* formée, eine errichtete Verbündnis; entrer dans la *ligue*, in das Bündnis treten, de qn; les *ligues* grises, s. die Graubünder Bündnisse.
 Liguier, v. a. in ein Bündnis, Verbündnis zusammenbringen; vereinigen wider einen.
 les Rois *ligués*, die zusammen verbundene Könige.
 se *liguer*, v. r. ein Bündnis machen, oder auftrichten, sich verbinden, vereinigen; rottiren.
 Ligue, ée, part.
 Liguier, f. m. ein Rottirer, Aufwecker, der in einem Bündnisse lieber wider seinen König; (von denen, die im Jahr 1576 und folgenden, sich in Frankreich verbunden, abdrücklich).
 Liguicum, f. m. Krebsfuß, ein Kraut. f. Li- véche.
 LIM
 Lilas, oder w. Lilac, f. m. welcher Hollunder, spanischer Flieder, Suringe.
 Lilacée, adj. f. s. flüchtig; von Blumen, die mit den flüchtigen Blumen eine Ähnlichkeit haben.
 Liliacé, adj. a. was zu den Lilien gehört.
 Lile, f. f. oder lile, (Insula) Nyssel, Stadt in Flandern.
 Liliun, f. m. ein abgezogenes Wasser, die Lebens-Geister zu erfrischen.
 Lillebonne, französische Stadt in der Normandie.
 Lillers, kleines Städtgen in Artois.
 LIM
 Limace, f. f. Schnecke ohne Gehäuse; It. s. Dreh- pumpe, archimedische Wasserhebe, Wasser- schnecke, Maschine, Wasser aus einem Graben zu heben, cochlea Archimedis. f. Limas.
 Limacon, Limallon, f. m. (limax) Schnecke, (kleiner Art) mit dem Haus; (in der Anatomie) Schnecke im Darme.
 voltre en *limacon*, Schneckengebälde; escalier en *limacon*, Schnecken- oder Wendel- treppe.
 c'est un *limacon* qui sort de sa coquille, P. von einem geringen Menschen, der sich über seinen Stand aufzuführen will.
 Limaconesque, adj. c. figure *limaconesque*, (in Scherz) w. so die Gestalt einer Schnecke hat.
 Limagne, gewisse Gegend in Nieder-Normandie.
 Limaille, f. f. (lime) Feilstaub, Feilspäne.
 Limaine, f. m. junger Thunfisch, so nicht über einen Fuß lang ist.

Limande, f. f. Art von Platten, platter See- fisch, Scholle, (paler asper); s. Art dünner, flacher und schmal gefügter Hölzer, oder Platten, als die, so an ein Schuttbret einer Mühle angebracht, solche in die Höhe zu heben.
 Limas, f. m. Schnecke ohne Gehäuse, Garten- schnecke, f. Limace.
 Limbe, f. m. (limbus) s. äußerster Rand der Sonne oder des Mondes; It. Rand eines mathematischen Instruments, womit man die Ge- stirne beobachtet, als eines Astrolabii &c.; das Messer, äußerster Rand an Blumen oder Blättern; im pl. Behältnis der Väter alten Testaments und der ungetauften Kinder, so- genannte Vorhülle (in der catholischen Lehre).
 Lime, f. f. (Lima) Feile; It. Art kleiner fassen Citronen, Art von Limonien; s. unterste Was- sen, Hausähne der wilden Schweine.
 lime douce, zarte Feile; - a feuille de sauge, halbrunde Feile auf beyden Seiten; - a queue de rat, kleine runde Feile; - a trois car- nes, dreieckige Feile; - a pignon, Feile als ein Messer; - quarreau, große Feile, Nussel; - lourde, Feile in Blei eingefaßt, die man nicht laut hört; f. heimtücklicher, verstellter Mensch; - de retend.
 lime de marée, oder de mer, Strich von Meerchaum, oder Gras, so das Meer hinter sich am Ufer zurückläßt, Schaum am Gestade.
 ôter par-avec la *lime*, abreiben, ausfeilen.
 polir avec la *lime*, glatt, blank feilen.
 couper avec la *lime*, durchfeilen.
 passer, repasser la *lime* sur un ouvrage, f. ein gelehrtes Werk, eine Schrift abhobeln, poli- ren, auspoliren, ausjeren, vollends ausar- beiten.
 Limeil, französische Stadt in Perigord.
 Limier, v. a. (limare) feilen; befeilen; ausfeilen; abfeilen; s. den Korb, so sich den Win- ter über in einem Salzteiche gesammelt, aus- feilen; f. besser, gar fertig machen, ein gelehr- tes Werk &c. sorgfältig durchfeilen, auspo- liren, wohl ausarbeiten.
 Lime, ée, part.
 Limeire, f. m. Art Sarkhe, so in Kronen ge- macht wird; Serge de *limeire*; (soll den Na- men von dem Erfinder haben).
 Limeure, f. f. (eu als li) das Feilen, Feilarbeit, besser limeure.
 Limeux, adj. a. f. Fangeux.
 Limier, f. m. (limes) ein Leithund, Spürhund; (Stöber).
 Liminaire, adj. w. épître *liminaire*, Zuschrift; Vorbericht eines Buchs, Vorrede.
 Limitatif, ive, adj. das einschränket, gewisse Schranken setzt.
 Limitation, f. f. (limitatio) Bestimmung der Schranken; (w. einer gewissen Zeit, Beschrän- kung, Einschränkung der Gewalt &c.; Aus- nahme.
 donner une *limitation* à la règle, die ge- meine Regel beschränken, mildern.
 Limite, f. m. s. (in der Astronomie) zwei Punkte, sonst venter du dragon genannt, et- ner gegen Mittag, méridional der andere gegen Mitternacht, septentrional, in welchen der Mond am weitesten von der Ekliptik ent- fernt ist.
 Limites, f. f. pl. w. f. m. pl. Grenze eines Landes, Staates, Bezirks; f. Grenzen, Schran- ken der Affecten, der Gewalt &c.
 mettre des *limites*, s. Grenzen setzen; les *limites* de la France, die Grenzen von Frank- reich; redresser les anciennes *limites*, die al- ten Grenzmaße wieder aufrichten.
 pouvoir sans *limites*, f. unbeschränkte, un- gemessene Gewalt, freye Macht.

son ambition n'a point de *limites*, sein Ehr- geiz hat keine Masse.
 Limiter, v. a. e. w. Grenzen geben, setzen, be- grenzen; f. einschränken, beschränken, mäßigen, Ziel und Masse setzen; die Nacht bestim- men, setzen; die Zeit festsetzen; den Preis bestim- men, setzen; die Bedeutung eines Wortes ein- schränken.
 Limité, ée, part. et adj. beschränkt, einge- schränkt; gemäßig.
 esprit *limité*, mittelmaßiger Verstand.
 Limitrophe, adj. e. w. f. angrenzend, so an den Grenzen ist, benachbart, an einander sto- send; a. ein Stück Land, das die Grenz-So- daten unterhalten mußte.
 pays *limitrophe*, angrenzende Landschaft; la Savoie est *limitrophe* du Dauphiné, Savoyen grenzet an das Delphinat.
 Limodore, f. f. Art Oräis, oder Satrium, ei- ne Pflanze.
 Limoges, f. m. (Lemovica) Stadt in Frankreich, die Hauptstadt vom Lande Limoin.
 oeuvres de *Limoges*, travail de *Limoges*, die schönste und beste Schmelzarbeit.
 Limoine, Limonium, f. m. Biberklee; It. Woldmangold.
 Limon, f. m. (Limus) Feim, Schlamm, Mo- rast, Koth; Moder; It. (f. Lime) Limone, Limone, Art saftiger Citronen; It. s. (remo) Starrenbäume oder Gabel, Drechsel-Gabel am Wagen, Drechselwanne; Treppenwanne oder Bache, Baum, da die Stufen einer Wendel- treppe aufsteigen.
 rivière qui traine beaucoup de *limon*, Strom, der viel Schlamm fährt; *limon* ar- gilleux, Kieimen.
 Limonade, onnade, f. f. (Limon) Limonade, ein Getränk von Zucker und Citronensaft.
 Limonadier, e, f. Limonadefrämer, der, die so Limonade verkauft; Caffeehente.
 Limonnier, v. n. s. (von Häumen) so dick wer- den, daß er eine Drechsel oder einen Wendel- treppenbaum abgeben kan.
 Limonneux, eule, adj. schlammicht, kothigt, schleimigt, morastig, leeticht, leimicht.
 Limonnier, f. m. Pferd, so man zwischen die Geheldecksel spannt; It. Drechselpferd, Sas- telpferd; It. Limonierbaum.
 Limosin, oder Limousin, f. m. Landschaft in Frankreich; Art Maurer, so Mauern von Bruchsteinen und Erde oder Mörtel machen, oder die gute Mauern fertigen.
 Limousin, ine, adj. f. so aus obiger Landschaft ist; f. der viel Brot isst; (einige schreiben Limosin).
 Limousinage, Limosnage, f. m. oder Limosi- nerie, solcher Maurer- Arbeit, Mauer, Ge- mauer von Bruchsteinen oder kleinen Steinen und Mörtel.
 Limousiner, v. a. mit groben Stücken arbei- ten, aus dem Groben ausarbeiten.
 Limousinere, f. Limousinage.
 Limours, französische Stadt in Hurepois.
 Limoux, Stadt in Ober-Languedok.
 Limphatique, Limphe, f. Lymph.
 Limpide, adj. e. (limpidus) s. von Wein, Was- ser und w. vom Urin) hell und klar, lauter.
 eau *limpide*, klare Wasser.
 Limpidité, f. f. s. Klarheit, Lauterkeit des Weins, Wassers &c.
 Limure, f. f. (Lime) das Feilen, die Feilarbeit.
 LIM
 Lin, f. m. (Linum) Lein, Flach; Flachölein- wand; keinen Gort; s. Art kleiner Schiffe, die auf der See gebraucht werden, Noun- schiffen.
 C e c c e reiller



teiller (aller) du lin, z. Lein brechen.
 de lin, leinen, von Lein; toile de lin, lei-
 nen Tuch, flächene Leinwand; lin xif, Mate-
 rie, wovon man ehemals eine Art unverbrenn-
 licher Leinwand machte, a. diese färbliche Lein-
 wand; de la graine, de l'huile de lin, Lein-
 samen, Leinöl; gris de lin, Flachsblüthfarbe.
 f. Gris.
 lin sauvage, f. Linaire.
 Linaire, f. f. (Linaria) Leinfrucht, Heiden-
 flachs, Drant, unser Frauenflachs, Harn-
 kraut.
 Linange, f. f. Leiningen, Stadt und Grafschaft
 in Lothringen.
 Lineol, f. m. (lineolum) w. Bettuch, Leilach,
 Leintuch, Bettlaken, (im hohen Styl ge-
 bräuchlich).
 Lingot, f. m. z. ein Pfostenholz, Stück Holz,
 so die Wäffen hält an den Dertern, da man
 eine Oefnung ins Dach zu einem Kappien-
 ker zc. macht; kleiner Sparre.
 Lines, z. (bey den Weibern) f. Lanes.
 Linea, f. m. z. Anfang einer frischen Zeile.
 f. Ligne.
 Lineaire, adj. c. z. (in der Mathesic zc.) Linien-
 förmig, so nach der Linie geschicket, nach der
 Linie gestellt zc.
 Lineal, ale, adj. z. (bey den Juristen) was in
 gerader Linie fortgeheth.
 Lineament, f. m. w. Zug, Strich; Lineamen-
 ten, Befalt, Bildung des Gesichts, Züge im
 Gesichte des Menschen, dadurch man etwas von
 ihm urtheilt; z. (in der Malerey) Zeichnung,
 Umriss.
 former les premiers lineaments, den Umriss
 eines Bildes machen, (man sagt jetzt trait.)
 Linée, a. f. Lignes.
 Linette, f. f. Leinsamen.
 Lingard, f. m. z. (bey den Tuchmachern) Faden
 von der Kette, den man auf eine Spule
 winder, die oben an dem Stuhle angebracht
 ist, Nachleufgarne.
 Linge, f. m. (lineum, lineum) Leinwand; vers-
 arbeitertes Leinen; Leingeräthe, leinen Zeug,
 oder Tuch, Wäsche, weiß Zeug; Leinwand-
 flecken; (schwarz oder weiß Zeug.)
 du linge blanc, sale, weisse, schwarze Wä-
 sche; gros linge, die grossen Stücke in der
 Wäsche.
 menu linge, linge fin, kleine, klare oder
 Stärkewäsche, als Handen zc.; de beau linge,
 Spitzenleinwand.
 être en linge uni, leinwandnen Zeug ohne
 Spitzen tragen; le fournir de linge, sich mit
 Wäsche, weissem Zeuge versehen; blanchir le
 linge, das Zeug, die Wäsche waschen; tordre
 du linge, Wäsche auswringen; compter le lin-
 ge, die Wäsche zählen; payer le linge, die Wä-
 sche bezahlen.
 acheter du linge, Leinwand kaufen; un peu
 de linge, ein leinen Käpflein, Leinwandstückchen.
 linge de oder à barbe, oder à faire la bar-
 be, Barttuch, Färschlag; il est curieux en
 linge sale, il est fait comme un paquet de lin-
 ge sale, P. er hält viel auf schwarze Wäsche, hält
 sich nicht reinlich im leinen Zeug, geht schmut-
 zig umher, elle est curieuse etc.
 cet homme n'a non plus force qu'un linge
 mouillé, P. dieser Mensch ist sehr schwach.
 Linger, ére, f. Leinwandkrämer, Leinwandkräme-
 rin; Weiskrämerin, oder der sonst mit leinen
 Zeug umgeheth.
 Lingère, f. f. Näbterin; It. Nonne, die über
 die Wäsche bestellet ist.
 Lingerie, f. f. Leinwandhandel, s. Kram,
 Waaren; leinen Zeug; Leinwandkrämer; Ort,
 wo die Leinwandstuden sind; w. Ort in

einem Kloster, wo man das leinen Zeug ver-
 wärrt.
 Lingot, f. m. (von lingua) gegossene, goldene
 oder silberne Platte, Barre, Zorn, Gold oder
 Silberklumpen, Stange, (so nicht gearbeitet
 ist); It. von andern Metall; z. Stück Eisen,
 so in die Feute geladen wird, auf der Wolfs-
 oder wilden Schweinsjagd.
 jeter un lingot, eine Barre, Stange gies-
 sen.
 Lingorière, f. f. z. Einguss, Form, worin die
 metallene Barren oder Klumpen gegossen wer-
 den, Tigel, Modell.
 Lingotier, v. a. z. in längliche Stücke gießen
 aus dem Schmelztiegel.
 Lingual, e, adj. (u sprich wie ou) zur Zunge
 gebdrig.
 muscle lingual, Zungensehle; d. t. l. n. r.
 sont des lettres linguales, d, t, l, n, r, wer-
 den mit der Zunge ausgesprochen.
 Linguet, f. m. (lingua) z. (auf Schiffen) ein
 Holz am Hahelstoch, das die Spille hält, daß
 sie nicht zurücklaufen kan.
 Limière, f. f. Lein- oder Flachsader, Feld, Land;
 It. eine Hanfkrämerin, Hanfhändlerin.
 Limifce, f. m. Kunst, den Flachs zu bereiten,
 und allerhand Arbeit davon zu machen.
 Liniment, f. m. (linire) z. Linderungsafalbe,
 Sälblein, Schmierwerk.
 Linoa oder Linoempie, f. m. sorte, feine Leinwand,
 klar, so in der Picardie gemacht wird.
 Linor, f. m. Linorte, f. f. Hänfling, Flachs-
 stink.
 tête de linotte, f. kleiner Kopf, darinne nicht
 viel Verstand.
 il a fait la linotte, P. g. er hat sich ein
 wenig betrunken.
 Linteau, f. m. (von linen) z. Dorschswelle,
 Sturz einer Thür, oder eines Fensters.
 Lintz, f. Lynx.

LIO

Lion, onne, f. (leo) Löwe, Löwin; It. z. im m.
 das Sternbild des Löwen, der Löwe; It. Urs
 goldener Münze zur Zeit Francis des ersten;
 f. ein tapfere, herschafter, beherzter Mensch.
 le lion rugit, der Löwe brüller.
 battre le chien devant le lion, P. auf den
 Sacl schlagen und den Esel meinen.
 coudre la peau du renard à celle du lion,
 List und Gewalt brauchen.
 à l'ongle on connoit le lion, durch eine Pro-
 be erkennet man die Sache. f. Ongle.
 le portage du lion, alles auf eine Seite.
 un âne couvert de la peau du lion, dro-
 hender Prahler, der nichts ausdrühen kan.
 lion marin, Seeleöwe; (lebt im Wasser und
 auf dem Lande;) pied, patte de lion, f. Al-
 chymille.
 Lion, f. m. Lion, Stadt in Frankreich.
 or de Lion, Leonisches, oder Lionisches
 Gold.
 Lionceau, f. m. junger Löwe, Löwchen; z. (in
 der Wappenkunst) Löwe, wenn mehr als drey
 in einem Schilde sind.
 Lionné, ée, adj. z. (in der Wappenkunst) ge-
 löhnt.
 léopard lionné, Leopard, der als ein Löwe
 gestellt, oder kriechend gemahlt ist.
 Lionnois, f. m. Provinz in Frankreich, davon
 Lion die Hauptstadt ist; das Lioner Gebiet.
 Lionnois, oile, f. et adj. der aus dieser Pro-
 vinz oder Stadt ist; Lionisch; f. l. a. Provinz
 von Gallien.
 Lioube, f. f. z. ein Loch, oder Einschnitt, den man in
 einen zerbrochenen Haß macht, wenn man ein
 ander Stück darauf piroffen will.

Lipari, Hauptstadt auf der Insel gleiches Na-
 mens.
 Lipogrammatique, adj. c. ouvrage lipogramma-
 tique, ein Werk, worin man mit Fleiß gewisse
 Buchstaben zu vermeiden sucht.
 Lipome, f. m. eiterhaltiges Geschwür.
 Lipoplychie, (ch. als k.) oder Lipothymie, f. f.
 (gr.) z. Ohnmacht.
 Lipothymie, f. f. z. Erschlaffung der Lebensgei-
 ster.
 Lippou, f. m. z. gewisses Obergerichte in China.
 Lippe, f. f. dicke, hängende Unterlippe oder Ves-
 se, ein Wurjmaul.
 faire la lippe, maulen, das Maul hängen,
 aufwerfen; à qu, mit einem maulen.
 Lippee, f. f. z. ein Mund voll.
 franche lippee, g. freye Raßheit, die einen
 nichts kostet, man umsonst kriegt, oder fran-
 ches lippees, Schmarotzerey; chercher de fran-
 ches lippees, oder courir la lippee, schmard-
 hen; un chercheur de franchises lippees, ein
 Schmarotzer.
 Lippude, f. f. (lippitudo) z. das Augentrieffen.
 Lippu, ue, f. et adj. der eine grosse Unterlippe,
 oder dicke Lippen hat, Wurjmaul; dickmaulig.

LIQ

Liquation, f. f. (sprich u aus) Scheidung des
 Silbers von dem Kupfer.
 Liquefaction, f. f. (liquefactio) z. das Schmel-
 zen, Zerschmelzen, sonderlich fetter und harzige-
 ter Dinge; Zerlassung; w. Zergehen.
 Liquefier, v. a. (liquefacere) schmelzen, zer-
 schmelzen, flüssig machen, als Metalle zc.
 se Liquefier, v. r. aufgelöset werden; flüssig
 werden; sich schmelzen; zergehen;
 Liquefié, ée, part.
 Liqueur, f. f. (liquor) ein dünner, flüssiger
 Aßter, eine flüssige Materie, dünnflüssiger
 Saft, nasses, flüssiges, feuchtes Zeug, als Was-
 ser, Wein, Del zc.; It. die Flüssigkeit im Wein;
 süßer Wein; z. (bey den Färbern) gelotenes
 Wasser mit Nieren; Liqueurs, pl. allerhand
 distillirte und andere Liqueurs, angemachte Ge-
 tränke, allerley künstliche gebrannte Wasser, A-
 quavit.
 une liqueur parfumée, ein wohlriechender
 Saft.
 liqueur douce, agréable, süßer, angenehmer
 Liquor, Saft, Trank.
 vin qui a de la liqueur, angemachter Wein.
 ce vin a trop de liqueur, dieser Wein ist
 zu süße; vins de liqueur, süße Weine; liqueur
 bacchique, v. der Wein.
 rendre souple dans quelque liqueur, oder
 par quelque liqueur, in einer, oder durch eine
 flüssige Materie schmeidig machen, brühen, ein-
 beßen.
 Liquer, f. m. Art kleiner Birnen.
 Liqueux, Liqueux, a. f. Lequel, Laquelle.
 Liquidambar, f. m. (ambra liquida) z. weicher,
 flüssiger Storax, wohlriechend flüssiges Harz
 aus Spanien.
 Liquidation, f. f. z. Ausmachung dessen, was
 in einer Rechnung liquid, richtig ist, Richtige
 machung, Berichtigung, Ausrechnung, richti-
 ge Rechnung, deutlicher Aufsatz gewisser Sum-
 men.
 Liquide, adj. c. et f. f. (liquidus) flüssig, fließ-
 send; durchdringlich durch schwere Sachen;
 dünne, als Lutz, Wasser, Dunt, eingemachte
 Sachen; z. (von einigen Buchstaben) halb
 selbstlautend, getunde, als l, m, n und r, (con-
 sonnes liquides; les liquides;) It. klar, deut-
 lich,

lich, richtig, unstreitig, gewiss, unwidersprechlich; f. pl. dünne und flüssige Nahrungsmittel als Suppen zc.
 un corps liquide, ein fließendes Wesen.
 rendre liquide, fließend, weich machen, aufschmelzen.
 avoir tant en bien liquide, z. so viel an richtigen Vermögen haben.
 la chose n'est pas liquide, die Sache ist nicht klar, nicht ausgemacht.
 Liquide, f. m. (in Versen) die Lust.
 Liquidement, adv. z. klärl. richtig, unstreitig, ausgemacht, klarer Rechnung nach.
 Liquider, v. a. z. liquidiren, berichtigen, richtig machen, richtig ausmachen, oder ausrechnen, in Richtigkeit setzen, aufammenrechnen; - les dépenses, die Kosten liquidiren, ausberechnen, in Richtigkeit bringen.
 Liquidité, f. f. z. Flüssigkeit; das dünne nachgehende Wesen der Luft; la liquidité de l'eau etc.
 Liqueureux, euse, adj. (vom Weine) süßlich, oder gar zu süßlich.

LIR

Lire, f. f. f. Lyre, Geier.
 Lire, v. a. (legere, Ind. Perf. je lis, tu lis, il lit, nous lisons, vous lisez, ils lisent; Imperf. I. je lisois, etc.; Imperf. II. je lus; Perf. j'ai lu; Fut. je lirai; Imperat. lis, lisez; Conj. Præs. que je lise; Imperf. I. je lissais; Imperf. II. que tu lisses, qu'il lût; Part. I. lisant; Part. II. lu; ACAD. FR. lu;) lesen; ablesen, eine Schrift zc.; vorlesen, à qu, über ein Buch lesen, vortragen; f. einsehen, erkennen, ersehen, dans qch, aus etwas zc.
 il lit l'Hébreu, er liest hebräisch, kan hebräisch lesen.
 lire la Bible, die Bibel lesen; -avec attention, mit Aufmerksamkeit lesen; -un livre d'un bout à l'autre, ein Buch auslesen, ganz durchlesen; -tout, durchlesen; -tout haut, laut lesen.
 achever de lire, auslesen, vollends lesen.
 lire à haute voix ce qui est écrit, lire publiquement, laut ablesen, öffentlich lesen; qui lit, der liest, Leser; qui a beaucoup lu, belesen, der viel gelesen hat; -qui mérite, oder qui est digne d'être lu, lesenswürdig.
 les dépositions lues et ouïes (écrit.) nachdem die Zeugnisse gelesen und gehört waren; lire devant qu, vortragen, vor einem lesen.
 j'ai lu dans la pensée, f. ich habe gemerkt, was er haben will.
 lire dans les yeux de qu, aus eines Augen erkennen, an den Augen ansehen; je lis dans vos yeux votre douleur, ich sehe rich euren Schmerz an den Augen an; lire au village de qu, einem es an der Stürze lesen.
 Liripion, f. m. a. langes Doctorkleid.
 Lirique, adj. c. das da kan gesungen werden zc. f. Lyrique.
 Liron, f. m. Murrelchier. f. Loir.
 LIS
 Lis, f. m. (lilium) Lilie, Lilienblume; gewisse alte goldene und silberne Münze, d'or, d'argent; f. die weiße Farbe im Gesicht und sonst an der Haut; v. Frankreich; im pl. das französische Wappen.
 fleur de lis, Lilienblum; It. Zeichen, womit man einen brandmahl, brandmarken; fleur d'un fleur de lis, brandmarken; être assis sur les fleurs de lis, in einem hohen Gericht in Frankreich Wäscher sein.

lis blanc, weiße Lilie; lis orange, gelbe Lilie; un rein de lis et de roses, f. ein frisches blühendes Gesicht, wie Milch und Blut; elle a un rein de lis et de roses, sie sieht aus wie Milch und Blut.
 lis des évangs, Seelblume, Nymphaea.
 le Prince des lis, der König in Frankreich; elle est née des lis, sie ist aus dem Stamme der Könige von Frankreich geboren.
 Lis, die Leze, ein Fluss in Artois.
 Lisbonne, f. f. Lissabon, Stadt in Portugal.
 Lise, f. f. (Elisabet) (im Scherz) Lise, ein Weibsnamen.
 Liser, f. m. w. Neuwurm. f. Lisette.
 Liser, v. a. z. (in der Seidenfärberei) die Seide auslesen; (bey den Tuchmachern) ein Tuch achten, wenn es gewalt ist.
 Lisérage, f. f. z. von goldenen, seidenen zc. Schürren gemachtes Blumenwerk.
 Lisère, v. a. (lisère) z. Blumen von goldenen, silbernen oder seidenen Schürren an den Rand einer Sache nähen, sticken mit dergleichen Schürren, mit Blumen oder andern Figuren ausnähen, oder einpassen.
 Lisère, ée, part.
 Liseron, Liser, f. m. (lisère) Winde, Windig, Windigkeitskraut, so sich immer im Steigen um etwas windet, (convolvulus).
 Lisère, f. f. Liser, f. m. Neuwurm, grüne Raupe, so die Knospen abfrisst, sich in die Blätter in die frischen Sprossenknospen wickelt.
 Lisère, f. f. (dim. von Louise oder Elisabeth) Fischen, ein Weibsnamen; It. w. kleines stumpfes Messer, so man den Kindern gibt.
 Liseur, euse, f. (lire) (im Scherz) Leser, Leserin, der da liest, gern liest.
 une grande liseuse de Romans, eine große Liebhaberin der Romanen.
 Lisible, adj. c. leserlich, leslich, deutlich zu lesen.
 écrire lisiblement, leserlich schreiben.
 Lisère, f. f. (germ. Leiste, lehte, äußerste) Saumleiste des Tuchs oder Zeuges, Saum auf beyden Seiten in die Länge, Aufstrot, Galband, Seilband, Schrode, Horte; Laufraum, Flügel, Leit, Gängelband, Leit, oder Führer der Kinder; Grenze, Rein eines Feldes, Waldes, äußerste Grenzen eines Landes zc.; das Reusferste; z. f. Berme; Absatz oder Raum außen am Fuß des Walles bey einer Befestigung nach dem Graben zu, den man läßt, damit die Erde des Walles nicht gleich in den Graben fallen könne.
 rimas de Lisère, a. v. Reime am Ende der Verse, im Gegensatz derrer, die bey leoninischen Versen in die Mitte kommen; Verse, die hinten nur reimen, nicht in der Mitte wie Knüttelverse.
 enfant à la Lisère, Kind, so am Laufräume geföhrt wird.
 la Lisère est pire que le drap, P. die an den Grenzen wohnen, sind noch schlimmer; (wird zu einem gesagt, der sich seines Landes schämet, und nicht aus dessen Mitte, sondern nur von dessen Grenzen her seyn will).
 Lisoir, Lisoire, f. m. z. Schale, Schalholz auf der Achse eines Wagens; Querholz, worinne auf der Achse die Hölzer stecken, daran eine Carrete hängt; It. das Holz am Wagen, darauf der Schwanzbaum liegt; (in der Seidenfärberei) Weisbölzer.
 Lisse, adj. c. (glisser) glatt, polirt, glänzend; z. geglättet, als ein Zeug oder andere Materie, als Glas zc.
 cerpe lisse, glatter Krepp.
 Lisse, f. f. (lissum) z. Aufsatz zu Zeug, Bändern, Tapeten zc., Weiberstiel; It. (im Schiff-

baue) Barkbölzer, die an den Seiten der Schiffe in gewisser Weite von einander, parallel, über der äußern Bekleidung, der Länge nach angebrachten dicken Bretter, oder lange in einander gefügte Stücke, die als ein Gürtel im Schiffe herum angemacht sind.
 lisse du hourdi, oberster Querbalken am Hintertheile des Schiffs, äußerste, letzte Balken, Heckbalk, mit Knie. f. Ceince; lisse de porre - haubans, Bretter außer dem Schiff wie Hänke, damit die Mastwand nicht anliege.
 Lisse, f. f. a. trächtiges Thier.
 Lisser, v. a. (glisser) z. glätten, poliren, glänzend, glänzend machen, streichen.
 lisser le papier, les denelles, Pappier, Epochen glätten.
 Lisse, ée, part. et adj. glatt, geglättet, gestrichen.
 Lisseron, f. m. (liciarorium) z. der Weberbaum.
 Lisseure, (eu als si) Lissure, f. f. (lisser) z. das Glätten mit dem Glättstein; das Glänzen oder Glättseyn.
 Lissour, f. m. oder Lissoire, f. f. z. Malzstein, Glättstein, Glättfing, Glättglas, Glättholz; Gerbstahl, Volterstahl, die Kessel zu poliren; It. f. m. (in den Pulvermühlern) die Tonnen, in welchen das Pulverpulver geglättet wird.
 Lisse, f. f. (Leiste) Lisse, Rolle, Register, Verzeichniß; ein schmaler, langer Zettel mit Namen; Namensregister zc.; z. ein schmaler Streif in den Wappen.
 être sur la lisse, auf dem Register stehen; faire une lisse, ein Verzeichniß machen.
 Lisse, Litrée, Lisseye, a. f. Borda.
 Littel, Liltau, f. m. z. eine Leiste, ein Reif um etwas zum Zierrath; Riemen im Samswerke, an Säulen; It. schwarze Horte, woran die Ahnen einer Standes Person bey ihrer Begräbniß in der Kirche gehetzt werden.
 Liltou, f. m. z. Streife, Binde, worauf man die Devise setzt.
 LIT
 Lit, f. m. (lectus, a. lit) Bette; Spannbette; Federbette; Matraze zc.; Bettstelle; Lagerstatt, der Ort wo man lieget, ruhet, Lager, Stelle, wo man schläft; bey den Alten, ein Lager, worauf sie ruheten, wenn sie Mahlzeit hielten; f. Ehe, Ehestand, Ehebette; It. Lager, Schicht von allerlei Sachen, oder von unterschiedenen Sachen auf einander, als die man mit Mist oder Steinen zc., oder im Kochen mit Eisen auf die andern machet, und dergl.; Fluthbette, Lager, Raum eines Flusses zwischen zwey Ufern; z. eine Ader von Mineralen und andern Sachen, die man aus der Erde gräbet, als Steine zc.; It. die Nachgeburt.
 lit à la duchesse, ein Bette ohne Säulen oder Doeken, dessen Stäbe zu den Vorhängen oben an der Decke hängen.
 lit de grandeur, großes zweyschläfriges Ehebett.
 lit d'ange, französisches Bette ohne Säulen, dessen Vorhänge an der Decke des Zimmers befestigt werden, Art Stelbette; f. Ange; lit qui a un ciel, Himmelbette; lit de camp, de campagne, lit brisé, Feldbette; -de repos, Faulbette, Ruhebette; -de sangles, Gurtebette; bois de lit, Spannbette.
 lit de veille, Nachbette, ein Bette für eine Person, die bey einem Kranken wachen muß; -de nocce, nuptial, Brautbette, Ehebette; petit lit, Bettlein.
 lit de parade, Paradebette, Pracht- oder Prunkbette, worauf die Leiche eines grossen Herrn bis zum Begräbniß gelegt wird zc.; C c c c z -de



-de plume, oder de plumes, Federbett, Federkissen; -de dessous, Unterbett; couverte, oder couverture de lit, Bettdecke; couverture d'un lit de plumes, Bettzug; garniture de lit, Bettbehängsel; drap de lit, Bettuch; fouriture de lit, Bettzug; la paille du lit, Bettstroh; fond de lit, Bettstimmel; colonne de lit, Bettstolze; rideau de lit, Bettvorhang.

faire, dresser le lit, das Bett machen, betten; remuer, hausser le lit, das Bett aufkütteln; défaire le lit, das Bett einkreiffen; comme on fait son lit, on se couche, P. wie man sich bettet, so schläft man; wie man es macht, so hat man es.

aller au lit, zu Bette gehen; être au lit, im Bette seyn, zu Bette liegen; il est encore au lit, er ist noch im Bette.

garder le lit, das Bette hüten, bettlägerig seyn; obligé de garder le lit, bettlägerig; (faute de santé).

aller du lit à la table, et de la table au lit, (von saulen Leuten) vom Bett zu Tisch, und vom Tische wieder zu Bette gehn.

le lit est pécharpe de la jambe, wer ein böses Bein hat, oder wenn die Hüfte wehe thut, der muß im Bette bleiben.

mourir au lit d'honneur, auf dem Bett der Ehren, im Kriege sterben, sein Leben lassen; être au lit de la mort, auf dem Sterdebette, oder in den letzten Tagen liegen.

prendre un homme au haut de son lit, einen sehr früh besuchen, wenn er kaum aufgestanden ist.

faire lit à part, (von Eheleuten) nicht zusammen schlafen, vom Bette geschieden seyn.

fouiller un lit, die Ehe brechen; fouiller le lit de son prochain, das Ehebett seines Nächsten beflecken, mit eines andern Weibe Unzucht treiben.

entans du premier, second-lit, Kinder von erster, zweyter u. Ehe.

lit de canal, der Boden von einem Kanal; -d'une rivière, d'un fleuve, Zurberte, das Sohle zwischen den Ufern.

lit de pierres, Schicht Steine; -de sable, d'argile etc., eine Hauf Sandes, Feimen; -de tumeur, Gage, Strecke, Mist; -de vent, Windstreich, die Gegend, wo der Wind der See Facre nach herkommmt; (der fünfte Mittelwind vom Hauptwinde;) tenir le lit de vent, mit halben Winde segeln.

lit de marée, schnell laufender Strom in einem Meere, eine Gegend in einer Meerenge, da das Wasser stürmt u.

lit de justice, großer Gerichtstag, den der König persönlich im Parlament hält, Königlich Gerichtstisch.

Litanies, f. f. pl. Litanej; f. im Sing. eine lange, verdrüßliche Erzählung, Reihe, als Leute, Titel, verdrüßliche Worte hinter einander; une longue litanie.

chir, chanter les litanies, die Litanej beten, singen; mettez-moi dans vos litanies, beset für mich auch mit.

Litarge, f. Licharge.

Lire, f. eine Art Käse.

Lire, a. f. Esclave.

Lireau, f. m. z. Lager des Woffes bey Tage.

Lireaux, f. m. pl. biane Striesen in einigen Serbiecken.

Littéraire, Littéral, Littéralement, Littérature, f. Littér.

Litharge, f. f. (lithargyrium) Glätte.

Litharge d'or, d'argent, Goldglätte, Silberglätte, Art Wenzelk, so durch das Calciniren gekommen.

Lithiasie, f. f. z. Steinkrankheit, Formirung des Steins im Leibe.

Lithocolle, f. f. (lithocolla) z. Steinkitt.

Lithologie, f. f. Lehre von Steinen.

Lithologue, f. m. Schriftsteller, der von den Steinen geschrieben hat.

Lithontriton, f. m. z. Pulver, so den Stein in der Blase zermalmet.

Lithontripique, f. m. z. Stein zermalmende Arznej.

Lithophage, f. m. z. ein Steinwurm, Steinnager.

Lithophite, Lithophyton, f. m. Stein-artige Pflanze.

Lithotome, f. m. Instrument der Mundärzte, womit sie den Stein schneiden.

Lithotomie, f. f. Steinschneiden, Steinschneidekunst.

Lithotomiste, f. m. Steinschneider, Mundarzt.

Lithuanie, f. f. Lithauen.

Lithuanien, enne, f. adj. Lithauer, so aus Lithauen ist.

Lithuanique, adj. c. w. Lithauen gehörig.

Litier, f. Laier.

Litière, f. f. (lit) eine Sänfte, so von Pferden oder Maulseeln getragen wird, einem Kranken fortzubringen; lit. Streu für's Vieh; z. Mist von Seidenwürmern.

être sur la litière, (von Pferden) auf der Streu krank, lahm seyn; f. (von Menschen) bettlägerig seyn; il y a deux jours qu'il est sur la litière, er ist schon zwey Tage bettlägerig; faire litière de qch, mit etwas verschwenberisch umgehen, gleichsam austreuen; -d'argent, das Geld nicht achten.

Litigant, e, adj. z. gerichtlich streitend, Proceß führend.

Litige, f. m. z. gerichtlicher Streit, Rechtshandel.

être en litige, im Zwist, Rechtsstreit befangen seyn.

Litigieux, euse, adj. (litigiosus) z. streitig vor Gerichte, darum man rechten muß; im Rechtsstreit befangen.

Litis-contestation, f. f. z. Antwort auf die Klage, Kriegsbewegung in Proceß, wenn sich der Beklagte auf die Klage einläßt.

Litispendance, f. f. z. Dauer, Wähnung eines Proceßes, oder angefangenen Rechtshandels, so lange ein Proceß noch nicht geendet, oder die Sache unerörtert ist.

Litroche, f. f. a. Art Blumenbeet.

Litrope, f. f. eine Art Krummerdögel.

Litote, f. f. Litotis, eine rhetorische Figur.

Litre, f. f. (litra, litte) schwarze Vinde, worauf die Stifter einer Kirche oder Kapelle ihre Wapen setzen, oder nach dem Tode des Patrons die Wapen gemahlt werden.

Litron, f. m. kleines rundes Maß zu trockenen Sachen, als Zuckermehl, Mehl, Salz u., der zte Theil eines Boisseau, oder Pariser Scheffels.

Littéraire, adj. c. (literarius) zu den Wissenschaften und freyen Künsten, zu gelehrten Sachen gehörig.

les nouvelles littéraires, die gelehrten Zeitungen, Nachrichten.

Littéral, e, adj. buchstäblich; lit. (von der griechischen Sprache) so wie solche geschrieben, und nicht wie sie sich geredet wird.

sens littéral, der buchstäbliche Sinn; eigentliche Verstand; preuve littérale, z. schriftlicher Beweis.

Littéralement, adv. nach dem buchstäblichen Verstande, nach dem Buchstaben, dem buchstäblichen Verstande nach.

Littérature, f. f. (literatura) z. Gelehrtheit,

Gelehrsamkeit, Wissenschaft in allerley Sachen der Gelehrten; die Gelehrten selbst insgesamt.

un homme de grande littérature, ein gelehrter Mann in den Geschichten, Sprachenc.; il est la gloire de toute la littérature, er ist die Ehre aller Gelehrten, des gesammten Haußes der Gelehrten.

Liturgie, a. f. Rotture.

Liturgie, f. f. (liturgia) Kirchengebete und Cerimonien; formal gewisser Ordnungen eines Gottesdienstes; vorgeschriebene Ordnung der Kirchengebete und Cerimonien, der Kirchengebrauch.

Livras, oder w. Lieus, f. m. z. (der Medaillisten) ein Stab der Maßregeln, wie ein Bischoffsstab, bey den Römern.

LIV

Live, f. m. Livius, ein römischer Romsname.

Livèche, Livèche, f. (ligustrum) Liebfrödel, Eselkraut.

Liver, f. m. et adj. m. z. (im Willardspiel) der Letzte.

Livide, adj. c. (lividus) (von der Haut) schwarzblau, braun und blau, grün und blau, schwarzgelb von Schlägen, auch andern Ursachen.

Lividité, f. f. (lividitas) die schwarzblau, braun und blaue u. Farbe der Haut. f. Livide.

Livonie, f. f. Livonia, Liefland.

Livonien, enne, f. et adj. Liefländer; liefländisch.

Livourne, Livorne, f. f. Livorno, Stadt im Großherzogthum Florenz; lit. vom diesem Seehafen bräuchlich.

Livraison, f. f. (livrer) z. Lieferung, Anstiftung, Ueberlieferung.

livraison de marchandise, Ueberlieferung der Waare.

Livre, f. f. Lieure.

Livre, f. m. (liber) ein Buch; das Buch, oder eine Abtheilung eines Buchs; Handbuch; z. dritter Magen der Thiere, die wiederkehrende Magen; lit. 13 Karten, die man den Spielenden im Waffenspiel gibt.

livre spirituel, profane, geistlich, weltlich Buch.

livre en blanc, oder en feuilles, ungekuntten Buch.

livre in folio, in quarto, in octavo, in douze, Buch in folio, in Quart, Octav, Duodez, ein folio u.; Band.

mettre à un livre, an ein Buch ansetzen, als ein Blatt; mettre ou écrire sur un livre, aufzeichnen, aufschreiben; mettre sur quelque livre, rapporter für son livre, aufschreiben.

quelques uns de ces traits dont nos livres sont parlemés, ein und den andern von jenen Zügen (Sätzen) die in unsern Büchern so reichlich zu finden; livre de raisons, das Hauptbuch eines Kaufmanns, worinne kurz alles besammten steht, darinne Einnahme und Ausgabe enthalten; livre de compte, Schuldbuch; livre journal, Tagebuch.

c'est un livre usé, (im Buchhandel) ein Buch, das nicht mehr abgebet.

livre noir, magisches Buch; livre des Rois, g. Kartenspiel, Spielkarte.

le livre de vie, f. das Buch des Lebens, die göttliche Gnadensahl, oder Erwählung zum ewigen Leben; le (grand) livre du monde, die Welt, das Buch, oder die Werke der Natur, woran man die Weisheit, Macht und Güte des Schöpfers erkennet; lit. die Erfahrung, die man durch Umgang erlanget.

livre rouge, schwarzes Register; il est écrit sur le livre rouge, oder il est écrit avec de la craie noire, er steht im schwarzen Register; ist bey

bey einem Groffen und Mächtigen, als er ist, libel angeschrieben.

parler comme un livre, sich und wohl von einer Sache reden; it. Gelehrsamkeit affectiren.

Je viendrai à bout, ou j'y brûlerai mes livres, P. ich will die Sache nicht lösen lassen, und solte ich noch so viel daran setzen; j'y réussira, ou j'y brûlerai mes livres, ich will mich außserst darnach bemühen; il faut fermer le livre, es ist genug hiervon geredet; après cela il faut fermer le livre, man kan nicht beser davon reden.

à livre ouvert, adv. ohne sich darauf zu präpariren, fortweg, ohne Angst; ohne jemand's Unterwerfung, für sich selbst; chanter à livre ouvert, singen und es nicht gelernt haben, ohne ein. Note zu versehen.

expliquer un auteur à livre ouvert, einen Autoren ohne Noten oder Auslegung vorlesen.

Livre, f. f. (Libra) Pfund, Gewicht; it. Pfund, ein Franc, eine gewisse Münze oder Anzahl Geldes in Frankreich, 20 Sous, oder 8 gr.; livre sterling, livre it. lin. (in England) Pfund Sterling, coutrent beynah 7 Kaiserthalern, in Rechnung der Kaufleute aber nur 5 Gulden; une livre pesant, eines Pfundes schwer; un canon de dix, douze etc. livres de balles, eine 10, 12 etc. pfundige Kanone, d. i. die eine Angel von solcher Schwere schießt; il a mille livres de pension, er hat einen Gehalt von 1000 Livres; livre à livre, s. (in der Handelschaft) nach Proportion des Antheils.

Livree, f. f. (liberata) Ubergewicht; gekannte Vaquonen, so die Ubergewichte, die Bedienten eines grossen Herren insgesammt; Bescheide von Bändern, so die Braut auf den Dorsern etc. austheilt, Hochzeitsbänder; f. ro. Partben.

il a porté la livrée, er ist Vaquan gewesen. on ne laisse pas entrer la livrée, man läßt die Vaquonen nicht hinein.

choisir une livrée, eine Ubergewicht ansuchen. sous les livrées de qn, f. unter eines Nabens, in seiner Parthey; combattre sous les livrées de qn, unter einem Dienste thun, dienen, als ein Christ unter der Kreuzfahne etc. einem anhängen, zugethan seyn; vous prenez leurs livrées, ihr ahmet ihrem Wesen nach.

Livrees, f. f. pl. (livrer) effende Waaren an Speis und Trank, so vor diesem einigen Bedienten in gewissen Zeiten, oder auch wol täglich zu ihrem Unterhalt gereicht worden.

Livret, v. a. (liberare) lehren, einleiten, überliefern, austheilen, abtheilen, übergeben, überantworten, abfolgen lassen; ergeben; s. (im Billard) eine Angel so spielen, daß sie leicht ins Loch gestossen werden kan.

livrer une place aux ennemis, dem Feinde einen Ort übergeben; un affaire, Etum laufen, führen; une bataille, eine Schlacht liefern; chance, f. Chance.

livrer son coeur à qch, TELEM. sein Herz einem Dinge übergeben; être livré à qn, in jemand's Gewalt seyn; einem ergeben seyn.

être livré aux séductions, dem Versuchungen preis gegeben werden; à l'avarice, vom Geiz ganz eingenommen seyn.

je vous le livre, g. ich versichere euch, er wird alles thun, was ihr wöllet.

je vous le livre pieds et poings liés, ich stehe dafür, daß er euch in allen zu Dienste seyn wird.

je vous le livre ruiné, marié, mort etc. dans un an, ich versichere euch, er ist in einem Jahre ruiniert, verheirathet, todt etc.

livrer au bras féculier, der weltlichen Gerichtsbarkeit übergeben.

livrer le cert aux chiens, die Hunde hinter den Hirsch herhegen.

se livrer, v. r. sich ergeben; sich eines Willen übergeben; à qn. sich einem gänzlich vertrauen, sich jemand vertrauen, anvertrauen, ergeben; ne vous livrez à aucun, vertrauet euch keinem recht; qui s'est livré à eux pour toutes les affaires, der alle seine Sachen in ihre Hände gestreket hat, der sich ihnen in allen seinen Angelegenheiten überlassen hat.

se livrer à qch, sich ergeben, sich leiten lassen; à les passions, sich seine Begierden hureissen, leiten lassen; à les desirs, sich seinen Begierden blindlings ergeben; une société qui va se livrer aux amusemens de la jeunesse, eine Gesellschaft, wo man den Lustbarkeiten der Jugend nachhängt; se livrer à la joie, sich der Freude ergeben.

auxquels il s'étoit livré, denen er zu viel Gehör gegeben.

Samson se livre entre les mains de Dalila, Simson überläßt sich den Händen der Dalila.

Livre, ee, part. Livret, f. m. Büchlein; s. das Einmaleins, der Abacus Pythagorae.

Livroison, a. f. Prebende.

LIX

Lixivation, f. f. chymische Auslaugung der Salze aus der Asche.

Lixivieux, adj. s. sel lixivieux, Laugenfels, so durch Kalte ausgezogen.

LOB

Lobe, f. m. (lobus) s. Kappell, Spalt; Kappell, Theil der Leber oder Lunge; Lappe des Hirns; Ohrläpplein; it. die zwei Hüften, Spalte, woraus die Saamenkörner bestehen, Lappe an den Hüftenrüchten; Saamenblätter; (Ohrenklappe); a. Scherz; Berachtung; Verung.

les lobes du poumon, du foie, Lungen oder Leberflügel.

lobes d'oreilles, Ohrlappen.

Lober, v. a. verspotten.

Loberie, f. f. a. Scherz; Berachtung; Verung.

Lobule, f. m. (dim. von lobe) ein Läpplein.

LOC

Local, e, adj. (localis) dem Orte nach, was den Ort betrifft, zum Orte gehörig; räumlich.

mémoire locale, memoria localis, die Erinnerung des Orts, wo etwas geschrieben steht, oder zu finden ist; courume locale, s. die Gewohnheit, so in einem besondern Orte gilt, Gewohnheit oder Gebrauch eines Orts; mouvement local, räumliche Bewegung, Bewegung von einem Orte zum andern.

localement, adv. dem Orte nach.

Locande, adj. f. chambre locande, Miethkammer, Kammer, so man miethet.

Locataire, f. m. (locator) Miethmann, der ein Haus oder Stück gemietet, Besandmann, Besandler, Pächter, Hausmann, Zinsmann.

Locati, f. m. g. eine Miethkutsche; it. ein Miethpferd.

Locatif, ive, adj. das den Miethmann angehet. f. Locative.

Location, f. f. s. (locatio) das Vermietten, Verpachten, Vermietung etc.

Locative, adj. f. s. réparation locative, Wessernung in einem Hause zum Besten der Miethleute; le propriétaire est obligé aux réparations locatives, der Hausherr muß das Vermietete im guten Stande erhalten.

Loch, f. m. s. ein Stück Holz, das 8 oder 9 Zoll lang, wie ein Schiffshoden gefellet und mit Blei beschwert ist, so daß man es an einem dünnen Seil ins Wasser läßt, um den Weg, den ein Schiff fährt, abzumessen.

ligne de loch, Lochlinie, Seil, so an dieses Holz gebunden ist, und daran die Klaffern mit Knoten bezeichnet sind.

table de loch, ein in 4 bis 5 Columnen abgetheiltes Bret, darauf der Weg, Wind, die Stunde etc. täglich angemerket wird.

Loche, f. f. (Loch) Schmerle, Schmerkung, Gründling, Steinbeißer, ein kleiner Fingfisch.

Locher, v. a. g. (vom Lufsen) wackeln, nicht fest seyn, einige Nägel verloren haben.

regardez aux pieds de ce cheval, j'entends un fer qui loche, schet diesem Pferde nach den Füßen, ich höre, daß ein Eisen los ist, ich höre das Eisen klappern.

il y a quelque fer qui loche, f. es ist etwas im Wege; il (elle) a toujours quelque fer qui loche, es fehlet ihm (ih) immer etwas, ist stets frank.

il y a quelque chose, qui loche en cette affaire, P. es ist bey dieser Sache etwas zweifelhaftes; es will nicht recht gehn.

Locher, v. a. w. locher un arbre, einen Baum schütteln.

Loches, kleine französische Stadt in Lorraine.

Loches, f. f. pl. (lochia) s. Reinigung der Weiber nach der Geburt, f. Vuidanges.

Loeman, f. m. (germ.) Lotemann, f. Lamaneur.

Locomotrice, adj. f. s. faculté locomotrice, Kraft oder Vermögen, sich von einem Ort zum andern zu bewegen.

Locu, Locue, a. Kopf, der nur hie und da einige Haare hat.

Locules, a. f. Bourfes.

Loculte, f. f. (loculta) Heuschrecke; Locustade, a.

Locution, f. f. (locutio) s. Ausdruck, Redensart.

locution plebée, Redensart des gemeinen Volks.

LOD

Lodeve, Stadt in Niederlanguedoc.

Lodier, f. m. (Loderbett) grosse mit Wolle etc. gefütterte und durchwebte Berdecke.

Lods, f. m. a. Billigung, Genehmhaltung; s. pl. Kaufzins, Lehngeld; Lods et ventes, f. pl. die Lehngeld von einem Gut, so verkauft wird, Kaufschilling; das gekölfte Zulassen und Gutheissen des Lehnherrn, ein Lehngeld zu verkaufen.

LOE

Loé, f. Licite.

Loé, a. f. Lieue.

Loer, a. f. Louer.

Loerre, a. f. Attrape.

Loevohon, f. et adj. m. a. der aus Laon ist.

Loeys, a. f. Louis.

LOF

LoF, f. m. (Loof, Kauf) LoF, Seite, Hälfte eines Schiffs, wenn man es sich der Länge nach gerichtet vorstelle; Raum vom Mast bis zu einer von den zwei Seiten des Schiffs; (Oberwind.)

aller au lof, so viel als möglich, gegen den Wind stehen, den Vortheil des Windes, oder den rechten Wind suchen; bouler le lof, die Segel auf eine Seite aufhauen, oder in diesem Raume; den Vortheil des Windes nachnehmen; tenir le lof, den Wind von einer Seite fangen, zur Seite lassen, sich oberhalb Wind.

des halten; *être au lof*, den (rechten) Wind halten, oder ins Meer hinein schiffen; *l'.* auf der Seite des Schiffs seyn, nach dem Meer zu, loofwärts seyn; *lof au lof*, (Commando) die Schiffe mit dem Ruder so zu wenden, daß man den Wind gemüme; *lof pour lof*, Commando, das Schiff auf die andere Seite zu wenden.

Logarithme, *f. m. r.* Logarithmus, Rechnungs-tafel, deßo geschwinder zu multipliciren und zu dividiren.

Logarithmique, *f. f. r.* Logarithmische Rechnung, Wissenschaft, Logarithmos oder Rechnungstafeln zu machen; *l'.* *adj. c.* Logarithmisch.

tables logarithmiques, Rechnungstafeln, logarithmische Tabellen.

Loge, *f. f. (Loge)* Hütte, kleiner mit Brettern verschlagener Raum, da man sich hindegeben kan *z.*, als eine Schäferhütte; Hundestall; Narrenhaus, Zelle, darin man einen Rasenden oder ungerathenen Menschen sperret; kleines Kimmlein, oder Gemach, Schiffskammer; Thürmchen, oder sonst ein Zimmer auf dem Dache eines Wohnhauses zum Umsehen; Krambude auf einer Messe, oder auf einem Jahrmärkte, Kramladen; (zu Marseille und an einigen andern Orten) die Börse; eine Loge in Oper- und Comödienhäusern *z.*; (bey den Italiänern) bogenweise gemachter Gang, daraus man etwas sehen kan; *r.* Zelle der Weinen; Blasbalgkammern bey den Organen.

Logeable, *adj. c.* bewohnbar, da man bequem wohnen kan.

maison logeable, Haus, das im bewohnbaren Stande ist.

Logement, *f. m.* eine Wohnung; Behausung; Zimmer, Gemach, so man bewohlet; Haus, da man logiren soll; Herberge, Quartier, Einkehr, Ablager; Einquartierung der Soldaten; Haus der Soldaten; ein Ort, Aufenthalt; *r.* Verschänkung; verschänkter Ort der Soldater, keine Schanze; Post, Lager der Arme.

il a son logement au troisième étage, er hat seine Wohnung im dritten Stock.

prendre logement, herbergen, einkehren, son logement.

être exempt de logement de gens de guerre, Einquartirungs-frey seyn.

faire un logement sur la contrefcarpe, *r.* sich auf der verlorenen Böschung einschänzen.

Loger, *v. n.* logiren, wohnen, bewohnen, zur Wohnung seyn, im Hause seyn; zur Herberge einkehren, herbergen; liegen; *r.* sich verschänzen, lagern; *f.* seinen Sitz haben, als die Seele im Leibe, ein Affekt im Gemüthe *z.*; *v. a.* beherbergen, herbergen, einquartiren, ins Haus, zur Wohnung aufnehmen; mit Wohnung versehen; zur Herberge aufnehmen, hausen, bewirthen.

loger qu. (im Scherz) einem Quartier schaffen, ins Gefängnis bringen, gefangen sehn; *r.* (bey Orgelmachern) die Blasbälge an ihren Ort stellen, (*loger les soufflers de l'orgue*); *loger dans*, bewohnen, wohnen in; *loger*, aller *loger*, prendre logis, in eine Herberge einkehren; aller *loger* chez qu., das Ablager halten bey einem. *f.* Aller; *loger à la belle étoile*, unter freyem Himmel liegen; *loger qu.* einen behausen, herbergen, bewirthen, zur Herberge aufnehmen *z.*; qui *loge* les personnes, Herberger.

loger les affections en bon lieu, eine Person, die es werth ist, lieben.

se Loger, *v. r.* sich einlogiren, einquartiren; einmieten, sich einmieten; einziehen, Woh-

nung nehmen; *l'.* ein Haus bauen; *r.* sich verschänzen, einschänzen, lagern.

Logé, *de, part. et adj.* mohnhaft.

être logé, herbergen, zur Herberge, mohnhaft seyn; *être logé*, ou *être reçu en un logis*, beherberget werden.

être logé à la belle étoile, unter freyem Himmel liegen müssen; *être logé aux quatre vents*, in einem Hause mohnen, das schlecht verwahrt ist, das alle Winde durchstreichen, oder in einem übervermachten Zimmer wohnen.

être logé chez Guillot le fongeur, *P.* wegen etwas in tiefen Gedanken seyn.

esprit mal logé, ein finger, aber dabey hässlicher Mensch.

être logé là, oder *en être logé là*, *g.* so gerathet seyn, solche Meinung hegen, es also beschloffen haben; *j'en suis logé là*, meine Meinung ist diese; *en êtes-vous logé là?* seyd ihr dieser Meinung? so gesinnet?

Logerre, *f. f.* ein Hüttlein, kleines Hüttlein, Häuslein.

Logiciens, *enne, adj. et f.* ein Logicus.

Logique, *f. f.* Logica, Logik, Vernunftlehre, Rationalwissenschaft, die Vernunft recht zu gebrauchen, Vernunftkunst.

Logis, *f. m.* Wohnung, Behausung; Wohnhaus; das Haus; Herberge, Haus, worinne man logiret; Ablager; Quartier; Wirthshaus.

corps de logis, Hauptgebäude; *l'.* abgesondertes Gebäude.

un beau logis, eine schöne Wohnung, Behausung.

au logis, heim, dabey, zu Hause; *être au logis*, heime seyn, zu Hause seyn; *venir au logis*, heim kommen, zu Hause kommen.

changer de logis, ausziehen, anderswohin ziehen; obliger qu. de changer de logis, einen ausziehen aus dem Hause; prendre logis quelque part, das Ablager halten, in einer Herberge einkehren, irgendwo herbergen.

aller marquer les logis, voran gehen, das Quartier befehlen; marquer les logis pour la cour, pour les troupes, die Quartiere für den Hof, für die Truppen anschreiben.

il n'y a plus personne au logis, *f.* (von einer Person, die nicht richtig im Kopfe ist) der Verstand ist weg.

Logistes, *f. m. pl.* *r.* gewisse obrigkeitliche Personen in Athen, welche das Rechnungswesen besoraten.

Logistique, *f. f.* *r.* musikalisches Stüek.

Logistique, *f. f.* (Logistica) *r.* logistische speculatie, Buchstabenrechnung; arithmetica speciosa sive literalis.

Logographe, *f. m.* (logogriphus) *r.* ein Räthselsort, da ein jeder Theil des Wortes in einem besondern Verstande genommen wird, Räthsel, so aus doppeltem Verstande der Wörter verühret, sündentwiger Sinnpruch.

Logomachie, *f. f.* (gr.) Wortstreit.

Logomachiste, *f. m. a.* Wortklaubere, Spilbenstecher.

Logothète, *f. m.* (logotheta) *a.* Bedienter in der griechischen Regierung, und annoch jetzt in ihrer Kirche, der die Briefe siegelt und ausfertigt.

Logre, *f. m. a.* Heyrathsgut.

LOI

Loi, *f. f.* (lex) ein Gesetz; das Gesetz im alten Testament; Gebot, Säkung, obrigkeitliche Verordnung, Befehl; Regel; Gewalt; Vormäßigkeit; Herrschaft, Gebiet; Recht, Gebrauch eines Orts; Nicht; *r.* Schrot und

Korn der Münze, nach welchem sie ihren Hält bekrümmt; *pl. loix*, *ACAD. FR.* loix.

la loi naturelle, das natürliche Gesetz; - de Moysé, das Gesetz Moyses; - de l'Evangile, das Gebot des Evangelii.

loi municipale, besonder Gesetz der Einwohner einer Stadt, als les loix romaines, die römischen Gesetze; - des Athéniens, Gesetze der Athener.

l'esprit de la loi, der Verstand eines Gesetzes, Inhalt desselben.

homme de loi, ein Jurist.

gens de loi, Schriftgelehrte; (noch bey den Türken gebräuchlich) die Cadis und andere Personen, die das Gesetz erklären.

il n'est pas permis par les loix, es ist nach den Gesetzen nicht erlaubt.

abroger, dispenser une loi, ein Gesetz abschaffen, aufheben.

cela a passé en loi, daraus ist ein Gesetz geworden.

entreindre une loi, ein Gesetz übertreten, durch ein Gesetz ein Loch machen.

c'est la loi et non pas l'homme qui doit regner, das Gesetz und nicht der Mann soll regieren.

les loix de la guerre, die Gesetze des Krieges, das Recht des Krieges, was im Kriege zulässig ist; les loix qui regardent les bâimens, Bauordnung; faire la loi, *f.* Gesetze geben, beschlen, vorschreiben; *c'est à vous à faire la loi*, ihr habt zu beschlen; *il prétend nous faire la loi*, er will unser Herr seyn, uns vorschreiben; *le faire une loi de s'entendre*, sich weit vorsehn, sich selbst zu erforschen.

il fait de son plaisir une suprême loi, sein Wille ist sein Gesetz, er thut alles nach seinem Wohlgefallen.

subir la loi, sich unterwerfen; recevoir la loi, einem unterworfen seyn; ranger une province sous les loix, eine Provinz unter seine Vormäßigkeit bringen, ihm unterthänig machen; le ranger sous la loi, sich sein Gemäch-tigen, ihn in seine Gewalt bringen.

être sous les loix d'une belle, von einer Schönen ganz und gar eingenommen seyn;

les loix de l'honneur m'obligent à cela, die Ehre gebet mir dieses, ich muß es Ehrenhalber thun, meine Ehre fordert es von mir.

n'avoir ni foi ni loi, weder Glauben noch Treue besitzen; weder an Göttern noch an dem Wort glauben, nichts glauben.

ce que je vous dis, c'est la loi et les prophètes, *f.* (im Scherz) was ich euch sage, ist die klare Wahrheit.

nécessité n'a point de loi, *g.* Noth bricht Eisen; Noth leidet kein Gesetz.

les loix du mouvement, *r.* die Gesetze, Regeln der Bewegung, die Natur der Bewegung, die erforderte Eigenschaften, nach welcher sie geschieht.

cette monnoie n'est pas de poids et de loi, diese Münze hat ihr gebührend Schrot und Korn nicht.

Loial, Loialement, Loiauté, Loier, *f.* Loyalett.

Loidorer, *v. n. a.* einen gerade zu beleidigen.

Loié, *f. Lié.*

Loigner, Loignier, *a. f.* Eloigner.

Loimier, *a. f.* Limier.

Loin, *adv.* (lange) weit, fern; plus loin, weiter.

cela va fort loin, *f.* das sichtet viel nach sich, das gehet sehr weit.

cet homme ira loin, der Mensch wird es weit bringen, er wird reich oder berühmt werden; il n'ira pas loin, er wird es nicht hoch bringen.

il ne le portera pas loin, er wird es nicht weit

weit oder nicht lange mehr treiben, er wird nicht lange machen, es wird mit ihm bald aus sein.

cette affaire nous menera (fort) loin, diese Sache wird uns viel Schwierigkeit machen, in viel Schwierigkeiten se. setzen, sehr weit führen; cela nous meneroit trop loin, das wäre zu weitläufig.

on les mène loin, TELEM, man fan mit ihnen machen, was man will.

pourriez qch, trop loin, etwas gar zu hoch treiben wollen, zu weit in der Sache gehen.

s'enfuir bien loin, sehr weit weglassen; il n'est pas loin de faire cela, er ist nicht weit davon, es wird mit ihm leicht dahin zu bringen sein; das es thut.

erendez les aussi loin qu'elles pourront être portées, f. nebmet sie in so weitem Verstande, als sie können genommen werden.

ils ne pouvoient si loin l'art d'envelopper la vérité que les yeux les plus pénétrants avoient de la peine à la reconnoître, sie trieben die Kunst, die Wahrheit zu verwickeln, so hoch, das die allerforschigsten Augen kaum in Entande waren, sie noch zu erkennen. rejaeter, renvoyer une chose bien loin, P. eine Sache weit wegwerfen, von sich abbleiben, ihr gar kein Gehör geben.

il est loin de son compte, f. er ist noch weit entfernt von der Erreichung seiner Absicht; ils sont encore tous deux loin de compte, sie sind bey weitem noch nicht einig.

ne voir pas plus loin, que le bout de son nez, P. unvorsichtig sein.

pas à pas on va bien loin, mit Gemachgehen kommt man auch weit.

il y a bien loin entre le dire et le faire, Sagen und Thun sind weit von einander.

au loin, weit weg, weit von hier, in die Weite, fern, au enfermé, obgelegene Ort; in der ferne, au enfermé, Dren; il est allé voyager au loin, oder au haut et au loin, er ist weit, weit weggerückt.

parler au plus loin de la pensée, P. just das Gegenheil von dem, das man denkt, sagen.

loin à loin, weit von einander, hin und wieder, in gehöriger Entfernung; selten; nach langer Zeit; planter les arbres loin à loin, die Bäume weit von einander se. setzen.

de loin à loin, weit von einander, hin und wieder, in gehöriger Entfernung; nach und nach; langsam, langweilig.

de loin, von weitem, von ferne; in der ferne; je l'apprends de loin, ich werde es von weitem gewahr; parents de loin, weitläufige Verwandten, von weitem her; je vous vois venir de loin, f. ich sehe schon von weitem, wo du hin willst, ich weiß schon, was du sagen wirst; revenu de loin, de bien loin, von einer gefährlichen Krankheit genesen.

a beau mentir qui vient de loin, P. von fernem läugt man gern, ist gut lügen; wenn einer weit her ist, so hat er gut lügen.

Loin, praep. (cum abl.) weit, fern, weit von, ferne von; weg von; de l'armée, weit von der Armee weg, entfernt.

près de l'Eglise, loin de Dieu, P. nahe an der Kirche, ferne von Gott.

loin des yeux, loin du coeur, P. aus den Augen, aus dem Sinn.

loin d'ici, weg, weicht, weg von hier, weit von hier; loin d'ici avec-weg mit re; loin d'ici, weg von hinnen, packe dich du Bube!

loin, loin de moi ce jeune insensé, weg, weg mit dem jungen Ratten.

Loin, bien loin de oder que, conj. weit gefehlt, anstatt zc.

loin d'être triste, anstatt traurig zu sein; loin de la chagriner je la caresse, anstatt sie zum Jammen zu reizen, liebe ich ihr.

parce que la vertu, loin de les flatter, les contredit, sicutum ihnen die Tugend so gar nicht schmachtet, das sie vielmehr ihnen widerspricht.

les Dauniens, loin de déplorer leur défaite, se rejoignent de leur délivrance, die Daunier beklagten sogar nicht ihre erlittene Niederlage, das sie sich vielmehr recht erfreuten über ihre Befreyung. f. Espérance, Menacer; besonders Bienloin um u.

Lois, f. m. z. die Feme in einem Gemälde. f. Loiraan.

Loingaugue, f. t. a. Menge faules Wassers.

Loiraan, e. adj. entfernt, abgelegen, weit entfernt, als Land oder Völk; f. f. m. Entfernung, f. tne in Gemälden; aller en pays loiraan, weit reisen; pays loiraan, weit abgelegenes Land.

Loin, f. m. Mürmelcher, Bergk. f. Liron. dormir comme un loir, P. schlafen wie eine Mäze, Matte; il dort comme un loir.

Loire, f. f. Ligeris, ein großer Fluß in Frankreich.

Loure, f. m. z. f. Leurre.

Louret, v. a. f. Leurer; It. a. f. Derober.

Loufer, v. n. z. (Seemort) leuchten, Wetterleuchten, blitzen.

Louible, adj. c. g. w. erlaubt, zugelassen, verdonnt.

il est louible de faire cela, es steht frey, ist erlaubt dis zu thun; cela n'est pas louible, das ist nicht zugelassen.

Louir, f. m. (licere) Weite, Musse, müßige Zeit, Zeit, da man nichts zu thun hat, die man anwenden kan, wie man will, Ruhestunde; bequeme Zeit.

à loisir, adv. nach Gelegenheit, wenn man Zeit dazu hat, mit guter Musse; gemächlich; ruhig.

être de loisir, avoir le (du) loisir, Zeit, Musse haben, g. der Weite haben. f. Jalouse. il n'a pas le loisir de se moucher, P. er hat sehr viel, stets viel zu thun.

travailler à loisir, mit Weite, mit guter Weite, gemächlich arbeiten; il s'en repentira à loisir, oder il aura tout loisir de s'en repentir, es wird ihn schon mit der Zeit gereuen.

Loit, v. imp. (licet) a. es ist erlaubt.

LOK

Lok, f. m. z. (in der Medicin) ein Electuarium für die Brustschmerzen; It. f. Loch.

LOM

Lom, f. m. z. Figur eines Drachens, so auf chinesischen Zeugen zu sehen.

Lomagne, Land in Gallonien.

Lomaneur, f. Laman-ur.

Lombaie, adj. c. (lumbaris) z. von Lendenadern gebrauchlich.

arêtes ou veines lombaires, Seiten- oder Lendenadern.

Lombard, f. m. (Lombardus) Longobarder; It. italienischer Wechler, Kaufmann, so in Frankreich handelt; f. einer, der Geld auf Zinse ausleihet; It. z. g. Lehnbank, Leibhaus in Italien und England.

Lombards, pl. z. abgezogene dünne Häutgen, kleine dünne Bänderchen von Pergament, welche die Gelehrten den Buchstaben geben, um ein jedes Stück Tuch zu zeichnen.

Lombard, e. adj. longobardisch.

Pécole lombarde, berühmte Mahler, die in der Lombardie geboet und floriet.

lettres lombardes, die heutigen kleinen lateinischen Buchstaben.

Lombardie, f. f. die Lombardey in Italien, ein Stück von Italien, so noch den Namen von den Longobarden hat.

Lombardique, adj. c. lombardisch.

Lombe, f. m. (lumbus) z. [in der Anatomie] Lende oder Seite, insgemein im pl. Lombes, die Lenden, das Kreuz, die fleischigten Theile an beyden Seiten des Leibes.

Lombe, Stadt in Gallonien.

Lombis, Lambis, f. m. z. der Focker, eine Art großer, flachlicher See- und flüßiger Muschel, die wegen ihrer breiten Zunge also genennet wird; It. w. so viel als lombe.

Lomboyer, v. a. z. (bey den Salzwerken in der Franche-comte) verbessern, verstärken.

Lombical, adj. c. z. (von Mäuslein an den Fingern und Zehen) wurmförmig.

LON

Lonlala, oder Lonlala, interj. g. ein Wort, wenn man zum Tanzen singet.

il se promene en chantant lonlala, er gehet auf und ab, und singet salala.

L'on, f. On, man.

Lonchire, (ch als k.) oder Lonkie, f. f. (Lonchitis) Mistkraut, Spicant, gleichet dem Gerrenkraut; It. z. f. m. ein Romet, der einer Kanze gleichet.

Londre, f. m. (linter) z. Art schwerer Ruderschiffe, oder Galeen.

Londres, f. m. f. London, Londen in England.

Londrin, f. m. Tuch, das dem englischen ähnlich ist.

Long, f. m. die Länge des Orts, der Zeit, und anderer Dinge; in die Länge; z. Name von einigen Mäuslein; gewisser Trog bey den Salzbrunnen.

Long, Longue, adj. (longus) lang; langsam; lanawertig; langwierig; weit; weitläufig; (Ger. mit ä.)

Long, adv. au long, tout au long, lang, nach der Länge, weitläufig, ausführlich; long-temps, adv. lange Zeit; lange; Longue, adv. f. unten; le long, du long, au long, praep. cum abl. längst an oder am, nach der Länge einer Sache hin; It. eine gewisse Zeit über, durch, hindurch.

Longue, f. f. unten in der Ordnung.

un peu long, länglich; chemin fort long, sehr langer Weg; une longue lettre, ein langer Brief; une syllabe longue, eine lange Sylbe.

être long à faire qch, mit etwas lange zaudern, lange warten, ehe man etwas thut.

ouvrier fort long à travailler, ein langamer Arbeiter.

homme fort long en tout ce qu'il fait, ein langamer Mensch in allen seinem Thun.

il a été long dans son Sermon, er hat lange gepredigt.

longs regrets, langwierige Klage; après dinnée fort longue, ein sehr langer, langwieriger Nachmittag.

avec une longue patience, mit langer Gedult, langmüthlich; longue attence, langes Warten, Langmuth.

la longue durée, die lange Dauer; qui dure long temps, de longue durée, langwierig, langwährend; un long temps, eine lange Zeit, adv. f. unten; je trouve le temps long, die Zeit ist mir lang.

longue main, f. Longuemain.



qui a les mains *longues*, w. langhändig; de *longue* main, f. unten adv.
 avoir les mains bien *longues*, f. sich weit erstreckende Gewalt haben; les Rois ont les mains bien *longues*, die Könige haben einen langen Arm.
 avoir les dents bien *longues*, sehr hungrig seyn; prendre le plus *long*, den längsten, weitesten Weg nehmen.
 en faire bien *long*, listig, verschmitzt seyn; il en fait bien *long*, er ist sehr verschlagen, hat ausgeleinet; boire à *longs* traits, langsam trinken, daß man Zeit habe, es länger zu schlucken. f. Trait.
 du pain bien *long*, g. Arbeit, dabey man nicht viel gewinnt; c'est du pain bien *long*, man muß lange bis dahin warten; vous nous donnez le café bien *long*, wir werden auf diese Zeit noch lange warten müssen, ihr seht es gar weit hinaus.
 il ne la fera pas *longue*, f. er wirds nicht lange mehr machen.
 cheval *long* jointé, r. Pferd, so lange und gebogene Schenkel hat, langgefeselt. f. Long-jointé; assignation à *longs* jours, Citation auf längern Termin, als sonst gewöhnlich; au *long* aller les petits fardeaux pésent, P. die Länge hat die Schwere.
 tout de mon *long*, tout de ton *long*, tout de son *long*, Länge lang; de son *long*, tout de son *long*, so lang oder groß es ist; ferner ganze Länge nach, ausgestreckt liegend, die Länge hin; il est tombé tout de son *long*; so lang er ist etc.; au *long* et au large, weit und breit; en avoir tout du *long*, tout du *long* de l'aune, du *long* et du large, f. recht abgemessen, über tractirt werden.
 en *long*, nach der Länge; de *long*, nach der Länge.
 être vêtu de *long*, einen langen Rock anhaben, mit langen Kleidern angethan seyn; champ qui a dix toises de *long*, Feld 10 Klafter lang; quatre pieds de *long*, vier Schritte lang, oder in die Länge; coucher de *long*, nach der Länge liegen; tirer de *long*, in die Länge ziehen; l. ziehen; weit davon laufen; tirer au *long*, auf die lange Bank schieben, lange aufschieben.
 je serois trop *long*, ich würde es zu lange machen, ich würde zu weitläufig seyn; a vous le raconter, wenn ich euch erzählen wolte; il seroit trop *long* de reprendre mon discours, es würde zu lange fallen, meine Rede zu wiederholen.
 mettre tout au *long*, aussehen, völlig sehen. expliquer une chose fort au *long*, eine Sache nach der Länge, ausführlich, weitläufig erklären.
 long temps, pendant long temps, lange, lange Zeit durch. f. Temps; il y a long temps, längst, von langer Zeit her; depuis, oder des long temps, von länger Zeit her; long temps après, lange nach; si (aussi) long temps, so lange; j'ai été long temps à lui écrire, ich habe ihm lange nicht geschrieben.
 le *long*, au *long*, du *long* du bois, am Holze hin.
 le *long* de la côte, längs der Küste; le *long* du fleuve, de la rivière, am Flusse hin, längs an dem Flusse hinauf; peuples qui habitent le *long* du Danube.
 le *long* du dos, über den Rücken herab, den Rücken lang hinunter.
 du *long*, le *long* du carême, die ganze Fasten durch.
 Longanime, adj. w. langmüthig, sanftmüthig; (höflich.)

Longanimité, f. f. die Langmuth, Sanftmuth, Geduld Gütigkeit; l. der Obern.
 Longe, f. f. ein Hinterriem; l. (longe de veau, ein Halsbriem, Nierenbraten, Nierenstück;) l. langer und schmaler lederner Riemen, Leitsattel, ein Pferd zu zummeln etc.; r. Wurriemen der Falken, Schnur.
 Longé, ée, adj. r. (in der Wappenkunst von Falken) so ein Wurriemen hat, mit einem Riemen an Füßen.
 Longer, v. a. r. nach der Länge eines Flusses, Waldes etc. hingehen; (von Hirschen) die Jagd weit führen.
 longer un chemin, in einem Wege hinfahren; de chemin, (im Kriege) weit weglafen; longer la rivière, auf dem Flusse hinauf und herauffahren.
 Longimétrie, f. f. r. Kunst, eine Länge zu messen, Längemessen.
 Long-jointé, r. Cheval long-jointé, Pferd mit langen Schenkeln und Gelenken, lang gefeselt. f. Long.
 Longis, saint longis, f. m. g. Ländler, langamer, langweiliger Mensch.
 Longitude, f. f. (Longitude) r. (in der Astronomie) Entfernung vom ersten Grade des Widers, Raum von da an bis zu dem Stern, dessen Longitudinem man wissen will; (in der Geographie) Entfernung vom Meridiano primo, Raum von dem Meridiano eines Orts, bis zum ersten Meridiano des Globi; Länge vom Westen gegen Osten etc.
 Longitudinal, e, adj. r. (in der Anatomie) so nach der Länge eines Gliedes etc. geht.
 Long-pap, f. m. r. die lange Seite eines Dachs, im Gegensatz der Giebelseite, der längste Theil eines Sparwerks.
 Longrines, f. f. r. die starken Stücken Hols, welche auf den Grund der Schleusen der Länge nach gelegt werden, und einen Theil des Rosts ausmachen.
 Long-temps, adv. lange, lange Zeit. f. unter Long.
 il témoigna beaucoup de surprise de ce qu'ils étoient si long-temps à venir, ROLL. er äuferte nicht eine geringe Umrube, weil sie so lange ausblieben.
 Longue, f. f. eine lange Spalte; w. Länge; r. weiße geschwänzte Note, Note als ein halber Schlag gemacht ist.
 il ne fera pas *longue*, f. er wird es nicht lange mehr machen.
 Longue, französische Stadt in Anjou.
 Longue, adv. à la *longue*, in die Länge; mit der Zeit; il ne durera pas à la *longue*, es wird nicht in die Länge währen; j'espère d'y parvenir à la *longue*, ich hoffe mit der Zeit dazzu zu gelangen.
 cela ne se soutiendra pas à la *longue*, dieses wird in die Länge kein gut thun.
 de *longue*, adv. in die Länge; lang hinaus; aller de *longue*, weit hinausgehen, fortziehen, fortziehen; tirer le *longue*, f. auf die lange Bank schieben, lange aufschieben; l. weit davon laufen.
 de *longue* main, adv. (von langer Hand) von langer Zeit her, von geraumer Zeit her, längst. je le connois de *longue* main, ich kenne ihn schon lange Zeit, oder von langer Zeit her; faire une chose de *longue* main, etwas gemächlich, allgemach, mit Weile thun.
 Longue-main, adj. e. Zuname des Artaperris, mit der langen Hand.
 Longuement, adv. w. lang, lange Zeit; (ist fast nur im vierten Gebot gebräuchlich.)
 il a vécu *longuement*, er hat lange gelebt.

Longuet, ette, adj. g. länglich, etwas länglich; das lange währet, als eine Rede.
 Longuerre, f. f. A b e Buch, Fichel, (zu Paris;) r. (in der Chirurgie) lange schmale Compresse oder Bauschagen.
 Longueur, f. f. Länge; Weite; Langwierigkeit; Langsamkeit; Weitläufigkeit.
 la *longueur* du chemin, die Länge, Weite des Weges; - de la maladie, die Langwierigkeit der Krankheit; - des jours et des nuits, die Tages- und Nachtstunden.
 épée de *longueur*, langer Degen, Schläger.
 il paroît d'une *longueur* immense, es scheint unendlich lang zu seyn.
 en *longueur*, nach der Länge; in die Länge; tirer, traîner en *longueur*, auf die lange Bank schieben; tirer la guerre en *longueur*, den Krieg in die Länge ziehen, langwierig machen; l'aire va en *longueur*; tire en *longueur*, die Sache wird langweilig; verziehet sich in die Länge.
 Longuion, Stadt im Herzogthum Bar.
 Lonkite, f. Lonchite.
 LOO
 Looc, f. m. r. eine Latrverge für die Lunge etc. f. Lok.
 Loon, f. m. ein gewisser Wasservogel, in den nördlichen Ländern.
 LOP
 Lope, f. f. a. Schlacken vom Metall.
 Lopein, a. f. Lopin.
 Lopin, f. m. g. (im Scherz) Stück Fleisch oder Brot, so man erschmarrt, de pain etc.
 Loppe, f. f. r. w. Schlacken vom Metall.
 LOQ
 Loquacité, f. f. Geschwätzigkeit.
 Loque, f. f. g. Stück von einem zerrissnen Kleide, Lunte, Lappe, Brisse; der vom Kleide hängt.
 son habit s'en va en loques, sein Kleid geht in Scherben vor Alter.
 Loquence, f. f. a. f. Eloquence.
 Loquet, f. m. der Drücker, die Schmalze, Schlüssel an einer Thür; r. (auf Schiffen) ein kleiner Ringel, f. Clouche.
 la porte n'est fermée qu'au loquet, die Thüre ist bloß mit der Klinken verwarret, zugeschloß.
 Loquereau, f. m. eine Fallschnalle, Fallklinge mit einer Feder, ein kleiner Drücker am Fensterladen, an einer Schrankthüre etc.
 Loquereux, ense, adj. (Loque) mit zerrissnen Kleidern; arm, zerrissener Bettler.
 Loquette, f. f. (Loque) g. ein kleines Stück, Stücklein, kleines Häslein (Brösel) von etwas, de viande, de Stockfisch etc. f. Ploques.
 LOR
 Lor, a. f. Leur.
 Lorbou, a. f. Trompeur.
 Lord, f. m. Lord, ein Ehrentitel in England.
 Lords, f. Lör.
 Loré, ée, adj. f. f. Lorré.
 Lorée, oder Lorarée, a. längst, längst des Flußes etc.
 Loreins, a. f. Frein.
 Lorgner, v. a. (lauren) von oder nach der Seite und heimlich ansehen, schielen, aus Liebe, Furcht, Haß, Verachtung etc.; l. heimlich etwas beobachten; liebäugeln.
 lorgner qu, einen anschauen; - une charge, une maison, g. seine Absichten auf ein Amt, Hans richten.
 Lorgné

Lorgné, ée, part.
 Lorgnerie, f. f. öfteres Anschauen; verfehte Blicke.
 Lorgnette, f. m. g. ein Handperfecctiv, kleines Augenglas, fures Spectiv, etwas dadurch besser zu sehen.
 Lorgneux, euse, adj. w. der neugierig oder verliert etwas ansieht.
 Lorhier, a. f. Lorraine.
 Lorient, f. m. (aureolus) Goldammer, Emmerling, gelblicher Vogel.
 Lorme, französische Stadt in Nivernois.
 Lormerie, f. f. a. Kleinschmiede-Handwerk.
 Lormier, f. m. z. ein Kleinschmied, Kleinarbeiter, Titel, den die Sporer, Sattler zc. in ihren Lehrlingen annehmen.
 Lorrain, e, f. et adj. Lothringer; Lothringisch.
 Lorraine, f. f. Lothringen.
 Lorré, ée, adj. z. (in der Wappenkunst) mit Klossfedern von anderer Farbe versehen, als fische.
 Lorris, f. m. ein Markflecken in Frankreich.
 c'est comme en la courme de Lorris, les barus payeront l'amende. P. es geht zu als wie zu Lorris, der geprügelt worden, muß noch dazu Strafe geben.
 Lors, adv. (l'ora) da, dann, damals, alsdann.
 f. Alors.
 Lors de, praep. (cum Abl.) zu der Zeit, dasumal; lors de la bataille, als das Treffen geschah.
 c'est la même (tout) qui fut bairé lors de la confusion des langues. ROLL. es ist eben derselbe (Thurn) der erbaut wurde zur Zeit der Vermirung der Sprachen.
 dès lors, adv. von solcher Zeit an, von der Zeit an, von da an, von damals an, damals.
 f. Des und des lors.
 pour lors, alsdann, sodann, damals, dasumal.
 lorsque, conj. als, da, (der Zeit;) alsdann, wenn, alsdann wenn, zu der Zeit wenn zc.
 lorsque il me vit, da, als er mich sah; lorsque j'étois jeune, als, da ich jung war; lorsque vous allez coucher, wenn du zu Bette gehst; lorsque j'eus soupé j'allai me coucher, da ich gespeist hatte, gieng ich zu Bette; lorsque il fallut que je partisse, als ich abreisen mußte.
 lors même qu'ils persistent dans leurs erreurs, auch alsdann noch, wenn sie in ihren Trübsamern verharren.

LOS

Los, f. m. (Laud) a. Lob, Ruhm.
 Los, (lassen) f. Laods, Lods.
 Losange, oder w. Losenge, f. f. Raute, verschobenes Viereck, Rhombus, länglich gegogene viereckige Figur; Glasraute, Glasescheibe, Fensterische; ein Stück Holz, so eben die Figur hat zu Thurmdächern zc.; (in Wappen) Raute in einem Schilde; Ic. rautenförmiges Schild; a. (von lauschen) Vertritt.
 une losange rompue, eine gebrochene Raute im Feuer; losange tranchée, (im Bau) getheilte Raute am dorischen Kranz zc.; losange de couverture, rautenförmige Blechplatte an Kirchthürmpfeilen.
 il porte de gueules à trois losanges d'or, er führt drei goldene Raute in rothen Schilde.
 Losange, ée, adj. z. rautenförmig, Rautenweis gemacht, das Raute führt.
 il porte losange d'argent et de gueules, er führt einen roth und silbernen Rautenschach-Schild.
 Losanger, enger, v. a. a. betrügen mit Schmeicheleien zc.

LOT

Lot, f. m. ein Loos, Theil bey einer Theilung; Antheil; Ic. (in der Lotterie) Loos; Theil, was einem zu Theil wird.
 le gros lot, das große Loos; il a eu le gros lot, er hat das beste Loos bekommen; le meilleur lot lui est échü, er hat das beste Loos, Erbantheil erhalten; lors et ventes, f. Lods.
 Lote, Lotte, f. f. (multella fluviarilis) Wolraup; Quappe, Fisch als ein Heunauge, loca.
 Loterie, f. f. (Lot) Glückstropf, Lotterie.
 mettre à la loterie, in den Glückshafen setzen.
 le tirage d'un biller de sort, de loterie, Losung.
 Loth, f. m. Loth, Lot, ein Mannsname.
 Lothaire, f. m. Lotharius, ein Mannsname.
 Lotier, f. m. (lotus) Lotusbaum, Zügel, Zügelbaum, (dessen es vielerley Gattungen gibt;) Ic. ein Kraut, zahmer Steinle, Siebengehett.
 Lotion, f. f. (lotio) z. Waschung, Waschen, Auswaschen einer Arznei, sie von etwas zu sondern, einer Wunde, eines kranken Gliedes zc.; ein Kräuterbad; (in der Medicin)
 Lotir, v. a. (lot) lösen, durchs Loos theilen, in Loose oder Theile zertheilen, Theilung machen, das Erbgut eintheilen; machen, daß über viele von etwas bekommen können, sonderlich bey dem Einrühren fremder Waaren.
 Lotir, e, part. adj. (lotir) der seinen Theil bekommen hat.
 cette perionne est bien (mal) lotie, diese Person ist wohl (übel) versorgt, beraten, begabt, le voilà bien loti; la voilà bien lotie, da ist er, sie recht begabt mit Ehgatten; er, sie hat was rechts gekriegt.
 Lotilage, f. m. das Versehen verschiedener mineralischen Pulver.
 Lotissement, f. m. das Loosen, Verloosen.
 Lotisseur, f. m. ein Theiler, Kabeiler, der die Kaufmannswaaren eintheilt und fortrret, in Loose zertheilt.
 Lotize, zee, adj. z. in verschiedene Theile, in Loose eingetheilt; (bey einem Lehen, so in Loose zertheilt).
 Lotes, f. Lot.
 Lotos, Lotus, f. m. Lotusbaum, Zügelbaum.
 f. Lotier.
 Lotte, f. f. (Lota) f. Lotte, Lore.
 Lotterie, f. Loterie.
 Lotus, f. m. f. Lotier, Lotos.

LOV

Louable, adj. c. (laudabilis) löblich, lobenswerth, lobenswürdig, das zu loben ist, rühmlich; Ic. ein Ehrentitel der Vornehmen, der Schweizer-Cantons; löblich; z. (in der Medicin, von Feuchtigkeiten) gesund, gut zc.
 action louable, löbliche That; erre louable, löblich seyn.
 sang louable, gesundes, gutes Gebliß.
 Louablement, adv. (laudabiliter) löblicher Weise, lobenswürdig, lobenswerth, löblich, rühmlich.
 Louage, f. m. (locatio) Mierthe; Vermierthung, Eumierthung; das Anleihen, Verpachten, die Verpachtung, Verdingung; Mierth, oder Bestandgeld; Mierthcontract; Ic. w. verpachtete Güter.
 une maison de louage, ein Mierthhaus, gemierthetes Haus; carrolle de louage, Mierth- oder Heuerkutsche; cheval de louage, Mierthpferd; le contrat de louage, Mierthcontract; payer le louage, die Mierthe, das Mierthgeld bezahlen.
 prendre à louage, mierthen, in Mierthe neh-

men; dingen; qui prend à louage, Bestandmann, Bestandner; bien pris à louage, Bestandgut, in Mierthe oder Pacht genommenes Gut.
 donner à louage, ausleihen, verleihen, zur Mierthe geben; baillet à louage, vermierthen, verheuren.
 (oder achar) passe louage, P. Kauf gehet vor Mierthe.
 Louager, Louandier, a. f. Louage, Locataire.
 Louan, a. f. Courroie.
 Louange, f. f. (laudare) Lob, Ruhm; Lobrede, Lobspruch; f. Preis, Preis und Lob; f. Accoutumer.
 digne de louange, löblich, rühmlich, lobenswerth; donner des louanges, loben, Lob geben; donner de grandes louanges, rühmen, sehr loben, höchlich loben; louange et gloire, Lob und Preis.
 chanter, exalter, publier les louanges, besingen.
 tourner à la louange, zum Lob gereichen.
 exagérer les louanges qu'on donne à qn, einen heraisreichen.
 Louanger, v. a. (a. und im Scherz) loben, sehr loben, ausstreicheln.
 il aime à être louangé, er will gern gelobt seyn.
 Louangé, ée, part.
 Louangeur, f. m. (spottweise) ein Lober, Lobredner, der da lobet.
 Louaniste, f. m. z. ein Doctor der Universität Löwen.
 Lovanois, e, adj. et f. w. der aus Löwen ist.
 Louceur, f. m. a. f. Avalour.
 Louche, adj. c. (lucius) schielend; w. übersichtig; Ic. das nicht recht basset.
 il est, elle est louche, er, sie schieltet.
 l'envie est louche, f. der Neid vertheilt selten recht.
 du vin louche, Wein, der keine rechte Farbe hat, ein wenig trübe ist; une construction louche, z. eine undeutliche, zweydeutige Construction; exprellion louche, übel gekriegt, oder übel angebrachte, zweydeutige Redensart.
 Loucher, v. n. w. schielen.
 Loucher, f. m. z. Abstecken, ein: Art von Späthen oder Grabscheuten.
 Louchete, f. f. Instrument, das Schielen zu verhindern.
 Loudier, f. Lodier.
 Loudolphe, f. m. Ludolph.
 Loudun, Stadt in Poitou.
 Loudunois, oise, adj. et f. was aus Loudun ist; Ic. m. die Gegend selbst.
 Louer, v. a. (locare) vermierthen, verpachten, verleihen, verleihen, ausleihen, ausleihen, verdingen; mierthen, dingen, bestehen, pachten; entleihen.
 j'ai loué ma maison à un tel, ich habe mein Haus dem und dem vermierthet.
 chambre à louer, Mierthzimmer.
 avoir des chambres à louer dans la cité, f. nicht wohl geschick seyn; erre loué, g. anderswo verpochen, bestellt seyn.
 louer une chambre, eine Stube mierthen; qui loue, Mierther, Bestandner, Bestandmann.
 Louer, v. a. (laudare) loben, rühmen, preisen; f. ausstreicheln, heraisreichen; danken.
 louer Dieu, Gott loben, preisen; Dieu soit loué, Gott lob! Gott sey Dank.
 je vous loue de votre humeur bienfaisante, ich lobe euch wegen eurer gütigen, wohlthätigen Neigung.
 je loue votre dessein de parvenir à quelque charge, ich lobe euer Vorhaben, zu einem Dienste zu gelangen.
 D d d d d



louer qn. de sa prudence, de sa bonne conduite, einen wegen seiner Klugheit, guten Ausföhrung herausstreichen, ihm den Ruhm der Klugheit belegen; *louer* par des vers, besingen; chaque marchand *loue* sa marchandise, P. jeder Kramer lobt seine Waare.

se Louer, v. r. de qn. mit einem wohl zufrieden, vergnügt seyn; sich jemand's rühmen, einem Dank wissen; de qch. mit etwas wohl zufrieden seyn; mit etwas präben; sich wegen etwas rühmen, sich Glück wünschen.

qui se loue s'emboue, P. eigen Lob stinkt.

se louer et se remercier, g. mit sich selber wohl zufrieden seyn; sich Glück wünschen, sich rühmen und danken.

Loué, ée, part.

Lover, Louer, v. a. t. (auf Schiffen) un cable, ein Tau, Seil rund zusammenlegen.

Lové, ée, part.

Loueur, euse, f. (locare) der etwas vermietet, verpachtet, der etwas um Geld ausleihet, Vermietter, Verpächter.

Loueur, f. m. (laudare) ein Lober, Schmeichler, der etwas uneigentlich und allzu sehr lobet, Lobsprecher.

Louis, f. m. Ludwig.

Louis cinq, oder cinquième, Ludwig der fünfte.

un Louis, oder un Louis d'or, ein Duplon, Gold, goldene Münze; deren Preis sich ändert, insgesamt 5 Rthl. in Rechnungen 5 Kreuzergulden.

un Louis blanc, französischer Specieshalter, oder halber Specieshalter.

payer en Louis, (im Scherz) Anstand, eiserne Briefe erhalten.

Louise, f. f. Ludovica, Luise, ein Weibersname.

Louisset, f. f. g. (dim. von Louise) Luischen.

Louison, f. m. (dim. von Louis) kleiner Ludwig.

Louison, f. f. (dim. von Louise) w. Luischen.

Loup, f. m. Louve, f. f. unten; (lupus) ein Wolf, eine Wölfin; auch z. (in den Wappen) Loup, z. ein gewisses mittägiges Gethier; Pachtrod der Buchhändler oder Drucker, ein dreieckiges Holz, das Papier der Bücher damit zurechte zu bringen; Larve, oder Raupe von schwarzen Sammet, die man mit einem Knopfe im Munde hält; ein dünnes an einem Bindfaden gebundenes Bretlein, so die Kinder in der Luft schwingen, um ein brummendes Geräusche damit zu machen; eine Summe; lt. der Wolf, Murrn, mein im pl. um sich freßende Geschwäre, oder Krebs, so die Schenkelbeine z. angreift; (loup aux jambes, aux mains.) venie de loup, (crepitus lupi.) Wurst, Wurst, Art Schwämme. f. Velle.

loup cervier, ein Fuchs; -marin, Meerwolf, Seehisch, Seebecht; -d'étang, de mer, Art Seebecht, so in die Weiber kömmt.

aller en quête du loup, z. dem Wolf nach spüren.

forcer un loup, einen Wolf behen.

loup garou, f. Garou, Wärmwolf, gesannter Wolf; f. wider, leutscheuer, verdrüsslicher, eiserer, närrischer Mensch.

à pas de loup, schleichen; marcher à pas de loup, schleichen, ganz fachte schleichen, ganz leise gehen; entre chien et loup, f. in der Dämmerung.

il mange comme un loup, f. und P. er frisst wie ein Wolf.

quand on parle du loup on en voit la queue, wenn man den Wolf nennt, so kömmt er geremt; wenn man vom Wolfe redet, ist er nicht weit; oder qui parle du loup en voit la queue, il a vu le loup, er ist so heischer, daß er kaum

reden kan; er hat den Schnupfen; er ist verschmitzt, hat was erfahren, ist schon dabei gewesen; il a crié au loup, er ist schon dabei gewesen, hat die Erfahrung.

le loup mourra dans sa peau, der Gottlose, oder ein böser Mensch bessert, ändert sich selten.

mettre à la gueule du loup, in augenscheinliche Gefahr bringen, sehen, les gens, die Leute zc.

tenir le loup par les oreilles, in einem beschwerlichen Handel sehr bekümmert seyn, weder aus noch ein wissen.

avoir le patenötre du loup, den Wolf beschwören können, daß er die Schafe nicht frisst, kein Schaf frist.

la faim fait sortir le loup du bois, Noth lehret beten, nach Brot geben, bricht Eisen.

qui se fait brebis le loup le mange, wer sich unter die Trebern meigt, den freßen die Schweine. f. Krebs; brebis comtees, le loup les mange, der Wolf frist auch die gedahlten Schafe; donner la brebis (les brebis) à garder au loup, den Vock zum Gärtner sehen, einem untreuen Menschen was vertrauen.

hurler avec les loups, mit den Wölfen heulen, es mitmachen. f. Hurler.

les loups ne se mangent pas les uns les autres, eine Krähle hackt der andern die Augen nicht aus.

enfermer le loup dans la bergerie, eine Wunde schließsen, ehe sie aus dem Grunde gehlet ist.

il est connu comme le loup (gris), er ist überall bekannt, er ist so bekannt, wie der graue Wolf; il est décrié comme le loup blanc, er ist in übelm Ruf; on le regarde comme un loup gris, man siehet ihn nicht gerne, man kan ihn nicht vor Augen leiden, jedermann scheut ihn; courir un homme comme un loup gris, einen heftig verfolgen, on l'a couru comme un loup gris.

Loupe, Louppe, f. f. z. Honiggeschwulst, Ueberlein, runde Geschwulst zwischen Haut und Fleisch, Gemäch, das rund und groß wird; unzeitiger Edelstein; unreife Perle; Brack; ein einfaches Berggrüßerglas, hohlgelächtes Perspectiv, Waile, Brennglas.

loupe de bois, Knort, Knoten, grosser Knorz an einem Baum.

Loupiac, Stadt in Guienne.

Loupian, Stadt in Languedoc.

Lourche, f. m. z. Fortsch, ein Spiel im Bret.

Lourd, e, adj. schwer, plump, unbehend; f. (von Menschen) ungeschickt, tölpisch, dumm, der langsam lernet und begreift; (von Dingen) groß, grob, als ein Fehler; hart, schwer als ein Fald; beschwerlich, als Arbeit; z. (von einem Buche) so nicht bald abgehet, schwer zu verkaufen.

un coffre lourd, ein schwerer Kasten; un fardeau lourd, un lourd-fardeau, eine schwere Last; un animal lourd, ein großes, unbekanntes Thier; un homme lourd, ein plumper, ungeschickter Mensch; un esprit lourd, ein grober Verstand, butter, dummer Mensch, trög, hart, lerna; faire une lourde faute, einen groben Fehler begehen.

Lourd, f. m. a. f. Muserre.

Lourdaut, (besser als Lourdaut) aude, f. Fölpel, grober ungeschickter Mensch; Plumper.

Lourde, Stadt in Sakonien.

Lourdein, Lourdin, f. Lourdaud.

Lourdement, adv. plump, tölpisch, ungeschickt, plumper, tölpischer Weise; f. grob, gröblich, fchr.

appuyer lourdement sur la table, sich plump

auf den Tisch lehnen; se tromper lourdement, f. sich dummer, unverständiger Weise, gröblich betragen, einen groben Irrthum begehen.

Lourderie, lt. Lourdie, f. f. g. Dummheit, Grobheit, ungeschicktes, tölpisches Wesen, Unzeitigkeit, Unthätigkeit, grober Fehler.

Loure, f. f. (Leyer) z. Art Tanz; a. Sackpfeiff.

Louret, v. a. z. (in der Musik) verschiedene Noten schleifen.

Louret, ée, part.

Loureux, f. m. a. Sackpfeiffer.

Lourpidon, f. f. a. eine alte Hepe.

Louviangier, f. m. a. Schwäger, Schmeichler.

Lousche, Loulicher, Loufcher, Lousques, f. Louche.

Louze, f. f. (lutra) eine Fischotter; lt. f. m. Hut von Fischotterhaaren, Castorhut.

Louvain, f. m. (Lovanium) Löwen, eine Stadt in Niederlanden.

Louvar, f. m. (im Scherz) kleiner Wolf; f. Louvereau.

Louve, f. f. eine Wölfin; f. unzüchtige Weibsperson, Schandbute; z. Stück Eisen, so an eines Krans Seile angemacht ist, Steine daran in die Höhe zu ziehen, Steinringe; hohles Tönnchen, wodurch der gefaltene Nebelstern über ins Schiff gelassen wird, kömmt auf die Wehr am Verdeck; lt. Art runder Fischgarn, Koffergarn, Wurfneg; f. Loup, lt. Louver.

Louvier, v. a. z. ein Loch in ein Quaterstück machen, zu beiden Seiten, um solches mit der Louve fassen und in die Höhe heben zu können.

Louvier, f. m. ein mittelmaßiger Wolf.

Louvier, ette, adj. z. adj. poil louvier, Wolfsgrau; Pferd, so wolfsfarbige Haare hat.

Louviereau, f. m. junger saugender Wolf, Wolflein; z. eiserne Haken, oder Reile, womit die Louve, Steinringe bewegiget wird, damit sie nicht aus den Löchern herausgehe.

Louviere, v. n. z. junge Wölfe werfen, ausschütten, kriegen.

Louvererie, f. f. z. sämtlicher Zeug, der zu einer Wolfsjagd gebret; lt. Haus, wo solcher Zeug vermahret wird; Wolfsjagd.

Louvierier, f. m. z. Jägermeister über die Wolfsjagd; Wolfsjäger.

Louvier, f. m. z. (auf Bauhöfen) Steinmehrer, in die Quaterleine ein Loch macht, damit sie in die Höhe gezogen werden können. f. Louve.

Louvier, Louvoyier, v. n. z. (auf der See) lauffen, gegen den Wind segeln, wegen Gegenwindes, oder nahen Landes, bald da, bald dorthin fahren, das man den Wind behaltet und immer ein wenig fortkömmt; sich so lange von einer Seite zur andern drehen, bis man den Wind gewinnet.

Louviere, f. f. w. Wolfgrube, Wolfstoch.

Louviers, Stadt in der Normandie.

Louvre, f. m. (Lupara) kömmlicher Pallast in Paris; lt. andere Palläste, wenn der König sich da wirklich aufhält, als zu St. Germain zc; f. ein köstbares Haus.

LOX

Loxodromie, f. f. (Loxodromia) z. das Schiffen außer den vier Hauptwindrichtungen, oder das Schiffen nach den Eckarten von einem gewissen Windstrich nach dem andern; die Linie, so das Schiff in der See beschreibet, wenn es beständig nach einer Nebengegend zufährt.

Loxodromique, adj. c. z. so zu diesem Schiffen gebret.

LOY

Loy, f. f. f. Loi.

Loyal, e, adj. w. unverfälscht, aufrichtig, recht schaffen.

Schaffen, treu, getreu, redlich, fromm, recht, gut; rechtmäßig; It. so die gehörige Güte hat; r. (von Pieren) wohl abgerichtet, Schatzschaff und Gehorsam; cheval loyal.

loyale amitié, treue Freundschaft; un coeur loyal, ein redlich Herz.

marchandise loyale, r. aufrichtige Waare; Kaufmannsgut; vin loyal et marchand, aufrichtig, unverfälschter und verkäuflicher Wein.

Loyalment, adv. w. aufrichtig, ohne Betrug, treulich, redlich, wohl.

Loyalement, a. f. Loyalment.

Loyauté, f. f. w. Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; r. (noch in Kehlweiden gebräuchlich): It. loyauté réciproque, Gegentreue, so Eheleute einander zuzagen.

Loyer, f. m. (locare) Hausmiete, Zins, Mietgeld; It. (w. ohne pl. und im Familiar Stilo nur gebräuchlich;) Diner oder Magd, item Arbeiterlohn, Erdlohn; f. und v. Lohn, Besoldung, Vergeltung; Strafe.

digne loyer de ses peines, würdige Belohnung seiner Mühe; la folie a eu son loyer, seine Thorheit hat ihren Lohn, ihre Strafe empfangen.

LOZ

Loz, f. m. (laus) a. Lob.

Lozange, c. deriv. f. Lofange.

LU

Lu, ue, adj. et part. f. Lire; It. f. m. a. f. Lumière.

LUB

Lubentie, Lubentine, f. f. eine Gottheit des Bergungens.

Lubie, f. f. (Lubet) g. natürliche Einfalt, eigensinniges Verlangen, Begierde, Lust, die einem ankommt, was zu thun, Kaune.

il lui prend des lubies qui sont enragés, (höhnlich im Scherz) er hat natürliche Einfälle, darüber man rasend werden möchte.

Lubeux, euse, adj. g. der natürliche Einfälle hat, launisch, dem die Lust zu etwas ankommt; ein eigensinniger Mensch.

Lubricité, f. f. Geilheit, Unkeuschheit, unverschämte Liebe, fleischliche Wollust, Unzucht.

Lubrifier, v. a. r. schlüpfrig machen, einschmieren.

Lubrique, adj. c. (lubricus) geil, unkeusch, unkeuschlich.

Lubriquement, adv. auf unkeusche, geile Art, unkeusch, unzächtiger Weise.

LUC

Luc, f. m. Lucas, ein Mannsname; It. eine Stadt in Provence.

oileau de St. Luc, Oel.

Lucain, f. m. Lucanus, ein Mannsname.

Lucarne, f. f. (von luce) Kapp- oder Dachfenster; kleines Loch, da Licht hineinfallen kan.

Lucciole, f. f. Art Johanniswürmlein, Art Fliegen, so da leuchtet, bey der Nacht glänzet.

Lucé, f. m. Lucius, f. f. Lucia, Namen.

Lucé, Stadt in Maine.

Lucerne, f. f. Stadt Lucern.

Lucer, Bret, Diel, welche eine von den Seiten eines Kastens ausmachet, und weggezogen wird, wenn man den Kasten ausleeren will; Schieber, Schiebetret eines Kastens.

Lucher, a. f. Laire.

Lucianistes, f. m. pl. eine Art Ketzer in der ersten Kirche, die es weit mit den Arianiern hielten.

Lucide, adj. c. (Lucidus) r. leuchtend, hell, lichte; so einen Glanz, ein Licht von sich gibt; r. (in Rechten, von einem, der sonst narisch ist,

oder doch zuweilen; und auch mannigmal wieder zu sich kömmt.) Zwischenzeit, da einer verständig redet, Zeit, da ein Narrischer Klug ist.

intervalle lucide, il a des intervalles lucides, er hat bisweilen gute Stunden; les autres sont des corps lucides, die Gestirne sind lichte Körper.

Lucie, Bois de St. Lucie, f. Bois.

Lucifer, f. m. der Teufel, Fürst der bösen Geister; v. der Morgenstern, die Venus.

Lucine, f. f. Lucina, Geburtsgöttin.

Luçon, Stadt in Nieder-Boitou.

Luques, oder Luques, f. f. Lucca, Stadt und kleine Republik in Italien.

Lucquois, f. m. die Gegend, Gebiet von Lucca.

Lucratif, ive, adj. einträglich, nützlich, das Gewinn bringt, dabey viel Nutzen und Vorteil zu machen.

charge fort lucrative, sehr einträgliches Dienst. f. Lucre.

Lucre, f. m. (lucrum) w. Nutzen, Gewinn, Genieß, Profit bey einem Dienst, Handel, einer Arbeit &c.

Lucrèce, f. m. Lucretius, it. f. Lucretia; v. deutsche Frau.

Luculentement, adv. a. gehöriger Weise.

LUD

Ludovic, f. m. Ludewig; (nur von solchen, die keine Franzosen sind, gebräuchlich.)

LUE

Lue, a. f. Luth.

Luéque, a. f. Corbeau.

Luéngs, a. (längst) f. Loin.

Lues, a. sogleich à l'instant.

Luette, f. f. Zapfen im Halse; It. ein Spiel der Kinder mit Muscheln.

Lueur, f. f. Glanz, Licht, Schein, so bald vergehet, oder nur schwach ist, das Schimmern, die Schimmerung; f. der Schein, Aufschein von etwas, das erst werden soll, auch wol ein falscher Schein.

lueur des flambeaux, de la lampe, Schein der Fackeln, der Lampe.

une lueur fort vive, ein durchdringender Glanz.

marcher à la lueur de la lune, bey Mondensicht wandeln.

lire à la lueur du feu, bey dem Schein des Feuers lesen; il aperçoit de sombres et faibles lueurs, er siehet einen dunkeln und falschen Schein.

il a quelque lueur d'esprit, er hat einigen Anschein des Verstandes.

avoir quelque lueur de fortune, einige Hoffnung, Anschein zur Hoffnung haben.

Lueze, a. f. Auslöser que.

LUG

Lug, Lugue, a. f. Corbeau.

Lugubre, adj. c. (lugubris) traurig, betrübt, kläglich, leidig.

habit lugubre, Trauerkleid.

une chambre lugubre, g. eine unlustige Stube; un homme lugubre, ein Sauerkopf, trauriger Mensch, zur Traurigkeit geneigt.

Lugubrement, adv. trauriger, kläglicher Weise, traurig.

chanter lugubrement, kläglich singen.

LUI

Lui, pron. pers. nom. it. dat. et, ihm, ihr.

Nota: et derselbe, wenn es ohne ein verbund steht; ihm oder ihr, wenn es vor dem verbo steht.

ni lui ni moi ne ferons cela, weder er noch ich

werden das thun; lui et moi sommes d'avis-que-, er und ich sind der Meinung, daß ic. c' est lui qui l' a dit, er ist es, der es gesagt; er hat es gesagt; ce n' est pas lui qui a fait cela, er hat dieses nicht gethan.

lui n'a vu mais nous (nous) ne le verrons pas, er hat es gesehen, aber wir werden es nicht sehen.

lui manquer à la parole, er sollte sein Wort nicht halten!

lui, il n'en veut point, er will keine davon, je demeure et lui il part, ich bleibe, und er reiset weg.

cet homme parle toujours de lui, dieser Mensch redet allzeit von sich.

il vous envoie à lui, er schicket euch zu ihm.

lui-même, er selbst, eben derselbe. f. Mème. il se défie de lui-même, er trauet sich selbst nicht.

de trouver en vous un autre lui-même, an euch einen andern N. zu finden.

pour lui, il ne s'en soucie pas, was ihn betrifft, er fraget nichts darnach.

vous lui donnez trop, ihr gebt ihm zu viel, je lui ai dit, ich habe ihr gesagt.

je lui tire l'épine du pied, ich ziehe ihm den Dorn aus dem Fuße.

Luire, a. Stünde.

Luiers, Luyers, a. f. Récompense.

Laines, französische Stadt in Touraine.

Luire, v. n. (lucere, Praes. je luise, tu luise, il luise, nous luisons; Imperf. l. je luisois; Fut. je luirai; Conj. Prs. que je luise; Imperf. l. je luirais; Part. luissant, lui. f. Cuire.) scheinen, leuchten, glänzen, hervorleuchten oder durchleuchten; r. schimmern; f. prangen, in die Augen fallen, sich sehen lassen, zu sehen seyn &c.; -à travers, durchscheinend.

cette chandelle ne luait pas bien, das Licht leuchtet nicht gut.

le soleil luait, die Sonne scheint; la lune commence à luire, der Mond fängt an zu scheinen; luire sur qn, einem anscheinen.

voire feinte luait dans vos yeux, f. eure Falschheit quict euch aus den Augen heraus; la feinte luait dans ses yeux, die Falschheit leuchtet ihm aus den Augen, ist aus seinen Augen zu sehen.

voilà un rayon d'espérance, qui nous luait, das ist ein Anschein der Hoffnung für uns.

Luissant, e, part. et adj. (luire) leuchtend, scheinend, glänzend, schimmernd, hell, scheinbar; le Luissant, f. m. der Glanz; r. (bey den Wortwurkern) eine eingewirkte Figur in den Worten der Laquayen.

étoile luissante, leuchtender Stern.

un ver luissant, ein Johanniswürmlein. (so bey Nacht schimmert.)

Luitel, a. f. Pelote.

Luites, f. f. pl. r. die Geilen, Hoden der wilden Schweine.

LUM

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

Lumière, f. f. (von lumen) e. Licht; Schein; It. angezündetes oder brennendes Licht; Tagestlicht, Tag; Doffnung, Spalte &c.; durch welche das Licht in ein Zimmer &c. fällt; f. das Gerücht; die Augen; das Lebenlicht, Leben; Verstand, Licht, Verstandnis, Erkenntnis, Kenntnis, Bezeichnung, Einsicht; Unterrecht; Wissenschaft um etwas, Nachricht davon; Feuer; Lebhaftigkeit; It. vorrefinierter berühmter Mann; r. das Licht, Erböte in einem Gemälde; Brandloch an einem Schoss, einer Piute &c.; Brandloch eines Bomben- oder Granatenbränders; Wispertuch, oder W.

ge in gewissen mathematischen und bergl. Instrumenten, Loch, wo man durchsiehet; Oeffnung, wodurch der Wind in Orgelröhren, Flöten und dergl. hineingeht, Loch, Spalt, wo man durchsiehet; Oeffnung einer Pumpendrüse, durch welche das Wasser herausfließet; kleine Rinne, wodurch das Wasser nach der Saugpumpe fließet; Röh, wodurch das Wasser in ein Schiff laufen kan; Oeffnung, Loch, darinne sich etwas drehet, dadurch etwas läuft, Pflanze, Loch, darinne der Saft einer Wunde oder Welle gehet; im pl. auch z. (in der Wappenkunst von wilden und Stachelschweinen) Augen, die von einer andern Farbe sind als das Thier selbst.

lumière boréale, -zodiacale, Nordlicht; *une lumière corporelle*, ein irdisches Licht; *la pure lumière*, das klare und helle Licht; *le soleil repand la lumière par tout*, die Sonne breitet ihren Glanz überall aus.

le père de la lumière, v. die Sonne. *apportez de la lumière*, bringet ein Licht her. *mettre un livre en lumière*, ein Buch ans Licht stellen, herausgeben, drucken lassen; *donner en lumière*, ausgeben lassen, ans Licht geben; *être mis en lumière*, venir en lumière, ausgehen, ans Licht, an Tag kommen, gedruckt werden.

commencer à voir la lumière, geboren werden. *il jouit encore de la lumière*, er lebet noch, ist noch am Leben.

il a de belles lumières, er hat einen guten Verstand, große Erkenntnis; *donner des lumières sur une affaire*, in einer Sache Licht, guten Unterricht geben; *tirer des lumières*, abforschen; *la vérité a une lumière*, s. Lueur.

il étoit la lumière de son siècle, er war das Licht seiner Zeit, vor allen andern berühmter. *cacher la lumière sous le boisseau*, seine Gaben nicht zu das höchsten Nutz anwenden.

il y avoit bien répandue la lumière sur tous les corps, z. alle die Bilder wohl ins Licht zu stellen wissen; *ce peintre entend bien les lumières*, dieser Mähler versteht die Schattenung wohl.

la lumière de ce canon est bouchée, das Sündloch dieser Kanone ist verstopft.

champ de lumière, das Sündfeld, derjenige Theil an der Kanone, zwischen den Hinterfeuertzen und Kammerbände.

Lumignon, s. m. Anzünd. Ort, krennender Dacht; abgebrannter Dacht von einem Lichte, so man abspüget; Lichtschnupfen; lt. kleines übriges brennendes Stück Licht.

Luminaire, s. m. (luminare) großer, lichter Körper, Himmelslichter, als Sonne und Mond; das Geleuchte, gesammte Lichte einer Kirche; Licht von Wachs; g. die Augen.

Dieu créa deux grands luminaires, Gott schuf zwei große Lichter. *il a perdu son luminaire*, g. er hat sein Gesicht verloren.

on lui a poché les luminaires, man hat ihm die Augen klar geschlagen.

Lumineux, euse, adj. leuchtend, helle, lichte, so ein Licht von sich giebet; f. voller Verstand und von großen Einsichten, hervorleuchtend, herrlich, prächtig, voll Verstand und Licht, als ein Werk zc.

un corps lumineux, ein leuchtender, scheinender Körper.

colonne lumineuse, z. illuminierte, papierne Pyramide, Schale von gelbem Pappier.

LUN

L'un, s. m. L'une, f. einer, der eine; eine, die eine. L'un et autre.

Lunaire, adj. c. (lunaris) z. das den Mond betrifft, des Mondes. *mois lunaire*, Mondmonat; *année lunaire*, Mondjahr; *cours lunaire*, Mondlauf; *lunaire*, z. von gewissen Kuerlein; lt. pierre lunaire, f. Seienste.

Lunaire, f. f. (lunaria) Mondkraut oder Kraute; Lebertraute, Narentschidlein.

Lunaison, f. f. z. monatlicher Mondlauf, Licht. *Lunatique*, adj. c. et f. (lunaticus) mondsüchtig, der zu gewisser Zeit närrisch wird zc.; Nachwandler, Schlagsünger; z. (von Pierden) dessen Augen, (Schärfe der Augen) nach dem Mond ab- und zunehmen; *cheval luna-tique*.

Lundi, s. m. (lunae dies) Montag. *lundi gras*, der Montag vor Fastnacht; *bon-di saint*, Montag in der Charwoche; *faire lundi*, P. klauen Montag machen.

Lune, f. f. (luna) der Mond; (v. und bey Bedern) ein Monat; z. (bey den Chymisten) das Silber; (bey den Stahlbedienten) Blech, das den Mauthieren vor den Kopf gehängt und mit den Wappen ihres Herrn versehen ausgesenret zu werden; f. (im Scherz) Lanne, Emsfall, Eigenhan zc.

nouvelle lune, neuer Mond; Licht, zunehmender Mond; *vieille lune*, abnehmender Mond; *pleine lune*, Vollmond; *la lune est dans son plein*, der Mond ist voll; *le déclin*, le décaus de la lune, der abnehmende Mond; *premier, dernier quartier de la lune*, erstes, letztes Viertel des Mondes; *l'âge de la lune*, die Zeit, so vom Neumond bis hieher verfloßsen ist.

combien avons-nous de la lune? wie sind wir im Monde? au quel quatième de la lune sommes nous? den wie vielsten haben wir? la lune a tant de jours, der Mond ist so und so alt.

le clair de lune, le clair de la lune, der Mondschein; *il fait un beau clair de lune*, es ist schöner Mondschin.

une éclipse de lune, Mondfinsternis, quand la lune est éclipée, wann der Mond verfinstert wird.

la lune de Mars, d'Avril, März-Schein, April-Schein.

il revint trois lunes après son départ, er kam drey Monate nach seiner Abreise wieder.

lune de mer, Kugelfisch, lat. Orbis.

visage de pleine lune, f. P. völliges Gesicht. *faire un trou à la lune*, heimlich durchgehen, oder entweichen; *il a l'air etc.*; avoir des lunes, eigenjüngig seyn; *elle a des lunes*, sie ist bisweilen närrisch; *il a des lunes dans la tête*, er hat Einfälle, ist krumisch; *il tient de la lune*, er ist ein wenig geisteslos, ist phantastisch; *venir de la lune*, Einfälle haben; wunderbarlich seyn; in schmerzlichen Menden leben; *avoir la lune*, un quartier de lune dans la tête, ein wenig närrisch seyn, häseliren, nicht allezeit bey Sinnen seyn; *il a la lune etc.* *vouloir prendre la lune avec les dents*, unangenehme Dinge verrichten wollen, oder begehren.

aboyer contre la lune, oder à la lune, auf Leute schmähen, denen man nicht schaden kan. f. Abb.

coucher à l'enseigne de la lune, unter fremdem Himmel schlafen.

Lunedi, a. f. Lundi.

Lunel, s. m. (lunulae) z. (in der Wappenkunst) vier mit den Spitzen gegen einander gekehrte halbe Monde, vier zunehmende Mondfiguren als eine Rose; lt. französische Stadt in Nieder-Languedoc.

Lunette, f. f. (von luna) Bergöfserungsglas, Gesichtsglas; lt. *Vispectiv*, Fernglas (sont lunettes de longue vue;) z. kleines Dachfenster; Kellerloch; Oeffnung an einem Blasebalge, dadurch die Luft hineingeht; Wille eines heimlichen Gemachs, ausgeschüttener Eis an einem Nachstube; Rest, damit das Glas einer Sackuhr eingefaßt ist, Ring im Futteral; Deckel einer Sackuhr; säbernes Schärfe und rundes Instrument der Herber oder Ventiler, die Felle abzuschaben, die Schichtflinge; hölzerne Hohldecke der Drechsler, ein Holz voller Löcher; Bruststein, Ziehbein am Geflügel; Schildeker, Augendeckel der Pferde; f. pl. (bey der Artillerie) das Loch oder Auge an einer Lavette, durch welches der Propagel gesteckt wird; *Lunettes*, pl. Brille; f. Brille, Haus, Mauer zc. so einem andern den Prospect benimmt; z. große Löcher oben in einigen Gebäuden, Ohr oder Nozen in einem Gebäude, darinne ein Fenster anbracht ist; ein Stück Leder, Zeug oder Tuch als eine Hülle ausgefärbet, so die jungen Capuciner zur Strafe tragen müssen, wenn sie die Augen aufzueh aufheben; Blendung, Schandker, Augenlider eines muthigen oder schenun Hirsches; Brille, Augenmerk, so vor eine Courture oder Nasen geleht wird, Unterwall, den man im Wassergraben an der Courture herziehet, statt einer Faulbraue.

Lunette, oder *lunettes d'approche*, ou de longue vue, ein Fernglas, Vispectiv; - a puce, Bergöfserungsglas; - a facettes, - polyèdres, ein vieleckig geschliffenes Glas, welches die Gegenstände vielmach vorstellert; - d'avaricieux, ist eben so viel als *lunette* à faceter.

L'entrecoite de lunette ou du haut d'assir, z. der Schwanzriegel, das Querholz, so das Hintertheil der Lovertenwand zusammenhält an einer Kanone.

ferret un cheval à lunette, ou à *lunettes*, ein Pferd mit halben Hufeisen beschlagen; *lunette de cheval*, Windmühe, so Pferden vorgemacht wird; - de chapon, Ziehbein von einem Capann.

Lunettes âgées, z. eine Brille für alte Leute; - jeunes, Brille für junge Leute; *se servir de lunettes*, Brillen brauchen; *mettre des lunettes*, Brillen aufsetzen; *prenez vos lunettes*, chauffez vos lunettes, sperrt, macht die Augen recht auf.

un nez à lunettes, f. eine große Nase. *donner des lunettes à qu*, einem das Gesicht verbauen; *à une maison*, einem Hause den Prospect verbauen.

Berceau à lunettes, z. runde Oeffnung in der Wand, dadurch das Licht in ein Gebäude fällt, und die nicht an den Gemüthbogen rühret, sondern etwas niedriger anfängt.

Lunetier, iere, f. Brillenmacher, Brillenmacherin.

Lunéville, Stadt im Herzogthum Lorraine.

Luni-solaire, adj. z. (in der Astronomie) le Cycle luni-solaire.

Lunule, f. f. (Lunula) z. (in der Geometrie) eine in zweyen Bogen eingeschlossene, dem gehörten Monde ähnliche Figur, Mondfigur, wie er im Ab- und Zunehmen ausfiehet, Figur von zweyen halben Birkelstrichen, die sich in einander fügen, so, daß der eine den andern innerhalb mit beyden Enden berührt; (in der Astronomie pl.) lunules, die Trabanten, oder Nebeuferne des Jovis und Saturni.

LUP

Lupercales, f. f. pl. (Lupercalia) Fest, welches von



von den alten Römern dem Pan zu Ehren ge-
segert wurde.

Lupin, f. m. (Lupinus) Feigbohne, Wolsboh-
ne, türkische Bicke, Lupine.

LUQ

Euque, oder Luques, f. Laas.

LUS

Lus, Lufe, Luf, a. ed. bishet.

Luface, f. f. Lufaria, Lufsig, Lufsig, Pro-
vintz an Sachfen.

Luface fupérieure, Oberlufsig; inférieure,
Niederlufsig.

Lufariche, Stadt in Isle de France.

Luferne, f. Luzerne.

Lufignan, Stadt in Poitou.

Lufin, f. Luzin.

Lufitania, f. f. Lufitania, Portugal.

Lufiac, Stadt in Poitou.

Luf, a. f. Brocher.

Luftrale, adj. f. z. eau luftrale, Wehwaffer, ge-
wehetes Wasser der alten Heiden.

Luftration, f. f. (lustratio) z. eine Weh-
ung, Reinigung von den Heiden durch gewisse Ge-
rennen, ein Reinigungsopfer.

Lufre, f. m. (Lustrum) eine Zeit von fünf Jah-
ren (von den Römern) noch v. gebräuchlich;
l. Weh-ung, Reinigung des Volks durch
Opfer zc. so alle fünf Jahre geschah; l.
hängende erpfallene Kronleuchter, Erpfall-
leuchter; l. wiedererscheinender Wandel-
leuchter mit vielen Armen; l. e. Glanz, Schan, w.
Sicht; f. Schein, Ansehen, Herrlichkeit, Pracht;
z. Glanz, Hütze, ein Wasser, womit die
Häupter Hütze zc. und die Hutmacher die
Hüte glänzend machen.
avoir du lufre, Glanz haben, glänzen;
qui a du lufre, glänzend zc.
le lufre de la gloire, f. der Glanz, Schein
seines Ruhms.

Je vous le ferai voir dans tout son lufre,
ich will es euch in seinem ganzen Prachte zeigen;
qui donnera du lufre à notre nom, er de
l'éclat à notre réputation? SARK, wer wird
unfern Namen herrlich, und unsern Ruhm weit
und breit bekannt machen?

Lufre, v. a. den Glanz geben, einen Glanz ma-
chen, glänzend machen; z. mit Glanz anrei-
chen; -le parchemin, das Pergament färben.

Lufre, ée, part.

Lufreur, f. m. w. der Zeugen, Hüten, Zellen zc.
den Glanz gibt.

Lufreux, eufe, adj. w. glänzend, glänzig, so
einen Glanz hat.

Luftrine, f. f. eine Art feidenes Zeug.

Lufroit, f. m. Instrument in den Spiegelfa-
briken.

Luftrau, f. m. (aus Verachtung und Schimpf-
weise) schlechter Mensch; a. Luftrau, ue, adj.
alber, einfüchtig, dumm.

LUT

Lut, f. m. (Lutum) z. [oben den Chymicis]
Leim, Klotz, ein Gefäß zu verleben zc., Ma-
terie, womit man etwas vest verstreicht.

Lut, a. es ist erlaubt.

Lutece, f. f. a. Stadt Paris.

Luter, v. a. z. verlutiren, verleben, mit Leim
oder Klüte vermachen, fest verstreichen. f. auch
Lutere.

Lute, ée, part.

Lut, f. m. (Lut) eine Laute.
la barre d'un lut, Lautenriegel, Balke;
monter un lut, eine Laute beziehen; accor-

der un lut, eine Laute stimmen; toucher du
lut, die Laute spielen.

Luthe, f. f. l. adj. f. mandore luthe, Pandore,
re, die nach Lauten Art gemacht ist; (hat mehr
als vier Reiben Saiten.)

Lutheranisme, f. m. das Lutherthum; lutheri-
sche Lehre zc.

Luthérien, enne, f. er adj. Lutheraner.

Luthier, Lutiar, f. m. w. Lauten-Instrument-
macher.

Luthon, a. f. Lutin.

Lutin, f. m. ein Poltergeist, Kobold, Haus-
teufel; f. Zorngeist, Mensch, der viel Lermen
und Unruhe anrichtet.
il fait le lutin, er ist muthwillig wie ein
Kobold.

Lutiner, v. a. g. einen bey Nacht als ein Pol-
tergeist verjagen; quider; v. n. poltern, ler-
men, einen Poltergeist agiren, wie ein Gespens
zu Nacht herumgehen zc.

Lutine, ée, part.

Lutis, Lutis, f. m. w. kleine Hüfte von Leim
und Stroh.

Lutrin, f. m. z. ein Singepult, Pult in einem
Chor.

Lute, f. f. (Lutha) das Ringen, Rechten der
Kloppfichter, der Ringekämpf.
s'exercer à la lute, sich im Ringen (in der
Kloppficht) üben.
de bonne lute, f. ungenutzener Weise;
fren, ohne Verrug; de haute lute, fren weg-
emporret qch. de haute lute, etwas mit
Gewalt erzwingen; faire qch. de haute lute,
etwas mit Gewalt durchsetzen.

Lutter, v. a. et n. (luctari) e. kämpfen, ringen,
rechten, von Kloppfichtern; -contre la mort,
mit dem Tode ringen; v. a. z. die Schafe be-
springen; le belier lute les brebis.

Lutteur, f. m. (luctator) Ringler, Kämpfer.

Lutier, f. Luthier.

Lutis, f. Lutis.

LUX

Luxation, f. f. z. Verrenkung, Verrenken eines
Gliedes.

Luxe, f. m. (Luxus) Pracht, Ueberfluß, über-
mäßiger Saatz in Kleidung, Mobilen, Spei-
sen zc., Uebermaß, Uebermuth, Schlemmerey.
le luxe des femmes, die Verschwendung,
Pracht der Weiber.
entretenir le luxe, den Pracht und Ueber-
fluß hegen.

il lui fait retrancher le luxe, er bringe ihn
dabin, daß er den Ueberfluß abschafft; parler
contre le luxe des tables, wider den übermäs-
sigen Aufwand der Mahlseiten reden.

Luxer, v. a. z. verrenken.

se Luxer, v. r. sich verrenken, verdrehen, verrü-
cken, verrenkt werden, als ein Knochen am
Leibe.

Luxure, f. f. (Luxuria) w. Unkeuschheit, Un-
zucht, Heilheit, Unmäßigkeit; (in gemeiner Red-
de nicht gebräuchlich, sondern in der Theologie.)
Luxurieux, eufe, adj. (luxuriosus) w. un-
keusch, unzüchtig, geil; (in theologischen Sa-
chen.)

LUY

Luy, f. Lut.

LUZ

Luzerne, f. f. Schneckenlee, spanischer Alee,
Burgundisch Hen, Luzerne.

Luzernière, f. f. Feld, Acker, der mit burgun-
dischen Hen besät ist.

Luzerb, französische Stadt in Quercy.

Luzi, Stadt in Nivernois.

Luzin, f. m. z. (auf Schiffen) ein dünner Strick
aus drey Faden.

LY

Ly, f. m. z. Meilenmaß in China, zwey Lys
machen eine Leue; l. a. f. Lul.

LYC

Lyc, f. m. der Lechfuß.

Lycantropie, thropie, f. m. z. (Lycanthropus)
ein verrückter Mensch, Nasender, der des Nachts
herumläuft und die Leute anfaßt, weil er sich
einbildet, er wäre ein Wolf, ein Wüthwolf.

Lycanthropie, tropie, f. f. z. obige Art der Ra-
seren, da einer glaube ein Wolf zu seyn, und
andere Leute anfaßt.

Lyce, f. f. z. Joghbindin zur Nacht, f. Lice.

Lycée, f. m. (Lyceum) berühmte Schule des
Aristoteles zu Athen; f. v. eine Universität,
Schule, das Studium der Philosophie.

Lycnis, f. m. gr. (coronaria) Marienkölein,
auch sonst ein Name von verschiedenen andern
Krautern.

Lycium, f. m. (gr.) nachlichter Strauch,
Zwimlein, so kleine graugelbliche Heiden
trägt (grana avenionensia genannt.)

Lycopericon, f. m. Liebes-Apfel, Art Nach-
schatten.

Lycopus, f. m. (gr.) Wasserandorn, ein Kraut.

LYE

Lye, Lyée, adj. a. f. Joyeux.

LYM

Lymphatique, adj. c. (lymphaticus) z. les vais-
seaux lymphatiques, die Wassergefäße, Gieß-
wassergänge, Höhren, Adern, Gänge, wodurch
das Blutwasser im Leibe geht.
veines lymphatiques etc., Wasseradern, Ge-
fäße, so das Blutwasser enthalten zc.

Lymphes, f. f. (lymphes) z. in der Anatomie
die Wasserfuchtigkeit im Leibe, das Blutwas-
ser in gewissen Gefäßen.

LYN

Lyncurium, f. m. ein Lyncur, Luchsenstein, Al-
schosstein, Pfeilstein, f. Belemnite.

Lynx, f. m. (lat.) Luchs, wildes Thier.
avoir des yeux de lynx, Luchsaugen, ein schar-
fes Gesicht haben, scharf sehen können; scharf-
sinnig seyn; scharfsichtig seyn, anderer Leute
Fehler zu bemerken.

LYO

Lyon, Stadt in Frankreich.

Lyonnois, f. m. Landschaft, Provinz in Frankreich.

Lyonnois, eufe, f. er adj, das aus Lyon ist, zu
Lyon gehört.

LYR

Lyre, f. f. Leyer, altes musikalisches Instrument,
so dem Apollini in die Hände gemahlet wird;
l. Art Laute, heutiges Instrument, fast als ei-
ne Violine mit 12 Saiten; l. z. die Leyer, ein
nordliches Geßirn.

il faut prendre la lyre, du muß auf ein Ge-
dicht denken.

Lyrigue, adj. a. lyrisch, das auf der Leyer ge-
spielt, dabin die Leyer gespielt, das zur Lau-
te gehören werden kan.
poète lyrique, ein Poet, der solche Verse
macht, viedertichter; poësie lyrique, lyrische Ge-
dichte, die Gesangdichtkunst, des ancients.

LYS

Lysimachie, f. f. (Lysimachia) Weiderich, Kraut.
f. Cornelle.

D d d d z

M.